Donau
VIENNA INSURANCE GROUP

Geschäftsbericht 2022

155. Geschäftsjahr

Inhalt

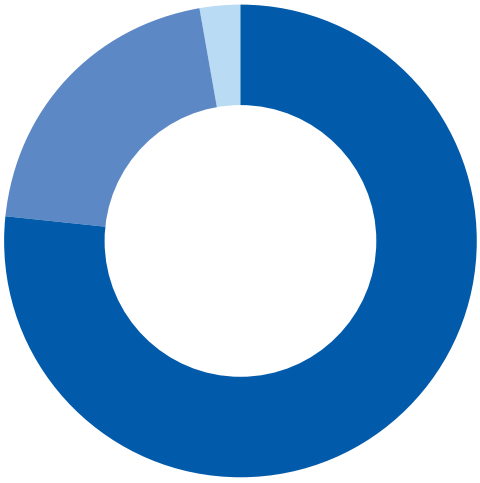
4 Auf einen Blick
5 Vorwort der Generaldirektorin
8 Mehr Bewusstsein, mehr Verantwortung: Nachhaltigkeit in der DONAU
12 Digital innovativ: zeitgemäß interpretierte Kundenorientierung
14 Mit Herzblut engagiert: Sponsorings und Kooperationen
16 Große Erfolge und besondere Menschen: Highlights im Vertrieb
20 Kennzahlen
21 Lagebericht
43 Jahresabschluss
57 Anhang
109 Bericht des Aufsichtsrates
114 Kontakt

Auf einen Blick

EUR 866,1 Mio.	**Prämienvolumen**
EUR 720 Mio.	Versicherungsleistungen
EUR 15 Mio.	EGT
95,6 %	**Combined Ratio**
684.428	**Kund:innen**
1.302	Mitarbeiter:innen
74	Geschäftsstellen
9	Landesdirektionen
1	Generaldirektion

Prämienanteile
nach Geschäftsbereichen

Schaden/Unfall	EUR 664,5 Mio.
Leben	EUR 179,3 Mio.
Kranken	EUR 22,3 Mio.



„Ich will die Zukunft verändern.“

Das ist einer unserer Leitsätze, die wir im Rahmen der Vorstellung der neuen DONAU-Werbelinie „Ich will“ auf der Treppe der DONAU-Generaldirektion in Wien affichiert haben. Diese Treppe wird täglich von zahlreichen Menschen genutzt – Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner:innen und Kund:innen –, um in ihre Büros, zu Besprechungen und Veranstaltungen zu gelangen. Und es sind auch genau diese Menschen, die jeden Tag, Schritt für Schritt, den Erfolg der DONAU sicherstellen, um die sich unser Handeln dreht und für die wir stets eine positive Zukunft im Blick haben.

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht ungewöhnlich. Wir sind mit Optimismus gestartet, haben gut geplant, viel gearbeitet und auch unvorhergesehene Herausforderungen gemeistert. Unser neues Kundenportal wird gut angenommen, Qualitätsoffensiven und Recruiting-Kampagnen im Stammvertrieb zeigen Wirkung und die DONAU zählt zur Branchenspitze beim Service im Schadensfall.

Das Programm MOVE, die große Digitalisierungsinitiative, fand ihren erfolgreichen Abschluss. Gleichzeitig widmen wir uns neuen Projekten im Sinne einer kunden- und serviceorientierten Digitalisierung und setzen mit Innovationen Maßstäbe in der Branche. Unsere neue Werbekampagne fällt auf. Sie stellt den Menschen in den Mittelpunkt und der Wunsch „Ich will zur DONAU“ erhöht die Bekanntheit des Unternehmens wesentlich.

Nachhaltigkeit ist zu einem wichtigen Thema geworden und wird es auch in Zukunft bleiben. Die DONAU hat den UN Global Compact unterzeichnet; wir bekennen uns als Unternehmen in allen Bereichen zu unserer Verantwortung, die weit über den Klimaschutz hinausgeht. Die ESG-Kriterien, nach denen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie ausrichten, umfassen auch die soziale Ebene und eine gute Unternehmensführung. Als Arbeitgeberin, in unserem gesellschaftlichen Engagement und in der Veranlagung setzen wir voll auf diese Verantwortungsbereiche.

Naturkatastrophen und Unwetterereignisse mit hohen Schäden haben uns auch im vergangenen Jahr wieder intensiv beschäftigt. Zudem haben die Auswirkungen der Coronapandemie, der Ukrainekrieg und hohe Rohstoffpreise die Inflation in Österreich 2022 in die Höhe schnellen lassen.

Beim Aufwand für Leistungen wirkt die Inflation massiv – Reparaturen an Autos oder Gebäuden sind deutlich teurer geworden.

Positiv ist hingegen das steigende Interesse an Vorsorgethemen – es ist spürbar, dass sich immer mehr Menschen zusätzlich zur staatlichen um eine private Absicherung kümmern wollen. Speziell die Gesundheitsvorsorge wird zu einem immer wichtigeren Wachstumssegment, aber auch die fondsgebundene Lebensversicherung wird stark nachgefragt. Der Green Protect der DONAU ist ein Beispiel für ein attraktives Vorsorgeprodukt, das Umweltschutz und Nachhaltigkeit mit Inflationsabsicherung verbindet.

Wir haben 2022 trotz des wirtschaftlich und geopolitisch schwierigen Umfelds sehr konsequent am Ausbau unserer Position am Markt gearbeitet. Mit einem Prämienvolumen in der Höhe von 866,1 Millionen Euro sind wir für die Zukunft stabil aufgestellt. Insgesamt erbrachte die DONAU im Jahr 2022 für ihre Kund:innen Leistungen in der Höhe von 720 Millionen Euro. Mit 95,6 Prozent verdeutlicht unsere Combined Ratio, dass wir aus unserem Kerngeschäft ertragreich wirtschaften. Das EGT der DONAU beträgt rund 15 Millionen Euro.

Die vergangenen Jahre haben ganz besonders deutlich gemacht, dass Wandel das einzig Beständige ist. Die DONAU hat ihre Vorhaben in einer Phase der globalen Unsicherheiten und Krisen mit großem Elan gemeistert. Das Jahr 2023 markiert nun den Schlusspunkt unserer aktuellen Strategie „Meine DONAU 2023“. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unsere gesteckten Ziele punktgenau erreichen. Zugleich werden wir das laufende Jahr nützen, um strategisch die Zukunft in den Blick zu nehmen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Hand: Wir werden die Digitalisierung in allen Bereichen entlang unseres Verständnisses von echter Kundenorientierung weiterentwickeln. Die DONAU möchte eine Arbeitgeberin für alle Generationen sein und mit attraktiven, spannenden Jobs vielfältige Karrieren möglich machen. Gemeinsam als Team DONAU werden wir daher unseren nachhaltigen und zugleich zukunftsorientierten Kurs fortführen.

Judit Havasi

DONAU Vorstandsteam

Gesamtvorstand

- Generalsekretariat
- Unternehmenssteuerung, Fach- und Vertriebscontrolling
- Versicherungsmathematische Funktionen
- Emittenten Compliance Office
- Revision

Dr. Edeltraud Fichtenbauer

- Compliance Office
- Recht
- Geldwäschebeauftragte
- Lebensversicherung
- Krankenversicherung

Dr. Wolfgang Petschko

- Vertragsverwaltung Schaden/Unfall
- Fach und Leistung Schaden/Unfall
- Firmengeschäft
- Rückversicherung Schaden/Unfall
- Vermögensveranlagung (einschließlich Liegenschaften und Beteiligungen) und Vermögensverwaltung

Dr. Judit Havasi

- Leitung des Unternehmens
- Allgemeine Geschäftspolitik & Strategische Fragen
- Verbindung zum Aufsichtsrat
- Kontakte mit der Aufsichtsbehörde
- Repräsentation nach außen
- Personal
- Unternehmenskommunikation
- Rechnungswesen und Servicecenter Inkasso
- Versicherungs- und Fachverbände

Reinhard Gojer, MBA

- Auslandsgeschäft
- Landesdirektionen
- Bauangelegenheiten
- Verkauf Lebensversicherung
- Verkauf Krankenversicherung
- Verkauf Schaden/Unfall
- Vertriebsservice und Marketing
- Kunden- und Bestandsmanagement

Mag. Roland Gröll

- Enterprise Risk Management
- Asset-Risk Management
- Betriebsorganisation
- Datenschutz
- IT/Digitalisierung

Mehr Bewusstsein, mehr Verantwortung: Nachhaltigkeit in der DONAU

Unser Ziel ist der Weg

Nachhaltigkeitsziele im komplexen Geschäftsbetrieb einer Allsparten-Versicherung mit einer mehr als 150-jährigen Geschichte zu erreichen, ist nicht von heute auf morgen möglich – auch wenn langfristiges Denken und nachhaltiges Handeln zu den wirtschaftlichen Grundprinzipien von Versicherungsunternehmen zählen. In Ableitung der 17 von der UN gesetzten Ziele für nachhaltige Entwicklung und unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder:innen definiert die DONAU daher als ersten Schritt auf ihrem Weg mehrere Schwerpunkte. Neben der Schaffung von generellem Bewusstsein für das Thema sind dies die potenziell größten Hebel für eine nachhaltige Entwicklung und mehr Verantwortung des Unternehmens auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Sie drehen sich um die fünf SDGs „Gesundheit und Wohlergehen“, „Geschlechter-Gleichstellung“, „Maßnahmen zum Klimaschutz“, „Bezahlbare und saubere Energie“ sowie „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“.

Mag. Andrea Weidinger, ESG Officer: *„Nachhaltiges Wirtschaften geht weit über die Erfüllung regulatorischer Vorgaben hinaus. Es findet entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Unternehmens statt. Von der Ausgestaltung der Produkte und dem Underwriting über Fragen rund um die Büroökologie und die Beratung von Kund:innen vor Ort bis zur Investmentstrategie – die DONAU richtet ihr Handeln Schritt für Schritt in all ihren Geschäftsbereichen entlang von Nachhaltigkeitskriterien aus.“*

- Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden medizinische Beratung und Behandlung, Vorsorge-Untersuchungen und -Screenings kostenlos angeboten. In Wien steht allen Mitarbeiter:innen ein Betriebsambulatorium zur Verfügung, das 2022 renoviert wurde. Ärztliche Konsultationen sind auch via Tele-Medizin möglich.
- Ein kostengünstiges Fitnessangebot für Mitarbeiter:innen wird angeboten.
- Mit der Produktkombination „DONAU FOR KIDS“ bietet die DONAU seit 2022 eine modular aufgebaute, leistbare private Vorsorgemöglichkeit für Kinder.

- Sichtbarmachen vielfältiger Familienmodelle und diverser Lebensentwürfe im Rahmen der internen Bewusstseinskampagne „Sovielfältigstellichmirdasvor“.
- Verleihung des Gütesiegels „Attraktiver Arbeitgeber“ aufgrund zahlreicher Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und als Ergebnis des Audits „berufundfamilie“, das die DONAU seit der Erst-Zertifizierung 2013 im Jahr 2022 bereits zum vierten Mal erfolgreich durchführte.
- Seit 2022 ist die DONAU Mitglied bei Pride Biz Austria, dem Verband zur Förderung der Inklusion von sexueller Diversität in Wirtschaft und Arbeitswelt.

- Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäude der DONAU-Landesdirektion Oberösterreich in Linz. Weitere Anlagen sind österreichweit in Umsetzung.
- Die DONAU deckt ihren Strombedarf seit dem Jahr 2021 zu hundert Prozent aus CO_2-neutraler, erneuerbarer Energie.
- Der Betrieb von E-Tankstellen für den Fuhrpark des Unternehmens befindet sich in Ausbau.

- 2022 standen rund 40 Lehrlinge bei der DONAU in Ausbildung; langfristig bleiben neun von zehn Mitarbeiter:innen nach dem Lehrabschluss im Unternehmen.
- Kooperationen mit dem gemeinnützigen IT-Unternehmen AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) sowie dem in der Brustkrebsfrüherkennung tätigen Unternehmen discovering hands; beide fördern die Inklusion von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt.
- Der „Regional Aktiv“-Beirat, eine Initiative der DONAU-Landesdirektion Oberösterreich, fördert und stärkt Kinder und Jugendliche in der Region; 2022 wurde dabei mit pro mente Oberösterreich zusammengearbeitet.
- Im Rahmen des Social Active Day wurden 2022 aus der Ukraine geflüchtete Menschen mit Sachspenden versorgt und bei Behördengängen unterstützt.

- Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens für den Green Protect, die fondsgebundene Lebensversicherung der DONAU.
- Reduktion von Treibhausgasen um rund 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr im Bereich Büroökologie, Energieverbrauch und bei Flugreisen.
- Initiale Berechnung des ökologischen Fußabdrucks des Investment- und Underwriting-Portfolios der DONAU als Basis für Optimierungen läuft.
- Anwendung von Ausschlusskriterien hinsichtlich Kohle im Bereich Underwriting und bei Direktinvestitionen sowie Ausschluss von Investitionen in Unternehmen, die in die Herstellung von oder den Handel mit geächteten Waffen involviert sind.
- Ausbau der E-Flotte im Fuhrpark.
- Reduktion des Papierverbrauchs durch den Ausbau des digitalen Kundenportals „Meine DONAU“ und die Erhöhung der Dunkelverarbeitungsquote auf Basis weiterer Digitalisierungsinitiativen und Online-Optionen für Kund:innen.
- Versicherung und Schadensleistung bei Unwetterereignissen.
- Corporate Volunteering im Zeichen des Umweltschutzes: Beim unternehmensweiten Social Active Day 2022 wurde in ganz Österreich entlang von Flüssen, Seen und Wäldern Müll gesammelt.

Gemeinsam Gutes tun

Social Active Day 2022 im Zeichen einer sauberen Umwelt

Corporate Volunteering hat mit dem 2011 von der Vienna Insurance Group ins Leben gerufenen Social Active Day seinen Weg in die DONAU gefunden. Zahlreiche Mitarbeiter:innen leisteten in den vergangenen Jahren Tausende Stunden freiwillige Arbeit für karitative Organisationen, gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen. 2022 fand erstmals ein unternehmensweiter Aktionstag statt, der ganz im Zeichen des Naturschutzes stand. Rund 600 Mitarbeiter:innen widmeten insgesamt mehr als 3.600 Stunden Arbeitszeit dem Sammeln von Müll entlang von Flüssen, Seen und Wäldern in ganz Österreich und engagierten sich damit gemeinsam als Team DONAU für eine saubere Umwelt.

Beruf und Privatleben im Einklang

Gütesiegel „Attraktiver Arbeitgeber“ vier Mal in Folge für die DONAU

Beim Audit „berufundfamilie“ handelt es sich um ein Instrument zur Definition von Maßnahmen, die ein Unternehmen zu einem familienfreundlichen Arbeitgeber machen. Erstmals zertifiziert und mit dem staatlichen Gütesiegel „Attraktiver Arbeitgeber“ ausgezeichnet wurde die DONAU im Jahr 2013. Drei Jahre später wurde das Unternehmen aufgrund zahlreicher Maßnahmen, darunter die Bereitstellung umfangreicher Informationen über Elternschaft und Pflege, rezertifiziert. Im Rahmen des Audits 2019 wurden Zielvereinbarungen rund um unterschiedliche Generationenbedürfnisse im Unternehmen, Angebote zur Kinderbetreuung und Diversity-Initiativen erarbeitet, deren Umsetzung in eine neuerliche Zertifizierung im Jahr 2022 mündete.

Let’s be pride

Vielfalt in all ihren Dimensionen wertschätzen und fördern

Die DONAU stellt den Menschen ins Zentrum ihres Tuns. Vielfalt zu leben und zu fördern ist eine logische Weiterführung dieser strategischen Positionierung. Diversität bedeutet, allen Menschen aufrichtige Wertschätzung entgegenzubringen sowie ein Arbeitsumfeld zu schaf-fen, das Chancengleichheit und ein offenes Umfeld für eine lange, loyale Zusammenarbeit mit Kund:innen, Geschäftspartner:innen sowie jeder und jedem im Team DONAU bietet. Diversitäts- und Gleichbehandlungsbeauftragte im Unternehmen sichern dieses Umfeld, in dem ein Coming-out herzlich aufgenommen wird. Weiters ist die DONAU seit Sommer 2022 Mitglied von Pride Biz Austria, einem Verein zur Förderung der Inklusion von sexueller Vielfalt im Arbeitsleben.

Der Umwelt zuliebe

Österreichisches Umweltzeichen für den Green Protect

Viele Menschen möchten bei ihrer persönlichen Zukunftsvorsorge auch an die Umwelt denken. Der Green Protect, eine fondsgebundene Lebensversicherung der DONAU, investiert ausschließlich in Fonds, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind. So wird beim Vermögensaufbau die Umwelt geschützt, auf die Einhaltung sozialer und ethischer Standards geachtet und die Absicherung von Hinterbliebenen gewährleistet.

Gütesiegel für Umwelt und Qualität

- Keine Investitionen in Unternehmen oder Projekte, die in Zusammenhang mit der Produktion oder dem Handel von Atomkraft oder Rüstung stehen.
- Keine Investitionen in fossile Brennstoffe bzw. keine Förderung von Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl.
- Keine Investments im Gentechnikbereich.
- Keine Investments bei systematischen Menschen- oder Arbeitsrechtsverletzungen.
- Keine Staaten und staatsnahen Emittenten, die internationale, politische, soziale und Umweltstandards verletzen.
- Investitionen in Immobilien müssen strenge Kriterien im Bereich Umwelt und Klima sowie Gesundheit und Soziales erfüllen.
- Infrastrukturfonds müssen in Projekte mit signifikantem Nachhaltigkeitsbeitrag investieren.

Digital innovativ: zeitgemäß interpretierte Kundenorientierung

Für Kund:innen soll es spürbar sein, bei welchem Unternehmen sie versichert sind. Deshalb stehen die Menschen, die in die Kompetenz der DONAU vertrauen, im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns – und das auf allen Ebenen. Persönliche und hybride Beratung, Online-Self-Services, Schadensmeldungen, Werbeauftritt und Social Media: Die DONAU ist in den vergangenen Jahren zunehmend digital fit geworden. Zeitgemäße IT und innovative Anwendungen gestalten die Kontaktpunkte zur DONAU besonders ansprechend und positiv.

Die schnellste Polizze Österreichs

Seit 2021 Bestandteil der digitalen Produktlandschaft der DONAU, setzt die Haushaltsversicherung WohnenNext mit ihrem innovativen Design, einer hervorragenden Customer Experience, die unter anderem im Rahmen eines Forschungsprojektes der FH Wiener Neustadt evaluiert wurde, und hoher Usability Maßstäbe am österreichischen Versicherungsmarkt. Kund:innen begeistert die Verfügbarkeit rund um die Uhr und der Polizzenversand innerhalb von nur wenigen Minuten. WohnenNext überzeugt aber nicht nur Kund:innen, sondern auch den Vorstand der VIG, der der DONAU im Rahmen des gruppenweiten Innovations- und Digitalisierungswettbewerbs VIG Xelerate den ersten Platz zusprach.

Durchgängig digital

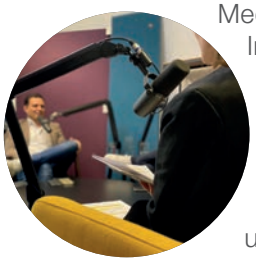
Im Jahr 2017 startete die VIG-Gruppe mit MOVE eine häuser- und spartenübergreifende Digitalisierungsinitiative. Es galt, neue Systeme für die Verwaltung von über vier Millionen Versicherungsverträgen aufzubauen, die zugleich den Vertrieb merkbar unterstützen, Prozesse vereinfachen und Abläufe beschleunigen. Innerhalb von fünf Jahren ist das Meisterstück gelungen. 60 Prozent der IT-Systeme der DONAU wurden neu gestaltet bzw. ersetzt. 2022, das plangemäß letzte Jahr der Initiative, brachte besonders viele Veränderungen. Zahlreiche weitere werden folgen. Konkret bedeutet das einen Ausbau der bestehenden Kundenportal-Features, eine Erweiterung der OMDS-3-Schnittstellen zu Makler:innen und eine Weiterentwicklung der Vertriebsplattformen.

Alles aus einer Hand

Auch im Bereich Ökosysteme setzt die DONAU Initiativen. Eine Kooperation mit dem digitalen Immobilienmarktplatz ImmoScout24 erhöht die Wahrnehmung des Unternehmens und spricht Interessent:innen im Moment der Immobiliensuche mit dem passenden Versicherungsangebot an – ganz nach dem Motto: „Alles aus einer Hand“. Eine weitere Zusammenarbeit betrifft ocay, einen der innovativsten Player im Bereich New Mobility und zugleich österreichweiter Marktführer im Autoabo-Segment. Auch hier profitieren Kund:innen von einem All-in-One-Konzept, indem sie beim Erwerb eines Auto-Abos mit einer integrierten Versicherung versorgt werden. So schnell und einfach kann Mobilität sein.

DONAU on air: Podcast zur Digitalisierung

Innovationen können neue Märkte erschließen, die Wettbewerbsfähigkeit verbessern und die (Arbeits-)Welt verändern. Im Zusammenspiel mit Digitalisierung fördern sie die Entwicklung von Ideen, Dienstleistungen und Produkten, die für Wirtschaft und Gesellschaft nützlich sind. Die DONAU thematisiert die vielen positiven Auswirkungen der Digitalisierung in der Öffentlichkeit, 2022 etwa bei einem Studiotalk mit „brutkasten“, einem Medium für Innovation und Start-ups.



Im Herbst wurde der erste DONAU-Podcast produziert, der sich der Frage widmet, wie die Digitalisierung die Branche verändert und welche Innovationen die Arbeit in Versicherungsunternehmen heute und morgen spannend machen.

And the award goes to …

Die Maßnahmen der DONAU im Bereich Digitalisierung und Innovation finden viel Anerkennung am Markt. Diese zeigt sich in der Nominierung für renommierte Awards. So wurde das Unternehmen 2022 beim „brutkasten"-Award als „Innovator of the year" in der Kategorie „Corporate Innovation" nominiert und schaffte es dank fulminanten Publikums-Votings auf Platz 1. Beim weltweiten „Efma-Accenture Innovation in Insurance Awards 2022" gelang mit der Nominierung unter die Top 9 in der Award-Kategorie „Reimagining the customer experience" ein weiterer Achtungserfolg, setzte sich das österreichische Unternehmen in diesem Wettbewerb doch gegen mehr als 300 globale Innovationsprojekte durch.

Kund:innen direkt erreichen

Seit Beginn 2022 spricht die DONAU eine Vielzahl an Kund:innen via Newsletter-Kampagnen zu Neuigkeiten rund um die Produkt- und Servicepalette an. Damit kombiniert wird die Bewerbung von Self-Services zum Upgrade bestehender oder dem Neuabschluss von Online-Produkten wie der Reisekrankenversicherung, der Cyber- und der Krebsversicherung. Im vergangenen Jahr wurden 320.000 E-Mails versendet. Kundenorientierung steht dabei im Vordergrund; unter anderem wird Kundenfeedback, zum Beispiel zur Zufriedenheit bei der Schadensfallbearbeitung, über ein zentrales digitales Tool eingeholt. Mit Öffnungsraten von knapp 50 Prozent und Response-Rates, die bei 20 Prozent liegen, geht die DONAU in diesem Bereich einen sehr erfolgreichen Weg.

Hohe Zufriedenheit im Schadensfall

Der Kurs, die kundenorientierteste Versicherung auch im Schadensfall zu sein, wurde 2022 mit dem Angebot, Schäden im Kundenportal „Meine DONAU" zu melden, fortgesetzt. Ein Tracking informiert aktiv über wichtige Entwicklungen im individuellen Leistungsfall. Die hohe Qualität zahlt sich aus: Kund:innen bewerteten die DONAU im Rahmen einer Zufriedenheitsstudie nach der Schadensabwicklung mit fünf von möglichen fünf Sternen. Bei der erstmaligen Verleihung der AssCompact Awards „Bester Service im Schadensfall" wurde das Unternehmen auf den dritten Platz gereiht. Mit neuen Prozessen wie der digitalen Besichtigung werden Services rund um die Schadensabwicklung in Zukunft weiter ausgebaut.

Ich will zur DONAU

Die DONAU präsentiert sich seit Herbst 2022 mit der Werbelinie „Ich will zur DONAU" selbstbewusster denn je und beweist, dass sie ihre strategische Positionierung als kundenorientierteste Versicherung des Landes konsequent in die Praxis umsetzt und die Erwartungen der Menschen ernst nimmt. Die Kampagne erreichte beim Plakattest des Marktforschungsinstituts Focus im Oktober 2022 auf Anhieb den dritten Platz. Präsentiert wird der Werbeauftritt auch auf Social Media. Auf LinkedIn, Xing und kununu wird das Image als Unternehmensmarke für Bewerber:innen gestärkt. Die Werbung findet auf Youtube und Facebook Beachtung und der 2022 gestartete Instagram-Kanal gibt jüngeren Menschen auf charmante Weise einen zeitgemäßen Einblick in das Unternehmen.

Mit Herzblut engagiert: Sponsorings und Kooperationen

Bei der DONAU steht der Mensch im Mittelpunkt, Regionalität wird großgeschrieben und verantwortungsbewusstes Handeln ist in ihrem Leitbild festgelegt. Mit großem Einsatz widmen sich das Unternehmen und seine Mitarbeiter:innen Sponsorings, Kooperationen und ehrenamtlichem Engagement.

Von Kultur und Natur fürs Leben lernen

Ein Fokus des gesellschaftlichen Engagements liegt auf dem Bereich Bewusstseinsbildung und auf Lernangeboten für Kinder und Jugendliche. Im Rahmen der seit 1997 bestehenden Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek gilt die Unterstützung der DONAU in erster Linie Schulführungen sowie dem Kinderprogramm beim jährlichen Tag der offenen Tür am 26. Oktober. Bei der 2017 geschlossenen Sponsoring-Partnerschaft mit dem Nationalpark Hohe Tauern in Kärnten, Salzburg und Tirol stehen Umweltbildungsprojekte im Vordergrund. Die Kooperation mit dem Nationalpark Donau-Auen umfasst die Unterstützung von zwei jährlich stattfindenden Kinderfesten und einem Partnerschulprogramm.

Sensibilisierung rund um die Diagnose Krebs

Jährlich erkranken mehr als 42.000 Menschen in Österreich an Krebs. Früherkennung und medizinische Fortschritte machen ein Leben mit der Erkrankung in vielen Fällen möglich, die Diagnose kann Betroffene und ihr Umfeld dennoch tief erschüttern. Die DONAU unterstützt seit 2021 die Initiative „UNTERNEHMEN LEBEN“ der Österreichischen Krebshilfe Wien, die sich der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die belastende Situation von Krebspatient:innen und ihren Angehörigen widmet. Darüber hinaus wird psychoonkologische Unterstützung auf individueller Ebene und als Coaching für Unternehmen zur Reintegration von Mitarbeiter:innen mit einer Krebserkrankung angeboten.

Sportliches Netzwerk für Familien in Not

Der Wiener Städtische Versicherungsverein zeichnet alljährlich Mitarbeiter:innen der VIG-Gruppe für besonderes soziales Engagement aus. 2022 ging dieser „Anerkennungspreis für ehrenamtliches Engagement“ an Harald Lederer und Thomas Falger aus der DONAU-Landesdirektion Tirol. Sie wurden für die Gründung des Vereins „Soccer Team“ geehrt, der Sport mit dem Einsatz für in soziale Notlagen geratene Menschen verbindet. Mit den gesammelten Geldern werden Kinder, die ihre Eltern durch Unfall oder Krankheit verloren haben, und Alleinerzieher:innen unterstützt. Der Verein steht zudem Familien mit schwer kranken Kindern, die Geld für Therapien, medizinische Behandlungen oder Lebensmittel brauchen, bei.

Große Erfolge und besondere Menschen: Highlights im Vertrieb

Mission Mensch im DONAU-Stammvertrieb

Niedrige Zinsen, Inflation und Teuerung, die Ausläufer der Coronapandemie, Unwetter und andere Naturkatastrophen, der Krieg in der Ukraine: Die Vielzahl an Krisen, denen die Gesellschaft gegenübersteht, macht auch vor Versicherungen und insbesondere dem Versicherungsvertrieb nicht halt. Der DONAU-Stammvertrieb hat sich im bewegten wirtschaftlichen Umfeld 2022 gut behauptet. *„Wir haben uns regional und digital weiterentwickelt, neue, innovative Produkte entlang der Bedürfnisse unserer Kund:innen auf den Markt gebracht und das Team DONAU erweitert“*, betont Markus Rubak, Leiter des Stammvertriebs, und ergänzt: *„2023 wollen wir in allen Bereichen wachsen, vor allem bei der Zahl der Mitarbeiter:innen im Außendienst!“*

Eine Online-Recruiting-Kampagne, gelauncht im Herbst 2022, unterstützt diese Pläne höchst effizient. Auf www.teamdonau.at geben Mitarbeiter:innen aus ganz Österreich Einblick in ihr persönliches Umfeld, sprechen darüber, warum sie bei der DONAU arbeiten und was sie an ihrem Beruf besonders schätzen. Die 2022 durchgeführten Projekte im Zuge der Initiative „Stammvertrieb 3.0“ und die Gründung von Außendienst-Teams bereiten die Basis für die erfolgreiche Integration neuer Mitarbeiter:innen ins Team DONAU.

Vorsorge in all ihren Dimensionen – von der Cybersicherheit über Gesundheitsvorsorge, von der Berufsunfähigkeit bis zur finanziellen Absicherung im Alter – bildet auch 2023 den Schwerpunkt in der Beratung. Die DONAU bleibt dabei ihrem strategischen Credo „Der Mensch im Mittelpunkt“ treu. Bereits 2022 gestartete Initiativen rund um Kundenzentrierung werden im laufenden Jahr ausgebaut. Das betrifft ebenfalls Marktforschungsprojekte, die zum besseren Verständnis darüber beitragen, welche Erwartungen Menschen gegenüber ihrer Versicherung haben.

Mag. Markus Rubak

DONAU Brokerline ist nah bei den Makler:innen

Vor über 20 Jahren hat die DONAU mit der DONAU Brokerline eine eigene Lösung geschaffen, um den Makler:innen optimales Service zu bieten. Geschäftsführerin Anja Lenz: *„Regionale Ansprechpartner:innen und eine professionelle Partnerschaft auf Augenhöhe sind der strategische Anker für starke Kooperationen. Neben dem persönlichen Kontakt ist die Zusammenarbeit zunehmend von digitalen Anwendungen geprägt.“* Die DONAU bekennt sich klar zu OMDS 3.0 und hat diese Schnittstelle, die sich als Standard am österreichischen Markt etabliert hat, um zahlreiche Komponenten erweitert. *„Die Zukunft wird eine weitere Optimierung der Maklerschnittstelle, gemeinsames Wachstum am Markt und innovative Produktlösungen bringen“*, gibt Geschäftsführer Alastair McEwen einen Ausblick.

Gut informierte Makler:innen können Kund:innen besser beraten. 2022 wurde intensiv genutzt, um die Produktwelt der DONAU, die vor allem im Gewerbebereich neu und übersichtlich strukturiert wurde, vorzustellen. Vorsorge in unsicheren Zeiten war das dominierende Thema einer österreichweiten Roadshow. Lebensversicherungen, Gesundheitsthemen, die digitale Fitness der Versicherungsbranche und die IDD-konforme Beratung standen im Mittelpunkt der zahlreichen, von der DONAU angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen der seit Jahren etablierten „Meisterklassen“.

An Krebs zu erkranken ist eine weit verbreitete Sorge vieler Menschen. Psychische und finanzielle Belastungen rund um eine Krebsdiagnose rücken immer mehr ins Bewusstsein, in der Gesellschaft ist eine Enttabuisierung festzustellen. Auch die DONAU trägt dazu bei: Sie unterstützt die Österreichische Krebshilfe bei ihrer Arbeit im Rahmen einer Kooperation und bietet Weiterbildungen zu entsprechenden Themen für Makler:innen an. Neben der privaten Krebsversicherung sind seit 2022 Gruppenverträge für Unternehmen im Rahmen der §3-Vorsorge abschließbar.

Dipl.-BW Anja Lenz
Mag. Alastair McEwen

Landesdirektion Wien

4	Geschäftsstellen inkl. LD
101	Mitarbeiter:innen
110.943	Kund:innen
11.926	davon Gewerbekund:innen
177,6	Prämienvolumen in EUR Mio.
112	Brokerline Premium- und Leadingpartner

Die Landesdirektion Wien betreut mit rund 100 Mitarbeiter:innen einen Bestand von knapp 111.000 Kund:innen im urbanen Raum. Im sehr bewegten wirtschaftlichen Umfeld 2022 freut sich das Team der Bundeshauptstadt über hervorragende Ergebnisse, zu denen auch die DONAU Brokerline wesentlich beigetragen hat. Thomas Fischill liegt insbesondere die Nachwuchsförderung am Herzen: 2023 werden bis zu sechs neue Lehrlinge aufgenommen. *„Neben dem ökonomischen Erfolg zählt die Teilnahme am Social Active Day zu meinen persönlichen Höhepunkten im Jahr 2022 – jede:r Zweite aus dem Team DONAU in Wien war bei der gemeinsamen Aktion für eine saubere Umwelt mit dabei“*, resümiert der Landesdirektor.

Landesdirektion Niederösterreich

14	Geschäftsstellen inkl. LD
126	Mitarbeiter:innen
90.189	Kund:innen
5.096	davon Gewerbekund:innen
93,5	Prämienvolumen in EUR Mio.
78	Brokerline Premium- und Leadingpartner

In Niederösterreich prägten wichtige Spendeninitiativen das Jahr: Die Landesdirektion unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Schrattenberg, die nach schweren Unwettern im Vorjahr großartige Hilfe leistete, sowie den Verein „Rettet das Kind“, der Kinder und Jugendliche mit belastenden Erfahrungen betreut. *„Nach erfolgreicher Umstrukturierung im Maklerbereich steht dem weiteren wirtschaftlichen Erfolg nichts im Weg“*, berichtet Landesdirektor Norbert Zäsar und betont: *„Mit einem Zuwachs von über 3,6 Millionen Euro in der Sparte SHU im Jahr 2022 zählen wir zu den erfolgreichsten DONAU-Teams in Österreich – als Dankeschön für herausragende Leistungen ging es heuer auf eine Siegerreise ins spanische Valencia.“*

Landesdirektion Burgenland

4	Geschäftsstellen inkl. LD
36	Mitarbeiter:innen
19.809	Kund:innen
1.227	davon Gewerbekund:innen
18,9	Prämienvolumen in EUR Mio.
21	Brokerline Premium- und Leadingpartner

Mit einem Bestandszuwachs von mehr als 1,4 Millionen Euro beschloss die Landesdirektion Burgenland das Geschäftsjahr. Erstmals standen 2022 zwei Lehrlinge in Ausbildung, die gemeinsam mit fünf neuen Außendienstmitarbeiter:innen das Team DONAU ergänzen. Dass der größte Gemüseproduzent der Region als Kunde gewonnen werden konnte, gibt weiteren Grund zur Freude. Gerhard Schneebacher ist besonders stolz auf das langjährige ehrenamtliche Engagement seines Teams für den Sterntalerhof, ein stationäres Kinderhospiz für Familien mit schwer-, chronisch und sterbenskranken Kindern. Sein Blick in die Zukunft: *„Für 2023 haben wir uns ein Prämienwachstum über Markt vorgenommen und wir freuen uns auf die Eröffnung der neu gestalteten Landesdirektion in Eisenstadt.“*

Landesdirektion Steiermark

13	Geschäftsstellen inkl. LD
99	Mitarbeiter:innen
68.140	Kund:innen
4.675	davon Gewerbekund:innen
75,3	Prämienvolumen in EUR Mio.
64	Brokerline Premium- und Leadingpartner

„Wir verzeichnen eine sehr positive Entwicklung im Bereich Betriebsversicherungen. Durch Änderungen am Zinsmarkt wurden 2022 Pensionsvorsorgen wieder stärker nachgefragt – Bereiche, in denen wir mit unserer hohen Beratungskompetenz stark punkten konnten“, berichtet Günter Spreitzhofer über das abgelaufene Geschäftsjahr in der Steiermark. Die Kooperation mit „musikabende GRAZ“ bescherte Kund:innen und Partner:innen der DONAU einen wunderbaren Konzertabend, zu dem der Landesdirektor lud. Mit Kerstin Fruhwirth gibt es darüber hinaus einen „Star of Styria“ im Team DONAU, ein Titel, den die Mitarbeiterin von der Wirtschaftskammer für ihren ausgezeichneten Lehrabschluss verliehen bekam.

Landesdirektion Oberösterreich

16	Geschäftsstellen inkl. LD
181	Mitarbeiter:innen
123.367	Kund:innen
5.981	davon Gewerbekund:innen
139,6	Prämienvolumen in EUR Mio.
81	Brokerline Premium- und Leadingpartner

Neue Geschäftsstellen in Micheldorf und Steyr, Renovierungen in Schärding und Ried – die Landesdirektion Oberösterreich freute sich 2022 über den Ausbau ihrer Präsenz im Bundesland. Auch Nachhaltigkeit wird im Team rund um Wolfgang Gadermaier großgeschrieben: Eine neue Photovoltaikanlage am Dach der Landesdirektion in Linz sorgt für eine nachhaltige Stromversorgung des Gebäudes. Für ihr Engagement für eine müllbefreite Umwelt im Rahmen des Social Active Day 2022 wurde die LD von der Landeshauptstadt ausgezeichnet. *„2023 steht die Trendwende in Richtung Risiko Mensch sowie die Suche nach qualifizierten Mitarbeiter:innen auf der Agenda. Mir persönlich ist das Onboarding und die Begleitung dienstjunger Mitarbeiter:innen ein besonderes Anliegen, heute und in Zukunft“*, erklärt der Landesdirektor.

Landesdirektion Kärnten

8	Geschäftsstellen inkl. LD
64	Mitarbeiter:innen
64.596	Kund:innen
4.377	davon Gewerbekund:innen
65,0	Prämienvolumen in EUR Mio.
62	Brokerline Premium- und Leadingpartner

„Die Leistungsabteilung war einmal mehr durch Sturmschäden gefordert und hat diese Aufgaben bravourös gemeistert. Vertrieblich war es ein tolles Jahr, wir haben die Ziele in der Sparte Schaden/Unfall und bei der Krankenversicherung erreicht. Besonders freut es mich, dass wir seit heuer wieder mit einer Geschäftsstelle in Osttirol vertreten sind“, resümiert Michael Riegler. Das Team in Kärnten unterstützte die Sozialmärkte im Land, engagierte sich beim Gasthaussingen und beim „Singen um den Lindwurm“ zugunsten von Licht ins Dunkel. *„Unsere Kund:innen erwarten perfekte Beratung. Gerade im Stammvertrieb werden wir noch aktiver auf sie zugehen. Auch in der Brokerline herrscht Aufbruchsstimmung. Gemeinsam werden wir den eingeschlagenen Erfolgsweg weitergehen“*, blickt der Landesdirektor in die Zukunft.

Landesdirektion Salzburg

5	Geschäftsstellen inkl. LD
108	Mitarbeiter:innen
60.297	Kund:innen
4.577	davon Gewerbekund:innen
87,5	Prämienvolumen in EUR Mio.
75	Brokerline Premium- und Leadingpartner

Das Team DONAU in Salzburg zeigte sich 2022 besonders engagiert: Außendienst-Mitarbeiter Wolfgang Gstrein rief zu einer Spendensammlung für die Ukraine auf und konnte sechs Sattelzüge mit Hilfsgütern befüllen; die Brokerline absolvierte einen ehrenamtlichen Einsatz bei der Caritas und es wurde eine Spende an die Österreichische Krebshilfe übergeben. Mario Reim setzt in Zukunft auf die 2022 etablierte Lehrlingsakademie zur Nachwuchsförderung, vermehrte Präsenz bei Messen und Veranstaltungen und wird die Öffentlichkeitsarbeit intensivieren: *„Wir haben vielfältige, zukunftsfähige Jobs in ganz Salzburg zu bieten. Die Positionierung als regionaler, attraktiver Arbeitgeber möchte ich in Zukunft noch stärker betonen“*, erklärt der neue Landesdirektor seine Pläne.

Landesdirektion Tirol

5	Geschäftsstellen inkl. LD
43	Mitarbeiter:innen
55.618	Kund:innen
5.091	davon Gewerbekund:innen
70,6	Prämienvolumen in EUR Mio.
58	Brokerline Premium- und Leadingpartner

Die Landesdirektion Tirol stand 2022 im medialen Blickpunkt. Ein Flugzeugabsturz verursachte enorme Schäden an einem Haus in Reutte – Jürgen Gmeiner unterstützte persönlich bei der positiven Abwicklung des Schadens. Eine besondere Freude war die Auszeichnung des „Soccer Team“, eine Initiative der Mitarbeiter Harald Lederer und Thomas Falger, das den Anerkennungspreis für soziales Engagement des Wiener Städtischen Versicherungsvereins erhielt. *„Auch in Tirol steht die Erweiterung des Teams DONAU 2023 im Vordergrund“*, betont der Landesdirektor.

Landesdirektion Vorarlberg

4	Geschäftsstellen inkl. LD
34	Mitarbeiter:innen
30.816	Kund:innen
2.427	davon Gewerbekund:innen
38,1	Prämienvolumen in EUR Mio.
38	Brokerline Premium- und Leadingpartner

Sportlich ging es 2022 in Vorarlberg zu, denn die Landesdirektion ist Sponsorin der Fußballbundesligisten SCR Altach und Austria Lustenau. Fixpunkt für die wichtigsten Wirtschaftstreibenden im Land war im vergangenen Jahr das Vorarlberger Wirtschaftsforum, mit dem eine langjährige Partnerschaft besteht. Jürgen Gmeiner fungierte zudem als Bauherr, denn in Röthis wurde eine neue, verkehrstechnisch optimal gelegene Geschäftsstelle errichtet. *„Ich freue mich auf den Neubau der Landesdirektion, mit dessen Planung wir 2023 starten – das wird gemeinsam mit dem Personalausbau mein großes Thema für die nahe Zukunft“*, erklärt der Landesdirektor.

Kennzahlen 2022

Überblick	2022
Generaldirektion	1
Landesdirektionen	9
Mitarbeiter:innen	1.302
Versicherungsverträge	1.177.735
Kapitalanlagen in EUR Mio.	3.194
Versicherungsprämien, direktes Geschäft gesamt, in EUR Mio.	866
Versicherungsleistungen (inkl. Kosten Schadensbearbeitung), direktes Geschäft gesamt, in EUR Mio.	720

Geschäftsentwicklung in EUR Mio.	2022	2021	+/- Vorjahr in %
Verrechnete Prämien, direktes Geschäft	**866,1**	**842,6**	**2,8**
Schaden/Unfall	664,5	628,5	5,7
Leben	179,3	193,9	-7,5
Kranken	22,3	20,2	10,6
Versicherungsleistungen (inkl. Kosten Schadensbearbeitung), direktes Geschäft	**720,0**	**714,4**	**0,8**
Schaden/Unfall	408,7	390,0	4,8
Leben	299,9	314,5	-4,7
Kranken	11,5	9,8	17,7

VIENNA INSURANCE GROUP

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Herausfordernde Monate liegen hinter der heimischen Wirtschaft. In der Folge von Ukraine-Krieg, Energiepreis-Explosion, steigender Inflation und allgemeiner geopolitischer Unsicherheit geriet auch Österreich im zweiten Halbjahr 2022 in den Sog des weltweiten Wirtschaftsabschwungs, wenngleich das Land ihm ein hohes Maß an Widerstandskraft entgegensetzte. Der Versicherungswirtschaft geht es gut. Ein heißer, trockener Sommer zeigte einmal mehr die Evidenz des Klimawandels mit seinen Auswirkungen auf Natur, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wirtschaft leicht gewachsen, Inflation kletterte auf Höchststand

Im Jahr 2022 wuchs die Wirtschaftsleistung laut Berechnungen des Instituts für Höhere Studien (IHS) in Österreich voraussichtlich um 4,8 Prozent. Seit Jahresmitte bremsen allerdings die sehr stark gestiegenen Energiepreise, die hohe Unsicherheit und die nachlassende internationale Nachfrage die heimische Konjunktur.[1] Für das vierte Quartal berechnet das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) ein Minus von 0,8 Prozent gegenüber dem Vorjahres-Vergleichsquartal und damit einen leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung. Dieser wird sich über den Winter und darüber hinaus mit einer prognostizierten Zunahme der Wirtschaftsleistung von 0,4 Prozent 2023 sowie 1,2 Prozent im Jahr 2024 fortsetzen. Die Reallöhne pro Kopf werden nach Rückgängen 2021 und 2022 im Jahr 2023 wieder steigen. Die Verbraucherpreise haben mit einem Anstieg von 8,5 Prozent im Jahr 2022 laut WIFO ihren Höhepunkt bereits überschritten. Für 2023 wird der Preisauftrieb mit 6,5 Prozent prognostiziert, 2024 soll der Anstieg 3,2 Prozent betragen.[2]

Arbeitsmarkt stabil, hohe Unsicherheit bleibt

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Jahr 2021 gesunken. Nach einer Arbeitslosenquote von 6,3 Prozent im Jahr 2022 nach nationaler Berechnung – EUROSTAT weist sie mit 4,6 Prozent aus – bleibt die Lage auf dem Arbeitsmarkt auch in den Folgejahren mit ähnlich niedrigen Quoten günstig. Ab dem Frühjahr 2023 werden positive Impulse aus der Weltwirtschaft erwartet, die mit einer Entspannung auf den Energiemärkten, die sich bereits gegen Jahresende 2022 bemerkbar machte, sowie einer Stabilisierung des privaten Konsums und der Investitionen einhergehen.[3] Laut IHS hat der reale private Konsum in Österreich mit einer Zunahme um 4,4 Prozent besonders stark von der Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen profitiert. Die hohe Inflation dämpfte die Entwicklung der Realeinkommen, da die Sparquote zurückging, wuchsen die Konsumausgaben trotzdem. Steigende Löhne und Gehälter sowie staatliche Transfers sollten laut IHS im kommenden Jahr eine Zunahme des Konsums um 0,6 Prozent erlauben, gefolgt von einem Plus von 1,8 Prozent 2024. Bremsende Faktoren sind ungünstige internationale Wirtschaftsaussichten, die weitere Entwicklung des Krieges in der Ukraine sowie die im Vorjahr kräftig gestiegenen Energiepreise, die langfristige Prognosen mit hoher Unsicherheit behaften.

Weltwirtschaft von Krieg und Energiepreisen getroffen

Die Weltwirtschaft ist 2022 im Zuge des russischen Angriffskrieges kurzfristig zum Stillstand gekommen. Die USA und China verzeichneten eine rückläufige Wirtschaftsleistung, die nur in sehr geringem Tempo wieder Fahrt aufnahm. Auch international dämpfte die anhaltend hohe Inflation den Konsum und drückte auf die Realeinkommen. Insbesondere in Europa führte der kräftige Anstieg der Energiepreise zu einem Wachstumseinbruch auf 0,3 Prozent im Jahr 2022. Das IHS stellt eine vorsichtig optimistische Entwicklung der Konjunktur in Aussicht. Für die USA wird in den nächsten beiden Jahren ein Wachstum von 0,7 Prozent bzw. 1,3 Prozent erwartet, nach 1,8 Prozent im abgelaufenen Jahr. Die chinesische Wirtschaft dürfte um 4,5 Prozent bzw. 4 Prozent wachsen und der Euroraum, der vom Wegfall der Corona-Eindämmungsmaßnahmen 2022 besonders profitierte – dies zeigt das Wachstum von 3,3 Prozent –, wird 2023 und 2024 um 0,5 Prozent bzw. 1,4 Prozent zulegen. Die Weltwirtschaft sollte um 2,2 Prozent bzw. 2,8 Prozent zulegen, nachdem 2022 ein Wachstum von 3,1 Prozent zu verzeichnen war.[4]

Extremwetterereignisse weltweit

Der Klimawandel ist evident, Extremwetterereignisse nehmen dramatisch zu. Bei der Betrachtung der weltweiten Naturkatastrophen-Bilanz 2022 sind laut Klimatologen des Rückversicherers Munich Re zwei Faktoren wichtig. Erstens: Im dritten Jahr in Folge herrschten sogenannte La-Niña-Bedingungen. Diese erhöhen die Wahrscheinlichkeit für Hurrikans in Nordamerika, für Hochwasser in Australien, Hitze und Trockenheit in China oder stärkere Monsun-Niederschläge in Teilen Südasiens. Gleichzeitig verstärkt der Klimawandel in der Tendenz Wetterextreme, sodass sich Effekte mitunter ergänzen. Mit einem Gesamtschaden von etwa 270 Milliarden US-Dollar und versicherten Schäden von etwa 120 Milliarden US-Dollar reiht sich 2022 in die schadenintensiven vorangegangenen Jahre ein. Der Gesamtschaden entspricht dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre, die versicherten Schäden liegen deutlich über diesem Schnitt, der bei 97 Milliarden US-Dollar liegt. Hurrikan „Ian“, ein tropischer Wirbelsturm, der im September mit Windgeschwindigkeiten von fast 250 km/h auf die Westküste Floridas traf, verursachte Schäden in Höhe von 100 Milliarden US-Dollar (versichert waren rund 60 Milliarden US-Dollar) und war damit die mit Abstand teuerste Naturkatastrophe 2022. Überschwemmungen in Teilen Asiens und in Australien, die durch La Niña und den Klimawandel verstärkt wurden, stellten die zweitteuerste und gleichzeitig größte humanitäre Katastrophe des

Jahres dar. Konkret waren Niederschläge in Pakistan im August fünf- bis siebenmal so stark wie sonst üblich. Eine beschleunigte Gletscherschmelze als Folge der hohen Temperaturen verstärkte das Hochwasser erheblich. Mindestens 1.700 Menschen starben. Die direkten Schäden wurden auf mindestens 15 Milliarden US-Dollar geschätzt – gemessen an der Wirtschaftskraft des Landes eine enorme Summe. Versichert war fast nichts, zahllose Menschen verloren ihr Hab und Gut.[5]

Hitze und Dürre in Europa

Viele Länder Europas waren 2022 von extremer Hitze und Dürre, gefolgt von starken Gewittern geprägt. In Großbritannien stiegen die Temperaturen erstmals überhaupt auf über 40 Grad Celsius. In Deutschland und Italien führten Flüsse so wenig Wasser, dass die kommerzielle Schifffahrt stark beschränkt werden musste. Die indirekten wirtschaftlichen Folgen solcher Ereignisse lassen sich nur schwer beziffern. Hitze und Trockenheit begünstigten Waldbrände – die dabei verbrannte Fläche in der Europäischen Union war mit rund 800.000 Hektar (8.000 km^2) zweieinhalb Mal so groß wie im Schnitt der vorherigen 15 Jahre, bilanziert die MunichRe das Naturkatastrophengeschehen. In Österreich verursachen vor allem Stürme, Hochwasser, Schnee und Hagel, Hitzewellen sowie Erdbeben immer wieder hohe Schäden. Gefährdet sind dabei nicht nur einzelne Regionen, sondern alle Bundesländer. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass 2022 allein im Agrarsektor 170 Millionen Euro Schaden durch Hagel, Sturm, Überschwemmung und Hitze mit ausbleibendem Niederschlag entstanden sind.[6]

Starke Versicherungswirtschaft

Österreichs Versicherungen sind ein stabiler Wirtschaftsfaktor. Sie haben insbesondere in den vergangenen Jahren eine große Krisenresilienz gezeigt. Die Bilanz der österreichischen Versicherungswirtschaft, herausgegeben vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs VVO, bestätigt dies einmal mehr: Über 50 Millionen Verträge, Leistungen an Kund:innen in der Höhe von 16,9 Milliarden Euro und ein Prämienvolumen von 19,4 Milliarden Euro stellen eine hervorragende Basis für die Zukunft dar. Im Detail ergibt sich das Prämienvolumen aus einer Steigerung in der Schaden- und Unfallversicherung um 6,7 Prozent auf 11,4 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahr, die Krankenversicherung trug 2,6 Milliarden Euro bei, das entspricht einem Plus von 4,1 Prozent. In der Lebensversicherung war 2022 ein Rückgang von 1,1 Prozent zu verzeichnen, das Prämienvolumen betrug rund 5,4 Milliarden Euro. Davon sind 4,6 Milliarden Euro den laufenden Prämien zuzurechnen, 0,7 Milliarden Euro ergaben sich aus Einmalerlägen. Bei der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge liegt die Anzahl der Verträge bei knapp unter einer Million, das Prämienvolumen bei rund 0,7 Milliarden Euro. Die Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung sind um 0,5 Prozent gesunken, befanden sich mit 7,5 Milliarden Euro 2022 jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Auszahlungen an Kund:innen in der Lebensversicherung betrugen 7,1 Milliarden Euro, das ist ein Rückgang von 0,5 Prozent im Vergleich zu 2021.[7]

[1] Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2022–2024, Presseaussendung vom 15. Dezember 2022, ihs.ac.at
[2] Weltweiter Konjunkturabschwung erfasst Österreich. Prognose für 2022 bis 2024, Presseaussendung vom 15. Dezember 2022, wifo.ac.at
[3] Vgl. Prognose für 2022 bis 2024, WIFO
[4] Vgl. Winter-Prognose, IHS
[5] Klimawandel und La Niña treiben Schäden: die Naturkatastrophen-Bilanz 2022, Medieninformation der Munich Re vom 10. Jänner 2023, munichre.com
[6] Hagelversicherung: Jahresbilanz 2022 – Klimawandel bringt erneut ein Extremjahr für die Landwirtschaft, Presseaussendung vom 30. Dezember 2022, hagel.at
[7] Österreichs Versicherungen sind sicher und stabil, Medieninformation des Verbands der Versicherungsunternehmen Österreichs VVO vom 22. Februar 2023, vvo.at

Die DONAU Versicherung 2022

Bilanzstruktur

Die wesentlichen bilanzbezogenen finanziellen Leistungsindikatoren bei Versicherungsunternehmen sind die Kapitalanlagen auf der Aktivseite der Bilanz sowie das Eigenkapital und die versicherungstechnischen Rückstellungen auf der Passivseite.

AKTIVA in EUR Mio.		2022		2021
Kapitalanlagen (einschl. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung)	3.193,8	93,4%	3.264,9	93,1%
Sonstige Aktiva	227,1	6,6%	242,8	6,9%
Gesamt	**3.421,0**	**100,0%**	**3.507,8**	**100,0%**

PASSIVA in EUR Mio.		2022		2021
Eigenkapital	111,5	3,3 %	108,5	3,1 %
Versicherungstechnische Rückstellungen (einschl. versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung)	2.939,2	85,9 %	3.034,1	86,5 %
Sonstige Passiva	370,4	10,8 %	365,2	10,4 %
Gesamt	**3.421,0**	**100,0 %**	**3.507,8**	**100,0 %**

Entwicklung des Eigenkapitals in EUR Mio.	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Risikorücklage gem. § 143 VAG	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand am 31.12.2021	16,6	16,6	38,1	27,1	10,2	108,5
Dividende	0,0	0,0	0,0	0,0	-9,5	-9,5
Zuweisung/Auflösung	0,0	0,0	1,7	0,6	0,0	2,3
Jahresgewinn	0,0	0,0	0,0	0,0	10,1	10,1
Stand am 31.12.2022	**16,6**	**16,6**	**39,8**	**27,7**	**10,8**	**111,5**

Entwicklung Gesamtgeschäft

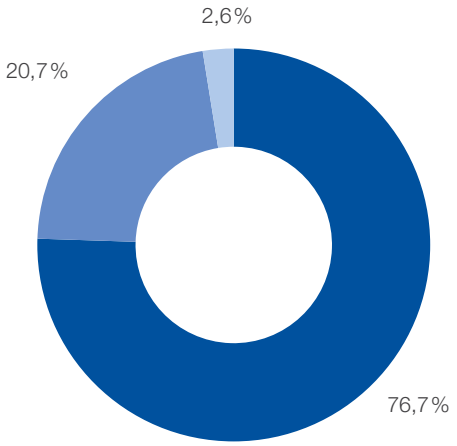
Die DONAU erwirtschaftete im Jahr 2022 insgesamt EUR 866,1 Mio. an verrechneten Prämien (direktes Geschäft). Gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 bedeutet das einen Prämienanstieg von 2,8 %. Mit einer Steigerung von 5,7 % trug die Schaden- und Unfallversicherung wesentlich zur Erhöhung bei. Die Prämien in der Höhe von EUR 664,5 Mio. machen 76,7 % des gesamten Prämienvolumens aus. Die Prämien in der Krankenversicherung stiegen um 10,6 % auf EUR 22,3 Mio.; das entspricht einem Anteil von 2,6 % am Gesamtvolumen. Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung betrugen im direkten Geschäft EUR 179,3 Mio. Das sind 7,5 % weniger als 2021. Insgesamt bedeutet das einen Anteil von 20,7 % an den Gesamtprämien. Die laufenden Prämien in der Lebensversicherung betrugen EUR 153,2 Mio. (2021: EUR 157,1 Mio.). Die Einmalerläge sanken im Geschäftsjahr auf EUR 26,0 Mio. (2021: EUR 36,8 Mio.).

Verrechnete Prämien

Verrechnete Prämien, in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Schaden- und Unfallversicherung, direkt	664,5	628,5	5,7
Krankenversicherung, direkt	22,3	20,2	10,6
Lebensversicherung, direkt	179,3	193,9	-7,5
Summe direktes Geschäft	**866,1**	**842,6**	**2,8**
Schaden- und Unfallversicherung, indirekt	10,2	9,6	5,8
Lebensversicherung, indirekt	0,1	0,2	-42,7
Summe übernommene Rückversicherung	**10,3**	**9,8**	**4,9**
Schaden- und Unfallversicherung, Rückversicherung	181,3	172,0	5,4
Lebensversicherung, Rückversicherung	1,9	2,0	-2,6
Summe abgegebene Rückversicherung	**183,3**	**174,0**	**5,3**
Verrechnete Prämien im Eigenbehalt	**693,1**	**678,4**	**2,2**

Prämienanteile nach Geschäftsbereichen in EUR Mio.

Schaden/Unfall:	664,5
Leben:	179,3
Kranken:	22,3
Gesamt:	**866,1**



Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Leistungsfälle (einschl. Kosten für Schadensbearbeitung) sind im direkten Geschäft um 0,8 % auf EUR 720,0 Mio. gestiegen. In der Schaden- und Unfallversicherung ist eine Steigerung um EUR 18,6 Mio. auf EUR 408,7 Mio. zu verzeichnen. In der Lebensversicherung sanken die Zahlungen um 4,7 % auf EUR 299,9 Mio.

Zahlungen für Versicherungsfälle in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Schaden- und Unfallversicherung, direkt	408,7	390,0	4,8
Krankenversicherung, direkt	11,5	9,8	17,7
Lebensversicherung, direkt	299,9	314,5	-4,7
Summe direktes Geschäft	**720,0**	**714,4**	**0,8**
Schaden- und Unfallversicherung, indirekt	3,0	3,6	-15,9
Lebensversicherung, indirekt	0,0	0,0	-0,8
Summe übernommene Rückversicherung	**3,0**	**3,6**	**-15,8**
Schaden- und Unfallversicherung, Rückversicherung	120,1	122,5	-2,0
Lebensversicherung, Rückversicherung	0,8	0,8	1,6
Summe abgegebene Rückversicherung	**120,8**	**123,3**	**-2,0**
Zahlungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	**602,2**	**594,7**	**1,3**

Für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wurde ein Betrag von EUR 1,4 Mio. (2021: EUR 1,3 Mio.) aufgewendet. Davon wurden im Geschäftsjahr EUR 0,4 Mio. (2021: EUR 0,3 Mio.) vom Rückversicherer refundiert.

Eine Aufgliederung nach Versicherungszweigen, einschließlich des Rückversicherungssaldos der Schaden- und Unfallversicherung, der Salden aus der übernommenen Rückversicherung, der verrechneten Prämien im direkten Geschäft der Lebensversicherung und der Krankenversicherung sowie der Rückversicherungssalden der Lebensversicherung, ist im Anhang unter „Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung“ dargestellt.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sanken im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 % auf EUR 189,2 Mio. (2021: EUR 191,0 Mio.).

Kapitalanlagen

Der Stand der Kapitalanlagen (abzüglich Depotforderungen, zuzüglich laufender Bankguthaben) zum 31. Dezember 2022 betrug EUR 3.193,80 Mio. (31.12.2021: EUR 3.264,94 Mio.). Das bedeutet ein Minus von 2,2 %. Davon entfielen EUR 372,10 Mio. (31.12.2021: EUR 442,15 Mio.) auf die fonds- und indexgebundene Lebensversicherung. Insgesamt stiegen die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen im Berichtsjahr um 17,9 % auf EUR 97,2 Mio. (31.12.2021: EUR 82,4 Mio.).

Combined Ratio

Die Combined Ratio, jene Kennzahl, die in der Schaden- und Unfallversicherung das Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und Versicherungsleistungen zu den abgegrenzten Prämien bezeichnet, betrug im Jahr 2022 (nach Abzug der Rückversicherungsanteile) 95,6 % und lag damit erneut deutlich unter 100 % (2021: 94,3 %).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in EUR Mio.	2022	2021
Gesamt	**14,9**	**14**

Die Veränderung wird im Punkt „Geschäftsentwicklung im Detail“ erläutert.

Im Jahr 2022 wurden keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung getätigt.

Nichtfinanzielle Erklärung

Die VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe stellt einen konsolidierten nichtfinanziellen Bericht auf, in den die Gesellschaft einbezogen ist. Der offengelegte nichtfinanzielle Bericht ist in den Geschäftsräumen dieses Unternehmens in 1010 Wien, Schottenring 30, sowie auf dessen Website (www.vig.com) einsehbar. Es liegen damit die Voraussetzungen gemäß § 243b Absatz 7 UGB vor, sodass die Gesellschaft von der Verpflichtung zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung befreit ist.

Geschäftsentwicklung im Detail

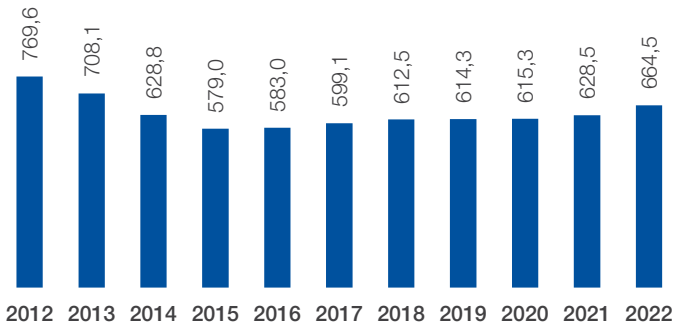
Schaden- und Unfallversicherung

Verrechnete Prämien

Die Prämieneinnahmen in dieser Sparte im direkten Geschäft betrugen 2022 EUR 664,5 Mio. Das entspricht einer Steigerung von 5,7 % gegenüber dem Vorjahr. In den Nicht-Kfz-Sparten führte ein Prämienanstieg von 6,3 % zu einem Gesamtvolumen von EUR 420,1 Mio. Die Prämieneinnahmen in den Kfz-Sparten sind 2022 um 4,8 % auf EUR 244,4 Mio. gestiegen.

Verrechnete Prämien in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Nicht-Kfz-Sparten	420,1	395,3	6,3
Kfz-Sparten	244,4	233,3	4,8
Gesamt	**664,5**	**628,5**	**5,7**

Entwicklung der verrechneten Prämien in EUR Mio.

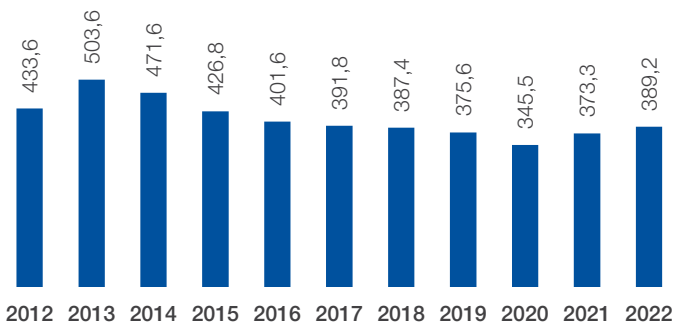


Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsfälle im direkten Geschäft stiegen in der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt um 4,3 % auf EUR 389,2 Mio. Diese Veränderung ergibt sich aus einer Steigerung von 3,2 % auf EUR 150,5 Mio. in den Kfz-Sparten und einem Plus von 5 % auf EUR 238,7 Mio. in den Nicht-Kfz-Sparten.

Zahlungen für Versicherungsfälle in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Nicht-Kfz-Sparten	238,7	227,4	5,0
Kfz-Sparten	150,5	145,9	3,2
Gesamt (ohne Kosten für Schadensregulierung und -verhütung)	**389,2**	**373,3**	**4,3**

Entwicklung der Zahlungen für Versicherungsfälle in EUR Mio.



Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

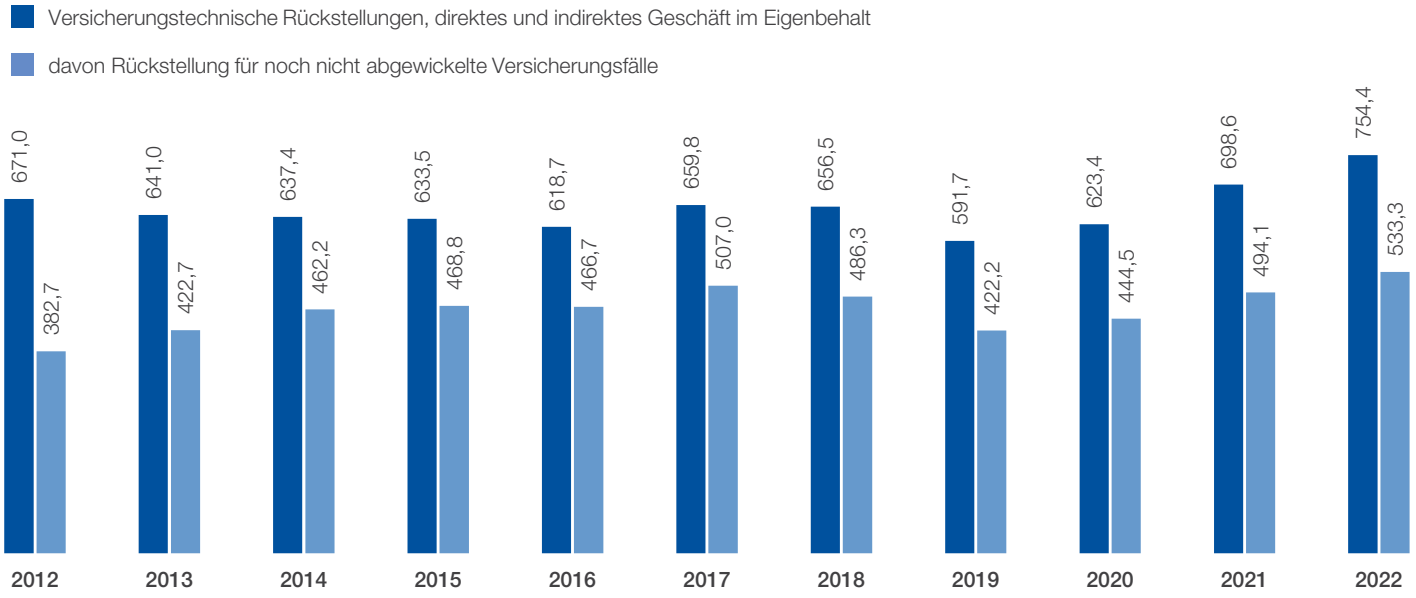
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Gesamt	**152,4**	**154,2**	**-1,2**

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in EUR Mio.	2022	2021
Gesamt	**9,2**	**7,0**

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen im direkten Geschäft in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Prämienüberträge	68,7	66,5	3,3
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	736,1	698,5	5,4
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	5,1	3,3	55,3
Schwankungsrückstellung	142,8	130,9	9,1
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	7,6	7,4	3,4
Gesamt	**960,2**	**906,6**	**5,9**

Versicherungstechnische Rückstellungen im direkten Geschäft in EUR Mio.



Lebensversicherung

Verrechnete Prämien

2022 wurden im direkten Geschäft der Lebensversicherung mit EUR 179,3 Mio. um 7,5 % weniger Prämien erzielt als im Vorjahr. Die Einmalerläge sind um 29,3 % gesunken. Bei den laufenden Prämien im direkten Geschäft gab es eine Verminderung um 2,5 % auf EUR 153,2 Mio.

Verrechnete Prämien in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Laufende Prämien	153,2	157,1	-2,5
Einmalerläge	26,0	36,8	-29,3
Gesamt	**179,3**	**193,9**	**-7,5**

Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Leistungen im direkten Geschäft der Lebensversicherung betrugen im Jahr 2022 EUR 296,2 Mio, das sind um 4,8 % weniger als im Geschäftsjahr 2021. Die Erlebensfälligkeiten sanken um 8,8 %, die Rückkäufe stiegen um 5,5 %. Bei den Ablebenszahlungen (inkl. Leistungen bei schwerer Krankheit) ist eine Steigerung von 3,3 % zu verzeichnen.

Zahlungen für Versicherungsfälle in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Ableben	9,3	9,0	3,3
Erleben	201,1	220,5	-8,8
Renten	14,3	13,8	3,6
Rückkäufe	71,5	67,8	5,5
Gesamt (ohne Aufwendungen für die Erbringung der Versicherungsleistungen)	**296,2**	**311,1**	**-4,8**

Aufwendungen für den Versicherungsvertrieb

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Gesamt	**32,9**	**32,6**	**1,0**

EGT

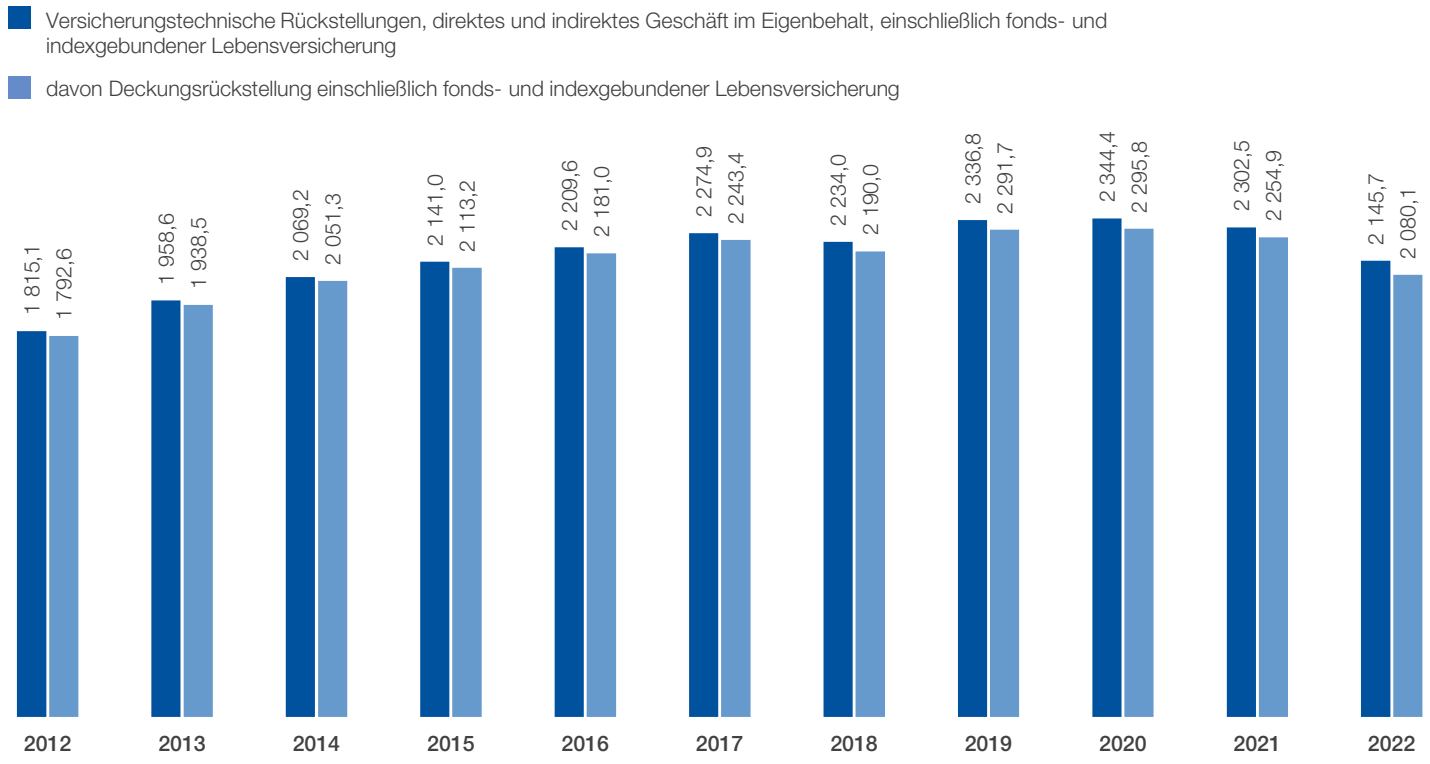
Das EGT lag 2022 bei EUR 4,1 Mio. (2021: EUR 6,0 Mio.).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in EUR Mio.	2022	2021
Gesamt	4,1	6,0

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen im direkten Geschäft (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung) in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Prämienüberträge	7,6	8,1	-5,9
Deckungsrückstellung	1.726,6	1.831,7	-5,7
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	38,9	20,9	85,8
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen	19,1	17,8	6,9
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	0,2	0,8	-70,3
Gesamt	**1.792,4**	**1.879,3**	**-4,6**

Versicherungstechnische Rückstellungen in EUR Mio.



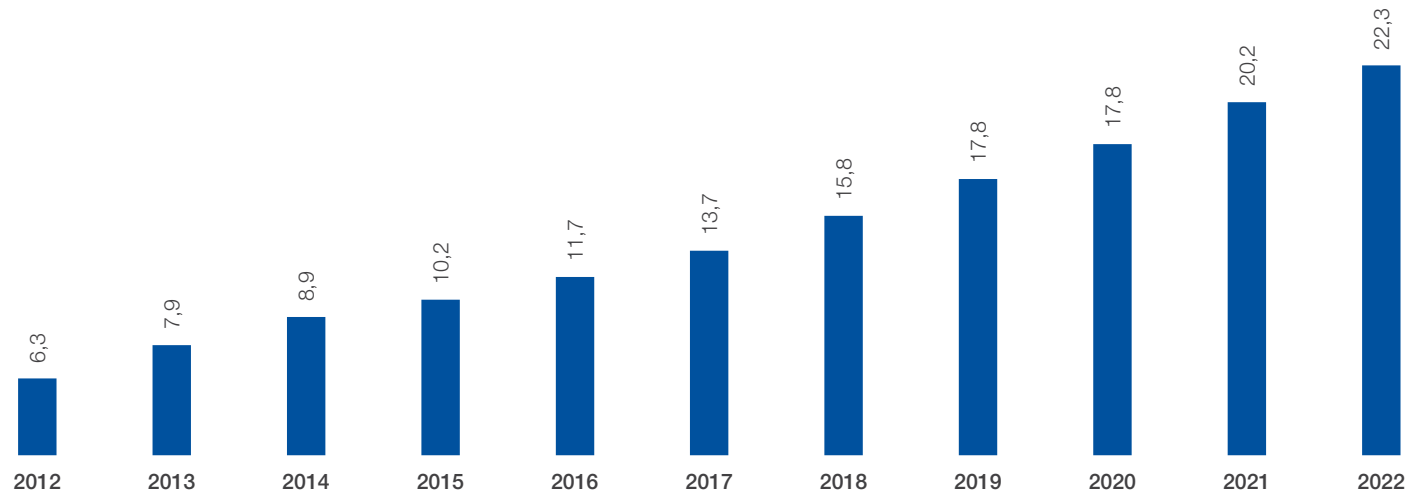
Krankenversicherung

Verrechnete Prämien

Die positive Entwicklung der Sparte Krankenversicherung setzte sich im Jahr 2022 mit einer Erhöhung um EUR 2,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 22,3 Mio. fort.

Verrechnete Prämien in EUR Mio.	2022	2021
Gesamt	22,3	20,2

Entwicklung der verrechneten Prämien in EUR Mio.



Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Leistungen im direkten Geschäft der Krankenversicherung betrugen im Jahr 2022 EUR 11,3 Mio. (2021: EUR 9,6 Mio.).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Gesamt	3,9	4,3	-8,8

EGT

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in EUR Mio.	2022	2021
Gesamt	1,6	1,1

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen im direkten Geschäft in EUR Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Prämienüberträge	0,5	0,4	9,8
Deckungsrückstellung	35,4	30,0	18,0
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2,6	2,2	23,0
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	0,2	0,2	4,1
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	0,2	0,1	80,4
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	0,2	0,2	-11,6
Gesamt	**39,0**	**33,0**	**18,2**

Kapitalanlagen

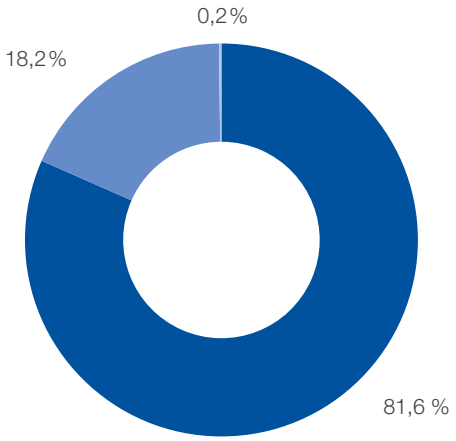
Entwicklung der Kapitalanlagen

Zum Jahresende 2022 betrug die Höhe der Kapitalanlagen EUR 3.193,8 Mio. (31.12.2021: EUR 3.264,9 Mio.).

Entwicklung der Kapitalanlagen in EUR Mio.	2022	Verteilung in %	2021	Verteilung in %	Veränd. in EUR Mio.	Veränderung in %
Grundstücke und Bauten	141,3	4,4	140,9	4,3	0,4	0,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	183,2	5,7	156,4	4,8	26,8	17,1
Beteiligungen	3,9	0,1	3,9	0,1	0,0	0,0
Wertpapiere	2.250,5	70,5	2.336,3	71,6	-85,7	-3,7
Darlehen	163,1	5,1	150,5	4,6	12,5	8,3
Guthaben bei Kreditinstituten	79,7	2,5	34,8	1,1	44,9	129,1
	2.821,7	88,3	2.822,8	86,5	-1,1	0,0
Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	372,1	11,7	442,1	13,5	-70,0	-15,8
Summe Kapitalanlagen	**3.193,8**	**100,0**	**3.264,9**	**100,0**	**-71,1**	**-2,2**

Struktur der Wertpapiere in EUR Mio.

Renten:	1.836,1
Fonds:	409,8
Aktien:	4,7
Gesamt:	**2.250,5**



Entwicklung und Struktur der Kapitalerträge

Die laufenden Erträge der Kapitalanlagen erhöhten sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 17,9 % auf EUR 97,2 Mio. (2021: EUR 82,4 Mio.). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen und des sonstigen Finanzergebnisses verminderte sich das gesamte Finanzergebnis auf EUR 60,0 Mio. (2021: EUR 61,5 Mio.). Die Rendite der Kapitalanlagen belief sich auf 2,1 % (2021: 2,2 %).

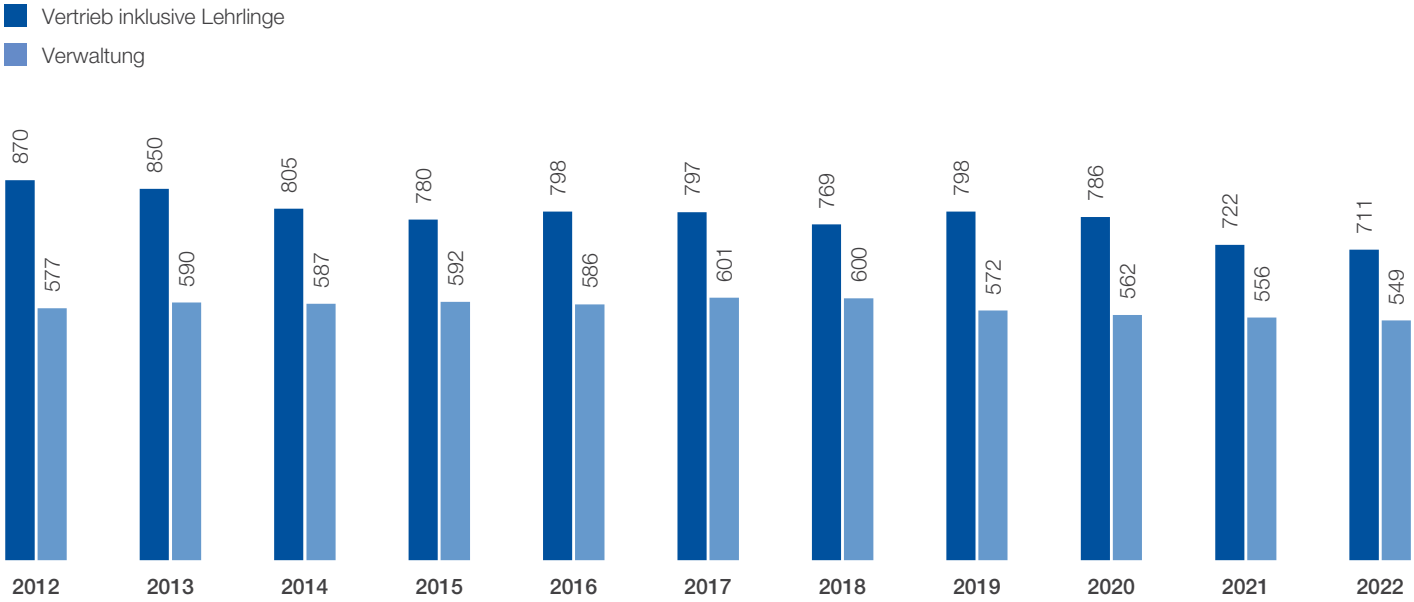
Laufende Erträge der Kapitalanlagen in EUR Mio.	Schaden/Unfall	Kranken	Leben	Gesamt 2022	Gesamt 2021
Grundstücke und Bauten	5,8	0,0	4,7	10,5	10,2
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,9	0,0	0,0	1,9	2,7
Beteiligungen	6,5	0,0	9,7	16,2	1,1
Wertpapiere	10,5	1,0	52,9	64,4	65,0
Darlehen	0,2	0,0	4,2	4,3	4,0
Guthaben bei Kreditinstituten	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,5
Gesamt	**24,8**	**1,0**	**71,3**	**97,2**	**82,4**

Mitarbeiter:innen

Die DONAU beschäftigte zum 31. Dezember 2022 1.302 Mitarbeiter:innen (2021: 1.315). Davon waren 711 im Vertrieb und 42 als Lehrlinge beschäftigt.

Mitarbeiter:innen	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung in %
Verwaltung	549	556	-1,3
Vertrieb	711	722	-1,5
Lehrlinge	42	37	13,5
Gesamt	**1.302**	**1.315**	**-1,0**

Entwicklung des Personalstandes 2012–2022



Risikomanagement

Im Mittelpunkt des Versicherungsgeschäfts steht die Übernahme von Kundenrisiken. So ist ein professioneller Umgang mit Risiken essenziell für das Unternehmen. In der DONAU erfolgt die Koordination der Risikoprozesse durch das Enterprise-Risk-Management (ERM) mit Unterstützung des Asset-Risk-Managements sowie eines aus allen operativen Bereichen zusammengesetzten Risikokomitees. Die Gesamtsteuerung unterliegt dem Vorstand. Grundlage ist die systematische Erfassung, Bewertung und Aggregation von Risiken sowie die Steuerung der Reaktionen auf diese. Die Haupttreiber des Gesamtrisikos setzen sich aus den Risikokategorien versicherungstechnisches Risiko, Kreditrisiko, Marktrisiko, operationales Risiko sowie Liquiditätsrisiko zusammen. Eine laufende Überprüfung des Risikomanagementsystems der DONAU erfolgt außerdem durch die Interne Revision.

Risikostrategie

Grundsätzlich wird strategisch nicht die völlige Vermeidung von Risiko verfolgt, sondern eine bewusste Übernahme von erwünschten Risiken. Damit verbunden ist das Setzen von Maßnahmen zur Kontrolle und – wenn nötig – die Reduktion bestehender Risiken unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die Optimierung der Risikosteuerung – unter Berücksichtigung unternehmerischen Denkens einerseits sowie der Interessen von Kund:innen, Aktionär:innen, Partner:innen und Mitarbeiter:innen andererseits – steht im Mittelpunkt des Risikomanagements. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung sowie ein hoher Grad an Integration der Risikobetrachtung in die Planungs-, Geschäfts- und Entscheidungsprozesse der DONAU unter Einhaltung der eigenen Risikotragfähigkeit stellen die Stabilität des Unternehmens sicher.

Governance-System

Die DONAU hat ein effizientes und auf ihre Bedürfnisse und Anforderungen hin ausgerichtetes Governance-System eingerichtet, das ein solides und vorsichtiges Management des Versicherungsgeschäfts ermöglicht. Neben der Etablierung der Governance- und Schlüsselfunktionen sind alle relevanten Prozesse eingerichtet, um Risiken unter Berücksichtigung ihrer Interdependenzen zu erkennen, zu messen, zu überwachen, zu managen und darüber Bericht zu erstatten.

Zu diesem Zweck wurden eigene, auf den Bedarf der DONAU abgestimmte Prozesse implementiert. Durch diese Prozesse ist sichergestellt, dass die Analysen der Schlüsselfunktionen und alle Ergebnisse der Risikomanagement-Prozesse im Rahmen der Geschäftstätigkeit angemessen berücksichtigt werden.

Die Angemessenheit des Governance-Systems wird laufend durch die Governance-Funktionen selbst und durch die entsprechenden Prüforgane auf ihre Wirksamkeit überprüft und im Bedarfsfall angepasst.

Die DONAU lebt ein Governance-System, das von folgenden Merkmalen geprägt ist:

- Funktionsfähige Leitung des Unternehmens durch den Vorstand;
- Transparente Überwachung durch den Aufsichtsrat;
- Ausrichtung der Managemententscheidungen auf langfristige Wertschöpfung;
- Zielgerichtete Zusammenarbeit von Unternehmensleitung und -überwachung;
- Angemessener Umgang mit und Management von Risiken durch das Risikomanagement und auf operativer Ebene in den einzelnen Operationseinheiten;
- Transparenz in der Unternehmenskommunikation und gut funktionierende Berichtswege;
- Wahrung der Interessen von Versicherungsnehmer:innen, Mitarbeiter:innen, Partner:innen, Eigentümer:innen und der Gesellschaft;
- Weiterentwicklung der nachhaltigkeitsbezogenen Schwerpunktsetzung unter Beachtung von Auswirkungen auf die Umwelt.

Risikomanagement-Prozesse

Die Risikomanagement-Prozesse sind eingebettet in die Vorgaben der Geschäfts- und Risikostrategie der DONAU sowie in die gesetzlichen Richtlinien und internen Leitlinien. Die Ergebnisse und gegebenenfalls Abweichungen zu den Erwartungen der einzelnen Prozesse müssen kommuniziert und berichtet werden. Dafür ist in der Regel der Prozesseigner verantwortlich.

Grundlegendes Element ist der Risikomanagement-Hauptprozess, der in allen Bereichen bzw. Abteilungen regelmäßig und ad hoc gelebt wird. Er stellt die Basis für alle weiteren Risikomanagement-Prozesse dar und umfasst mehrere Prozessschritte.

Der Risikomanagement-Hauptprozess stellt einen Kontrollzyklus dar, der Feedback- und Feedforwardschleifen enthalten kann und somit nicht strikt sequenziell abläuft. Zusätzlich sind parallele Qualitätssicherungs- und Kontrollprozesse für relevante Prozessschritte etabliert.

Der Risikomanagementprozess besteht aus den folgenden sechs Prozessschritten:

Risikoidentifikation
Die Risikoidentifikation ist der Startpunkt und stellt das Fundament für die folgenden Schritte dar. Ziel der Risikoidentifikation ist es, alle möglichen materiellen Risiken zu entdecken und zu dokumentieren. Dies erfolgt einerseits durch das ERM und andererseits durch die Risikoeigner sowohl qualitativ als auch quantitativ.

Die Risikoidentifikation wird regelmäßig, mindestens jährlich, im Zuge unterschiedlicher Risikoprozesse wie der Aktualisierung des Internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikoinventur sowie im Rahmen des Risikokomitees durchgeführt. Die bestehenden Risiken werden überprüft und neue Risiken gegebenenfalls in das Risikoprofil aufgenommen.

Risikomessung
Nach der Identifizierung und Klassifizierung der Risiken folgt die Risikomessung in Zusammenarbeit mit den Schlüsselfunktionen, die eine wesentliche Voraussetzung für den Umgang mit dem Risiko und eine wichtige Unterstützung für Geschäftsentscheidungen ist. In der Risikomessung wird die Materialität des Risikos bewertet.

Grundsätzlich bestehen zwei wesentliche Methoden für die Risikomessung:

Bei den quantitativen Ansätzen werden mathematische Methoden (z. B. Value-at-Risk-Berechnung) herangezogen und es wird ein Wert ermittelt. Voraussetzung ist das Vorliegen ausreichender (historischer) Daten.

Die qualitativen Ansätze eignen sich für Risikokategorien, die kaum oder schlecht mit Daten beschrieben werden können. Typische Risikokategorien, die qualitativ bewertet werden, sind das strategische Risiko, das Reputationsrisiko und das globale Risiko.

Risikoanalyse und Risikosteuerung
Nach Ermittlung des Schweregrads und der Häufigkeit sind diese Risiken entsprechend ihrer Materialität zu steuern. Folgende wichtige mögliche Risikosteuerungsmaßnahmen stehen zur Verfügung:

- Risikovermeidung,
- Diversifikation,
- Risikotransfer,
- Risikoakzeptanz.

Jede dieser Steuerungstechniken hat unterschiedliche Auswirkungen auf das Risikoprofil, die in erster Linie vom verantwortlichen Risikoeigner analysiert werden. Bei Risiken, die entsprechend der definierten Wesentlichkeit mit einer hohen Materialität eingestuft werden, erfolgt eine Analyse in Kooperation mit der Risikomanagement-Funktion und/oder dem Risikokomitee. Die Analyse ist dem Management zu übermitteln und im Entscheidungsprozess zu berücksichtigen.

Entscheidung und Ausführung
Mit Unterstützung risikorelevanter Informationen aus der Risikoidentifikation und Risikomessung sowie aus der Analyse der Steuerungstechniken werden von der Unternehmensleitung Entscheidungen getroffen, die von den verantwortlichen Risikoeignern umzusetzen sind.

Risikoüberwachung
Die Risikoüberwachung betrachtet zwei Themengebiete:

– Überwachung der Abweichungen des Risikoprofils im Vergleich zu den Vorgaben aus der Risikostrategie;

– Überwachung der effizienten, effektiven und zeitgerechten Umsetzung jener Maßnahmen, die Risiken mitigieren.

Je nach Materialität des Risikos erfolgt die Überwachung durch den Risikoeigner und zusätzlich durch das ERM.

Risikoberichterstattung
Die Risikomanagement-Funktion koordiniert das Risikoberichtswesen und ist dafür verantwortlich. Das umfangreiche Berichtswesen dokumentiert die Einhaltung der Vorgaben des grundlegenden Haupt-Risikoprozesses, sowohl ex ante als Entscheidungsunterstützung als auch ex post für das Monitoring.

Risikoberichte werden regelmäßig oder ad hoc erstellt. Die regelmäßigen Berichte sind das Ergebnis der regulären Risikoprozesse und werden quartalsweise an den Vorstand und zweimal pro Jahr an den Aufsichtsrat übermittelt, während der Ad-hoc-Bericht bei plötzlichen substanziellen Veränderungen erstellt wird.

Risikokomitee

Das Komitee setzt sich aus der:dem Leiter:in der Risikomanagement-Funktion, seiner:seinem Stellvertreter:in und den maßgeblichen Risikoeignern zusammen. Das Risikokomitee soll im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Zusammenkünften den Informationsaustausch zwischen diesen Personengruppen sowie die notwendige Anpassung des Risikomanagement-Systems an die sich ändernden Bedürfnisse des Unternehmens sicherstellen. Durch Vorstandsbeschluss können bei Bedarf jederzeit weitere Mitglieder nominiert werden. Das Komitee kann beschließen, qualifizierte externe Personen zu den Sitzungen einzuladen. Die Einberufung der Sitzungen erfolgt durch die:den Leiter:in der Risikomanagement-Funktion. Die Sitzungen des Risikokomitees finden grundsätzlich viermal pro Jahr statt. Eine häufigere oder seltenere Abhaltung kann im Komitee vereinbart werden.

Das Risikokomitee ist fest im Entscheidungs- und Informationsprozess der Gesellschaft verankert und soll einen regelmäßigen Informationsaustausch aller risikorelevanten Themen garantieren. Das Komitee dient als Kontrollstelle für die Gesamtrisikosituation und als bereichsübergreifende Informationsquelle. Die diskutierten risikorelevanten Themen werden in einem Protokoll dokumentiert und liefern damit dem Vorstand aktuelle Risikothemen zur Entscheidungsunterstützung.

Risikosituation

Die ökonomischen Eigenmittel leiten sich aus der Bewertung der Bilanz zu Solvabilitätszwecken ab und stellen jenen Betrag dar, der dem Unternehmen zur Verfügung steht, um das Solvenzerfordernis (SCR) zu bedecken. Das SCR entspricht jenem Kapital, das für das Unternehmen erforderlich ist, um ein „1 in 200 Jahren"-Ereignis zu überstehen, ohne zahlungsunfähig zu werden. Zur Berechnung des SCR verwendet die DONAU prinzipiell die von der europäischen Aufsicht vorgegebene Standardformel. In den Bereichen Nicht-Leben und Immobilien wird ein partielles internes Modell (PIM) herangezogen, da dieses das spezifische Risikoprofil der DONAU besser widerspiegelt. Das Modell wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) umfassend geprüft und genehmigt.

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklungen, des Kriegs in der Ukraine und des damit verbundenen volatilen Zinsumfelds sowie der erhöhten Inflation stellt das **Marktrisiko** weiterhin das größte Risiko der DONAU dar. Als wichtigste Risikominderungsmaßnahme kommt die Diversifikation, die Aufteilung des Vermögens auf verschiedene Vermögenswerte (Assets), zur Anwendung. Dem Asset-Management wird eine Limitstruktur vorgegeben, wie viel in unterschiedlichen Assetklassen (Anleihen, Immobilien, Beteiligungen, Aktien etc.) investiert werden darf. Zusätzlich sind verschiedene weitere quantitative und qualitative Bestimmungen einzuhalten und qualitative Prüfungen durchzuführen, bevor eine Veranlagung in einem neuen Finanzinstrument erfolgen kann.

Das **versicherungstechnische Risiko** beinhaltet die Bereiche Lebens-, Nicht-Lebens- und Krankenversicherungstechnisches Risiko. Den versicherungstechnischen Risiken wird durch Zeichnungspolitik, Rückversicherung und Diversifikation begegnet. Im Bereich Nicht-Leben gliedert sich das Risiko in die Bereiche Tarifierungs-, Katastrophen- und Reserverisiko, während im Bereich der Lebensversicherung insbesondere das Zinsgarantierisiko, biometrische Risiken und das Stornorisiko im Fokus stehen.

Unter **Kreditrisiko** versteht man das Risiko eines Verlustes oder nachteiliger Veränderungen der Finanzlage, das sich aus der Veränderung der Bonität von Wertpapieremittenten, Gegenparteien und anderen Schuldnern ergibt, gegenüber denen die DONAU Forderungen hat. Das Kreditrisiko tritt in Form von Gegenparteiausfallsrisiken, Marktrisikokonzentrationen oder Spread-Risiken auf und wird durch Emittenten und Vertragspartnerprüfungen gemindert.

Unter **Liquiditätsrisiko** versteht man das Risiko, dass Versicherungsunternehmen nicht zeitgerecht ihren finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen können beziehungsweise dass die Bereitstellung von Zahlungsmitteln, die für die Begleichung von kurz- und langfristigen Zahlungsverpflichtungen notwendig sind, nur unter Aufwendung zusätzlicher Mittel möglich ist. Dies umfasst beispielsweise Verluste, die im Zusammenhang mit einer Diskrepanz zwischen der Fälligkeitsstruktur der aktiven und passiven Bilanzpositionen (Asset-Liability-Management, ALM) stehen. Zur Minimierung des Liquiditätsrisikos werden in der DONAU regelmäßig die Liquiditätssituation und der Liquiditätsbedarf kontrolliert.

Das **operationelle Risiko** beschreibt das Risiko von Verlusten, die in Verbindung mit dem Geschäftsbetrieb stehen. Sie sind durch fehlerhafte interne Prozesse, mangelhafte Kontrolle, falsche Einschätzungen oder fehlerhafte Modelle bedingt. Beispiele für operationelle Risiken sind Betrug durch Dritte, Ausfall von IT-Systemen oder fehlerhafte Prämienverrechnung. Zur Überwachung der operationellen Risiken verfügt die DONAU über ein adäquates Internes Kontrollsystem, das zur Minderung der bestehenden Risiken beiträgt und ein laufendes Monitoring der Risiken sicherstellt.

Diese Risiken werden aufgrund ihrer Bedeutung in den relevanten Sitzungen (z. B. Risikokomitee, ALM-Komitee) laufend diskutiert und beobachtet.

Die wesentliche Kennzahl, die sich aus Solvabilität II ergibt, ist die Solvenzquote. Sie ist das Ergebnis der Gegenüberstellung der ökonomischen Eigenmittel und des SCR. Die DONAU erfüllt weiterhin die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben und kann das SCR mit den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln decken. Die Solvenzquote zum 31.12.2022 befindet sich mit 321,32 Prozent in einem stabilen Bereich. Die detaillierten und aktuellen Ergebnisse der Solvenzberechnung werden im Bericht zur Solvabilität und Finanzlage dargestellt. Dieser wird spätestens Mitte April 2023 auf der Website der DONAU (donauversicherung.at) publiziert.

Im Zuge des Kriegs in der Ukraine haben sich verschiedene Risiken der DONAU erhöht und wurden im Rahmen des Risikomanagements identifiziert, berichtet und behandelt. Insbesondere hat sich das Marktrisiko durch hohe beobachtbare Volatilitäten in allen Finanzanlageklassen sowie aufgrund der gestiegenen Inflation erhöht. Auf die Versicherungstechnik zeigt die Inflation bisher eine eingeschränkte Auswirkung. Im Rahmen der operationellen Risiken wurden in der DONAU aufgrund der angespannten Situation am Arbeitsmarkt das Thema Recruiting neuer Mitarbeiter:innen und ihre Attraktivität als Arbeitgeberin in den Fokus gestellt. Zur Risikoverminderung des operativen Geschäftsbetriebes wurden vorhandene Notfallpläne sowie IT-technische und organisatorische Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Risiko eines Blackouts bzw. eines Cybervorfalls angepasst.

Die entsprechenden Entwicklungen werden weiterhin genau beobachtet, um im Rahmen der Geschäftsplanung und der Risikotragfähigkeit reagieren und erforderliche Maßnahmen setzen zu können.

Ausblick

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es schwieriger geworden ist, langfristige Prognosen zu erstellen. Auf geopolitischer Ebene bleiben 2023 der Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen ein großer Unsicherheitsfaktor für Europa und die Welt. Wie rasch sich die Wirtschaft nach Corona-Pandemie, Krieg, extremer Volatilität der Energiepreise und der hohen Inflation erholen wird – und wann die nächste Krise kommt –, ist schwer absehbar. Zugleich ist die Menschheit in immer höherem Maße mit Extremwetterereignissen und weiteren Folgen des Klimawandels konfrontiert. Die österreichischen Versicherungen sind gut darauf vorbereitet, vielfältige Risiken abzudecken und im Schadensfall zu handeln. Mit ihrem robusten Fundament aus stabilen wirtschaftlichen Kennzahlen, der konsequenten Umsetzung ihrer strategischen Positionierung und einer bestens ausgebildeten, hoch motivierten Belegschaft ist auch die DONAU für künftige Herausforderungen sehr gut aufgestellt.

Unsicherheit bleibt

IHS und WIFO sind sich in ihren Prognosen einig, dass sich die Konjunktur in vielen Bereichen eintrüben wird. Beide Institute prognostizieren für 2023 und 2024 Wachstumsraten rund um ein Prozent.[8] Auch wenn die Inflation 2022 einen Höchststand erreicht haben dürfte, bleibt sie mit knapp sieben Prozent 2023 weiterhin hoch. Unterm Strich prognostizieren beide Wirtschaftsforschungsinstitute Österreich für 2023 eine Stagflation – also so gut wie kein Wirtschaftswachstum bei weiterhin hoher Inflation. In der Folge steigen Lebenshaltungskosten, die Zinsen ziehen an, was größere Konsumausgaben und Investitionen reduziert und die allgemeine Stimmung sinken lässt. Auch die Prognosen für sämtliche weiteren Wirtschaftskennzahlen – ob Exporte, Anlageinvestitionen oder privater Konsum – lassen ein schwieriges nächstes Jahr erwarten. Großer Unsicherheitsfaktor bleibt die Entwicklung der Energiepreise. Erfreulicher Lichtblick: Die Arbeitslosigkeit bleibt niedrig. Und für 2024 werden in allen Bereichen wieder bessere Kennzahlen vorhergesagt.[9]

Gut gerüstet für den Wandel

Die DONAU hat die krisenhaften Jahre gut gemeistert und 2022 wiederum hervorragende Ergebnisse erzielt. Zugleich hat das Unternehmen die vergangenen Jahre genutzt, um einen umfassenden digitalen Wandel einzuleiten und in allen Bereichen massiv voranzutreiben. Damit hat sich die DONAU intensiv auf eine Zukunft vorbereitet, deren einzige Konstante der Wandel bleiben wird. Den Rahmen dafür gab das Strategieprogramm „Meine DONAU 2023“ vor, das im kommenden Jahr zu Ende geführt wird. Die weitere Zukunft des Unternehmens und damit ein stabiles Wachstum als Teil der VIENNA INSURANCE GROUP AG, eine hohe Kunden- und Serviceorientierung, verbunden mit regionaler Präsenz, effizienter Zusammenarbeit, schlanken Prozessen und zukunftsfähigen IT-Anwendungen, bei denen die Usability im Zentrum steht, bleiben dabei im Blick. Zudem werden ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten und Klimamanagement zu einem bedeutenden Kern unseres Handelns. Ebenso zentral bleibt die Positionierung der DONAU als attraktive Arbeitgeberin, um bestehende und potenzielle neue Mitarbeiter:innen langfristig für einen Job im Team DONAU zu begeistern.

Wien, am 16. März 2023
Der Vorstand der DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group

Dr. Judit Havasi | Dr. Edeltraud Fichtenbauer | Reinhard Gojer, MBA | Mag. Roland Gröll | Dr. Wolfgang Petschko

[8] Vgl. Prognose für 2022 bis 2024, WIFO
[9] Vgl. Winter-Prognose, IHS

Donau
VIENNA INSURANCE GROUP

Jahresabschlus

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

in EUR, Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände
Summe immaterielle Vermögensgegenstände
B. Kapitalanlagen
I. Grundstücke und Bauten
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere von und Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
III. Sonstige Kapitalanlagen
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
3. Hypothekenforderungen
4. Vorauszahlungen auf Polizzen
5. Sonstige Ausleihungen
6. Guthaben bei Kreditinstituten
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft
Summe Kapitalanlagen
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung
D. Forderungen
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft
1. an Versicherungsnehmer:innen
2. an Versicherungsvermittler
3. an Versicherungsunternehmen
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft
III. Sonstige Forderungen
Summe Forderungen
E. Anteilige Zinsen
F. Sonstige Vermögensgegenstände
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand
III. Andere Vermögensgegenstände
Summe Sonstige Vermögensgegenstände
G. Rechnungsabgrenzungsposten
H. Aktive latente Steuern
I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen
Bilanzsumme

Schaden und Unfall	Kranken	Leben	Gesamt 2022	Gesamt 2021
43.528.164,23	0,00	0,00	43.528.164,23	41.927
43.528.164,23	**0,00**	**0,00**	**43.528.164,23**	**41.927**
43.254.284,82	0,00	98.075.682,88	141.329.967,70	140.888
120.912.236,92	0,00	62.267.945,17	183.180.182,09	156.429
2.058.599,05	0,00	154.550.424,90	156.609.023,95	188.102
2.282.278,34	0,00	1.613.898,81	3.896.177,15	3.896
268.800,00	0,00	11.360.000,00	11.628.800,00	11.629
355.863.840,12	0,00	66.424.697,39	422.288.537,51	421.301
172.748.819,37	41.562.481,00	1.491.238.100,79	1.705.549.401,16	1.741.402
0,00	0,00	63.399.556,03	63.399.556,03	68.514
0,00	0,00	1.263.376,69	1.263.376,69	1.648
88.819,57	0,00	52.742.973,96	52.831.793,53	54.182
0,00	0,00	0,00	0,00	0
0,00	0,00	74.547,93	74.547,93	85
697.477.678,19	**41.562.481,00**	**2.003.011.204,55**	**2.742.051.363,74**	**2.788.077**
0,00	0,00	372.104.402,83	372.104.402,83	442.149
19.714.039,14	513.175,35	2.039.291,59	22.266.506,08	20.865
2.793.477,40	0,00	4.795.952,97	7.589.430,37	6.431
4.920.097,08	0,00	101.774,19	5.021.871,27	3.381
64.454.311,39	0,00	28.078,31	64.482.389,70	78.742
8.124.840,60	0,00	619.589,53	8.744.430,13	10.908
100.006.765,61	**513.175,35**	**7.584.686,59**	**108.104.627,55**	**120.327**
2.108.214,25	**641.691,30**	**22.191.834,88**	**24.941.740,43**	**27.425**
5.230.371,61	0,00	0,00	5.230.371,61	5.390
11.016.071,41	3.522.441,92	65.184.262,53	79.722.775,86	34.801
1.170.740,22	0,00	0,00	1.170.740,22	1.171
17.417.183,24	**3.522.441,92**	**65.184.262,53**	**86.123.887,69**	**41.361**
5.652.759,00	**0,00**	**1.350.550,55**	**7.003.309,55**	**6.303**
34.779.590,93	**62.510,71**	**2.280.385,72**	**37.122.487,36**	**40.207**
204.130.729,85	**2.563.214,44**	**-206.693.944,29**	**0,00**	**0**
1.105.101.085,30	**48.865.514,72**	**2.267.013.383,36**	**3.420.979.983,38**	**3.507.777**

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

in EUR, Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in TEUR
A. Eigenkapital
I. Grundkapital
Nennbetrag
II. Kapitalrücklagen
1. Gebundene
2. Nicht gebundene
III. Gewinnrücklagen
1. Gesetzliche Rücklage
2. Freie Rücklagen
IV. Risikorücklage
V. Bilanzgewinn/Bilanzverlust
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag
Summe Eigenkapital
B. Nachrangige Verbindlichkeiten
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt
I. Prämienüberträge
1. Gesamtrechnung
2. Anteil der Rückversicherer
II. Deckungsrückstellung
1. Gesamtrechnung
2. Anteil der Rückversicherer
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
1. Gesamtrechnung
2. Anteil der Rückversicherer
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung
1. Gesamtrechnung
2. Anteil der Rückversicherer
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen
1. Gesamtrechnung
VI. Schwankungsrückstellung
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen
1. Gesamtrechnung
2. Anteil der Rückversicherer
Summe technische Rückstellungen

Schaden und Unfall	Kranken	Leben	Gesamt 2022	Gesamt 2021
8.855.878,86	1.500.000,00	6.213.527,33	16.569.406,19	16.569
1.492.237,75	0,00	327.027,75	1.819.265,50	1.819
5.531.797,47	3.000.000,00	6.226.673,84	14.758.471,31	14.758
152.612,95	0,00	654.055,51	806.668,46	807
30.522.695,30	1.317.105,65	7.143.034,11	38.982.835,06	37.283
19.733.034,00	845.412,00	7.139.350,00	27.717.796,00	27.076
5.077.672,34	1.296.263,63	4.433.599,33	10.807.535,30	10.170
374.729,69	74.317,21	220.508,17	669.555,07	5.727
71.365.928,67	**7.958.781,28**	**32.137.267,87**	**111.461.977,82**	**108.482**
41.500.000,00	**1.500.000,00**	**29.500.000,00**	**72.500.000,00**	**72.500**
68.683.979,17	458.163,38	7.650.681,41	76.792.823,96	75.026
-1.022.853,71	0,00	-200.215,07	-1.223.068,78	-2.443
0,00	35.407.951,00	1.726.557.385,58	1.761.965.336,58	1.861.732
0,00	0,00	-1.644.354,54	-1.644.354,54	-1.486
755.254.893,87	2.648.196,26	38.914.401,10	796.817.491,23	739.949
-221.934.027,27	0,00	0,00	-221.934.027,27	-222.781
5.076.877,00	204.000,00	0,00	5.280.877,00	3.465
-1.869.202,37	0,00	0,00	-1.869.202,37	-981
0,00	166.000,00	19.074.625,10	19.240.625,10	17.933
142.803.775,00	0,00	0,00	142.803.775,00	130.886
7.613.933,02	153.310,59	239.829,73	8.007.073,34	8.347
-231.301,03	0,00	0,00	-231.301,03	-250
754.376.073,68	**39.037.621,23**	**1.790.592.353,31**	**2.584.006.048,22**	**2.609.397**

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

in EUR, Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in TEUR
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung
1. Gesamtrechnung
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen
I. Rückstellungen für Abfertigungen
II. Rückstellungen für Pensionen
III. Sonstige Rückstellungen
Summe andere Rückstellungen
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft
G. Sonstige Verbindlichkeiten
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft
1. an Versicherungsnehmer:innen
2. an Versicherungsvermittler
3. an Versicherungsunternehmen
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft
III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute
IV. Andere Verbindlichkeiten
Summe Verbindlichkeiten
H. Rechnungsabgrenzungsposten
Bilanzsumme

Schaden und Unfall	Kranken	Leben	Gesamt 2022	Gesamt 2021
0,00	0,00	355.151.477,92	355.151.477,92	424.676
18.284.721,00	37.726,32	12.046.592,00	30.369.039,32	28.750
56.253.180,00	151.341,00	30.569.232,00	86.973.753,00	86.691
36.030.926,97	12.234,00	7.898.187,06	43.941.348,03	46.872
110.568.827,97	**201.301,32**	**50.514.011,06**	**161.284.140,35**	**162.313**
47.996.194,83	**0,00**	**1.844.569,61**	**49.840.764,44**	**32.657**
29.592.245,55	117.280,54	2.896.111,77	32.605.637,86	39.301
9.598.801,24	0,00	0,00	9.598.801,24	6.558
3.988.150,90	0,00	0,00	3.988.150,90	4.116
587.606,01	0,00	672.063,25	1.259.669,26	1.954
0,00	0,00	0,00	0,00	83
35.352.617,00	50.530,35	2.580.100,37	37.983.247,72	44.931
79.119.420,70	**167.810,89**	**6.148.275,39**	**85.435.506,98**	**96.943**
174.639,45	**0,00**	**1.125.428,20**	**1.300.067,65**	**809**
1.105.101.085,30	**48.865.514,72**	**2.267.013.383,36**	**3.420.979.983,38**	**3.507.777**

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Schaden- und Unfallversicherung

in EUR, Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in TEUR		2022	2021
Versicherungstechnische Rechnung:			
1. Abgegrenzte Prämien			
Verrechnete Prämien			
Gesamtrechnung	674.686.167,31		
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-181.346.698,03	493.339.469,28	466.128
Veränderung durch Prämienabgrenzung			
Gesamtrechnung	-2.191.601,62		
Anteil der Rückversicherer	2.177.979,93	-13.621,69	912
Summe Prämien		**493.325.847,59**	**467.041**
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge		**3.617.255,05**	**5.746**
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Zahlungen für Versicherungsfälle			
Gesamtrechnung	-411.658.416,85		
Anteil der Rückversicherer	120.071.109,91	-291.587.306,94	-271.098
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
Gesamtrechnung	-38.195.753,64		
Anteil der Rückversicherer	12.659.576,22	-25.536.177,42	-15.447
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle		**-317.123.484,36**	**-286.545**
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
Gesamtrechnung	-278.900,00		
Anteil der Rückversicherer	0,00	-278.900,00	-137
Summe Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		**-278.900,00**	**-137**
5. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			
Gesamtrechnung	-3.239.302,43		
Anteil der Rückversicherer	1.244.684,23	-1.994.618,20	-2.262
Summe Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		**-1.994.618,20**	**-2.262**
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-163.205.432,95	-158.347
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-38.419.619,12	-37.335
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		49.234.658,31	41.466
Summe Betriebsaufwendungen		**-152.390.393,76**	**-154.216**
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		**-3.418.446,93**	**-3.296**
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung		**-11.917.442,00**	**-24.209**
Versicherungstechnisches Ergebnis (Übertrag)		**9.819.817,39**	**2.122**

in EUR, Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in TEUR	2022	2021
Nichtversicherungstechnische Rechnung:		
Versicherungstechnisches Ergebnis (Übertrag)	**9.819.817,39**	**2.122**
1. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
Erträge aus Beteiligungen	8.417.578,50	3.772
davon verbundene Unternehmen	1.901.732,20	2.640
Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.812.146,83	5.037
davon verbundene Unternehmen	75.935,32	111
Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	10.623.602,12	15.203
davon verbundene Unternehmen	127.213,00	94
Erträge aus Zuschreibungen	0,00	48
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	788.198,54	1.070
Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	126.044,72	66
Summe Kapitalerträge	**25.767.570,71**	**25.196**
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen		
Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-12.041.033,91	-11.629
Abschreibungen von Kapitalanlagen	-6.375.676,41	-2.172
Zinsenaufwendungen	-7.509.223,61	-6.246
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-223.650,00	0
Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-14.530,83	-3
Summe Kapitalaufwendungen	**-26.164.114,76**	**-20.050**
3. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	**9.795,05**	**0**
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	**-235.531,83**	**-314**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Schaden- und Unfallversicherung	**9.197.536,56**	**6.954**

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Krankenversicherung

in EUR, Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in TEUR		2022	2021
Versicherungstechnische Rechnung:			
1. Abgegrenzte Prämien			
Verrechnete Prämien			
Gesamtrechnung	22.303.180,22		
Abgegebene Rückversicherungsprämien	0,00	22.303.180,22	20.166
Veränderung durch Prämienabgrenzung			
Gesamtrechnung	-20.732,81		
Anteil der Rückversicherer	0,00	-20.732,81	-131
Summe Prämien		**22.282.447,41**	**20.035**
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		**868.837,95**	**613**
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		**4.911,25**	**5**
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Zahlungen für Versicherungsfälle			
Gesamtrechnung	-11.521.323,31		
Anteil der Rückversicherer	0,00	-11.521.323,31	-9.793
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
Gesamtrechnung	-495.226,97		
Anteil der Rückversicherer	0,00	-495.226,97	-347
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle		**-12.016.550,28**	**-10.140**
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
Deckungsrückstellung			
Gesamtrechnung	-5.405.594,00		
Anteil der Rückversicherer	0,00	-5.405.594,00	-5.030
Summe Erhöhung versicherungstechnische Rückstellungen		**-5.405.594,00**	**-5.030**
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			
Gesamtrechnung	-127.731,59		
Anteil der Rückversicherer	0,00	-127.731,59	-120
Summe Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		**-127.731,59**	**-120**
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung			
Gesamtrechnung	-74.000,00		
Anteil der Rückversicherer	0,00	-74.000,00	-30
Summe Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung		**-74.000,00**	**-30**
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-2.747.454,98	-3.127
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-1.135.579,58	-1.130
Summe Betriebsaufwendungen		**-3.883.034,56**	**-4.257**
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		**-6.936,20**	**-2**
Versicherungstechnisches Ergebnis (Übertrag)		**1.642.349,98**	**1.074**

in EUR, Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in TEUR	2022	2021
Nichtversicherungstechnische Rechnung:		
Versicherungstechnisches Ergebnis (Übertrag)	**1.642.349,98**	**1.074**
1. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.039.486,68	796
Summe Kapitalerträge	**1.039.486,68**	**796**
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen		
Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-66.272,90	-65
Zinsenaufwendungen	-104.375,83	-118
Summe Kapitalaufwendungen	**-170.648,73**	**-183**
3. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	**-868.837,95**	**-613**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Krankenversicherung	**1.642.349,98**	**1.074**

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Lebensversicherung

in EUR, Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in TEUR		2022	2021
Versicherungstechnische Rechnung:			
1. Abgegrenzte Prämien			
Verrechnete Prämien			
Gesamtrechnung	179.380.777,74		
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-1.938.674,09	177.442.103,65	192.062
Veränderung durch Prämienabgrenzung			
Gesamtrechnung	1.046.273,39		
Anteil der Rückversicherer	-4.631,32	1.041.642,07	462
Summe Prämien		**178.483.745,72**	**192.524**
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		**59.508.202,52**	**55.730**
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva		**398.451,53**	**67.280**
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		**461.652,79**	**467**
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Zahlungen für Versicherungsfälle			
Gesamtrechnung	-299.900.614,92		
Anteil der Rückversicherer	766.988,53	-299.133.626,39	-313.821
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
Gesamtrechnung	-17.953.021,26		
Anteil der Rückversicherer	0,00	-17.953.021,26	-1.169
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle		**-317.086.647,65**	**-314.990**
6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
Deckungsrückstellung			
Gesamtrechnung	176.646.085,49		
Anteil der Rückversicherer	158.044,06	176.804.129,55	41.068
Summe Verminderung versicherungstechnische Rückstellungen		**176.804.129,55**	**41.068**
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen			
Gesamtrechnung	-3.250.000,00		
Anteil der Rückversicherer	0,00	-3.250.000,00	0
Summe Gewinnbeteiligung		**-3.250.000,00**	**0**
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-20.479.060,90	-20.971
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-12.822.671,10	-11.979
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile			
aus Rückversicherungsabgaben		396.291,14	386
Summe Betriebsaufwendungen		**-32.905.440,86**	**-32.565**
9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva		**-58.259.381,75**	**-3.452**
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		**-79.404,27**	**-66**
Versicherungstechnisches Ergebnis (Übertrag)		**4.075.307,58**	**5.996**

in EUR, Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in TEUR	2022	2021
Nichtversicherungstechnische Rechnung:		
Versicherungstechnisches Ergebnis (Übertrag)	**4.075.307,58**	**5.996**
1. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
Erträge aus Beteiligungen	9.669.452,77	45
Erträge aus Grundstücken und Bauten	4.660.173,30	5.137
davon verbundene Unternehmen	327.274,60	594
Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	57.072.893,35	52.954
davon verbundene Unternehmen	3.305.332,14	4.814
Erträge aus Zuschreibungen	0,00	3
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.983.376,76	5.124
Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	5.250.423,64	4.444
Summe Kapitalerträge	**78.636.319,82**	**67.707**
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen		
Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-5.656.812,85	-5.599
Abschreibungen von Kapitalanlagen	-8.703.525,68	-3.000
Zinsenaufwendungen	-3.156.328,46	-2.902
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-1.205.365,70	-15
Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-406.084,61	-461
Summe Kapitalaufwendungen	**-19.128.117,30**	**-11.977**
3. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	**-59.508.202,52**	**-55.730**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Lebensversicherung	**4.075.307,58**	**5.996**

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gesamtgeschäft

Nichtversicherungstechnische Rechnung:

Versicherungstechnisches Ergebnis (Übertrag)	**15.537.474,95**	**9.192**
1. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
Erträge aus Beteiligungen	18.087.031,27	3.817
davon verbundene Unternehmen	11.571.184,97	2.685
Erträge aus Grundstücken und Bauten	10.472.320,13	10.175
davon verbundene Unternehmen	403.209,92	705
Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	68.735.982,15	68.953
davon verbundene Unternehmen	3.432.545,14	4.908
Erträge aus Zuschreibungen	0,00	51
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	2.771.575,30	6.194
Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	5.376.468,36	4.509
Summe Kapitalerträge	**105.443.377,21**	**93.698**
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen		
Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-17.764.119,66	-17.294
Abschreibungen von Kapitalanlagen	-15.079.202,09	-5.172
Zinsenaufwendungen	-10.769.927,90	-9.266
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-1.429.015,70	-15
Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-420.615,44	-464
Summe Kapitalaufwendungen	**-45.462.880,79**	**-32.210**
3. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	**-60.377.040,47**	**-56.343**
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	**9.795,05**	**0**
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	**-235.531,83**	**-314**
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**14.915.194,12**	**14.021**
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-2.435.247,89**	**-2.802**
8. Jahresüberschuss	**12.479.946,23**	**11.220**
9a Auflösung von Rücklagen		
Auflösung freie Rücklagen	0,00	11.450
Summe Rücklagenauflösung	**0,00**	**11.450**
9b Zuweisung an Rücklagen		
Zuweisung an die Risikorücklage	-641.966,00	-280
Zuweisung freie Rücklagen	-1.700.000,00	-17.950
Summe Rücklagenzuweisung	**-2.341.966,00**	**-18.230**
10. Jahresgewinn	**10.137.980,23**	**4.442**
11. Gewinnvortrag	**669.555,07**	**5.727**
Bilanzgewinn	**10.807.535,30**	**10.170**

Anhang

I. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde entsprechend den Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Berücksichtigung der besonderen Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) in der geltenden Fassung und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die bisherigen angewandten Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr beibehalten.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Die Zahlenangaben erfolgen grundsätzlich in EUR 1.000 (TEUR). Bei der Summierung von gerundeten Beträgen können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Differenzen auftreten. Vorjahreswerte sind als solche bezeichnet bzw. in Klammer gesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer zwischen drei und 15 Jahren, angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige sowie gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Instandsetzungsaufwendungen für Wohngebäude werden ab dem Jahr 2016 grundsätzlich auf 15 Jahre verteilt.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (mit Ausnahme der Anteile an dem Spezialfonds RT DONAU) sowie Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden seit dem Jahr 2006 nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Die unterlassenen Abschreibungen aufgrund der Bewertung nach dem gemilderten Niederstwertprinzip betrugen TEUR 149.709 (2021: TEUR 3.630).

Die Bewertung des im Bestand befindlichen Spezialfonds RT DONAU erfolgt nach den Bestimmungen des § 149 Abs. 3 VAG. Die unterlassenen Abschreibungen aufgrund dieser gemilderten Bewertung betrugen TEUR 4.321 (2021: TEUR 0).

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens nach der dafür vorgesehenen Strategie in festverzinslichen Werten, Immobilien, Beteiligungen, Aktien sowie strukturierten Anlageprodukten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wurde auf den Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Bedacht genommen.

Die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind nach dem Tageswertprinzip bewertet.

Die auf fremde Währung lautenden Beträge werden zum jeweiligen Devisen-Mittelkurs in Euro umgerechnet.

Hypothekenforderungen und sonstige Ausleihungen einschließlich jener an verbundene Unternehmen und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet. Ein Zuzählungsdisagio wird auf die Laufzeit der Darlehen verteilt und unter der Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Zu Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet, die von den Nennbeträgen abgezogen werden.

Die Bewertung der Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze in Höhe von TEUR 115 (2021: TEUR 69) abgeschrieben.

Die Prämienüberträge in der Schaden- und Unfallversicherung werden im Wesentlichen zeitanteilig unter Abzug eines Kostenabschlages in Höhe von TEUR 1.717 (2021: TEUR 1.647) in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (10 %) und TEUR 9.394 (2021: TEUR 9.117) in allen übrigen Versicherungszweigen (15 %) berechnet. In der Lebensversicherung werden Prämienüberträge in der im Geschäftsplan vorgeschriebenen Höhe gebildet. In der Krankenversicherung werden die Prämienüberträge ohne Kostenabschlag zeitanteilig berechnet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den Berechnungsformeln, die in den durch die Aufsichtsbehörde genehmigten oder der Aufsichtsbehörde vorgelegten Geschäftsplänen festgelegt sind, unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die Zinszusatzrückstellung wurde im Sinne der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde BGBL. II Nr. 299/2015 gebildet.

Die Pauschaldeckungsrückstellung für Rechtsrisiken wurde per 31.12.2022 in der Höhe von TEUR 3.000 unter Berücksichtigung der bisher effektiv aufgetretenen Beschwerdefälle festgesetzt.

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung wird für jeden einzelnen Fall individuell berechnet, dabei wird fast ausschließlich die prospektive Methode angewendet. Für den älteren Teil des Bestandes wird die Deckungsrückstellung mit einem Rechnungszins von 3,00 % p. a. bzw. 4,00 % p. a. berechnet.

Die Deckungsrückstellung in der Krankenversicherung enthält im Jahr 2022 eine zusätzliche Rückstellung für erwartete Nachholeffekte aus nicht konsumierten Leistungen aufgrund von coronabedingten Verschiebungen von Operationen in der Höhe von TEUR 750.

Die wichtigsten verwendeten Wahrscheinlichkeitstafeln sind:

für Kapitalversicherungen	für Rentenversicherungen
ÖVM 80/82, ÖVM 90/92, ÖVM/ÖVF 2000/02,	die 1985 erarbeiteten EROM/EROF,
DONAU KAPITAL 2012 UNISEX,	AVÖM/AVÖF 1996 R,
DONAU KAPITAL 2015 UNISEX,	AVÖM/AVÖF 2005 R,
DONAU ERLEBEN 2012 UNISEX,	AVOE 2005 R UNISEX.
DONAU ERLEBEN 2015 UNISEX.	

Für das ab 01.07.2000 produzierte Lebensversicherungsneugeschäft wird die Deckungsrückstellung mit dem nachstehend angeführten Rechnungszins berechnet:

von	bis	Rechnungszins p. a.
01.07.2000	31.12.2003	3,25 %
01.01.2004	31.12.2005	2,75 %
01.01.2006	31.03.2011	2,25 %
01.04.2011	31.12.2012	2,00 %
01.01.2013	31.12.2014	1,75 %
01.01.2015	31.12.2015	1,50 %
01.01.2016	31.12.2016	1,00 %
01.01.2017	30.06.2022	0,50 %
01.07.2022		0,00 %

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung und der Lebensversicherung wird durch eine Einzelbewertung für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten, aber noch nicht erledigten Schäden bemessen und um pauschale Sicherheitszuschläge für nicht erkennbare größere Schäden ergänzt. Für Spätschäden werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Die enthaltenen Regressforderungen betragen TEUR 8.611 (2021: TEUR 9.530).

In der Krankenversicherung werden die Rückstellungen für die noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle mit pauschalen Prozentsätzen der im Geschäftsjahr geleisteten Zahlungen für Versicherungsfälle bemessen. Der Prozentsatz wurde entsprechend den Erfahrungen in der Schadensabwicklung angehoben.

Im indirekten Geschäft beruhen die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle überwiegend auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31. Dezember 2022 bzw. 31. Dezember 2021. Die gemeldeten Beträge wurden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wurde.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts und die damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden in der Lebensversicherung und in der Schaden- und Unfallversicherung teilweise um bis zu ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen.

Die Schwankungsrückstellung wird entsprechend der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl Nr. 315/2015 berechnet. Die Berechnung erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2016 für das direkte und indirekte Geschäft gemeinsam.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen enthält die Beträge, die aufgrund der Geschäftspläne und der Satzung für Prämienrückerstattungen den Versicherungsnehmer:innen gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war.

Für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder werden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P (Angestellte) mit einer Gehaltssteigerung von:

- Gehaltssteigerungen (2023): 8,5 %
- Gehaltssteigerungen (2024): 6,5 %
- Gehaltssteigerungen (2025): 3,5 %
- Gehaltssteigerungen (2026): 2,5 %
- Gehaltssteigerungen (ab 2027): 2,0 % p.a.

und einem Rechnungszinsfuß von 0,90 % für Abfertigungsrückstellungen (2021: 0,74 %), 1,49 % für Pensionsrückstellungen (2021: 1,45 %) und 1,25 % für Jubiläumsrückstellungen (2021: 1,11 %) zugrunde gelegt. Der verwendete Rechnungszins wurde aus dem siebenjährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet. Die Bewertung der Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsverpflichtungen erfolgt nach dem laufenden Einmalprämienverfahren („Projected Unit Credit Method“).

Das rechnungsmäßige Pensionsalter für die Rückstellung für Jubiläumsgelder sowie die Rückstellung für Abfertigungen ist das frühestmögliche gesetzliche Pensionsalter gemäß ASVG (Reform 2004), maximal jedoch 62 Jahre.

Das rechnungsmäßige Pensionsalter für die Rückstellung für Pensionen ist das frühestmögliche gesetzliche Pensionsalter gemäß ASVG (Reform 2004) bzw. ist abhängig vom jeweiligen individuellen Vertrag. Die Fluktuation wird im folgenden altersabhängigen Ausmaß berücksichtigt: < 35: 0 %, 36–50: 0,08 %, > 51: 0,25 %. Für die Rückstellung für Abfertigungen ist der rechnungsmäßige Abfertigungsanspruch vom jeweiligen individuellen Vertrag bzw. vom Kollektivvertrag abhängig.

Die Fluktuation wird im folgenden altersabhängigen Ausmaß berücksichtigt: mit einer Auszahlungswahrscheinlichkeit von 40 % < 25 bei einer Fluktuationswahrscheinlichkeit von 1,64 %, 25–30: 1,72 %, 31–35: 1,05 %, 36–40: 0,76 %, 41–50: 1,41 %, 51–54: 0,92 %; mit einer Auszahlungswahrscheinlichkeit von 75 % bei 55–60 bei einer Fluktuationswahrscheinlichkeit von 0,92 %; mit einer Auszahlungswahrscheinlichkeit von 100 % > 60 bei einer Fluktuationswahrscheinlichkeit von 0,92 %. Die Zinsaufwendungen für Personalrückstellungen in der Höhe von TEUR 6.639 (2021: TEUR 3.374) werden im Posten „Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen“ ausgewiesen.

Für die direkten Leistungszusagen im Ausmaß von TEUR 8.169 (Pension + Erfolgspension) (2021: TEUR 8.446) werden Rückstellungen gebildet. Ein Teil der direkten Leistungszusagen im Ausmaß von TEUR 4.763 (2021: TEUR 5.020) wird nach Abschluss eines Versicherungsvertrages gemäß den Bestimmungen § 93–98 VAG als betriebliche Kollektivversicherung geführt, sodass die Rückstellung den Saldo aus Gesamtverpflichtung und ausgelagertem Planvermögen ergibt.

Der unternehmensrechtliche Rückstellungswert für die Abfertigungsverpflichtung für das Jahr 2022 beträgt TEUR 30.885 (2021: TEUR 29.918).

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten sowie Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Immaterielle Vermögens-gegenstände	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuld-veschreibun-gen und an-dere Wertpa-piere von und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Schuld-verschreibun-gen und an-dere Wertpa-piere von und Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht
Stand am 31.12.2021	**41.927**	**140.888**	**156.429**	**188.102**	**3.896**	**11.629**
Zugänge	8.220	5.236	26.751	25.355	0	0
Abgänge	0	745	0	56.666	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	6.619	4.049	0	182	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2022	**43.528**	**141.330**	**183.180**	**156.609**	**3.896**	**11.629**

Im Geschäftsjahr wurden immaterielle Vermögensgegenstände im Ausmaß von TEUR 8.220 (2021: TEUR 17.260) von verbundenen Unternehmen erworben. Die Grundwerte der bebauten und unbebauten Grundstücke betrugen am 31. Dezember 2022 TEUR 24.161 (2021: TEUR 24.537). Der Bilanzwert der selbst genutzten Grundstücke beträgt TEUR 25.520 (2021: TEUR 25.766).

Die Buch- und Zeitwerte der Kapitalanlagen betragen:

Posten nach § 144 Abs. 2 VAG in TEUR	Buchwerte 2022	Zeitwerte 2022	Buchwerte 2021	Zeitwerte 2021
Grundstücke und Bauten	141.330	384.340	140.888	376.695
davon Schätzgutachten 2018	40.826	80.060	40.682	80.060
davon Schätzgutachten 2019	0	0	19.790	53.415
davon Schätzgutachten 2020	42.832	106.618	42.370	107.208
davon Schätzgutachten 2021	38.150	135.412	38.046	136.012
davon Schätzgutachten 2022	19.522	62.250		
Anteile an verbundenen Unternehmen	183.180	236.105	156.429	201.704
Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	156.609	146.080	188.102	197.557
Beteiligungen	3.896	9.278	3.896	9.278
Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere von und Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.629	11.574	11.629	12.228
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	422.289	426.820	421.301	496.588
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.705.549	1.571.441	1.741.402	1.945.607
Hypothekenforderungen	63.400	57.333	68.514	71.372
Vorauszahlungen auf Polizzen	1.263	1.263	1.648	1.648
Sonstige Ausleihungen	52.832	43.944	54.182	58.556
Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	0
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	75	75	85	85
Gesamt	**2.742.051**	**2.888.254**	**2.788.077**	**3.371.317**

Die Zeitwerte der Grundstücke und Bauten wurden entsprechend der Empfehlung des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs ermittelt. Den Bewertungen liegen Schätzgutachten zugrunde.

Die Zeitwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. der Anteile an Beteiligungsunternehmen entsprechen verfügbaren Verkehrswerten.

Wenn solche nicht bestehen, werden die Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, oder die höheren, offenen, ausgewiesenen, anteiligen Eigenmittel als Zeitwerte angesetzt.

Als Zeitwerte der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere sowie der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere wurden, sofern verfügbar, aktuelle Börsenwerte bzw. mit der Verwaltungssoftware SimCorp Dimension ermittelte Zeitwerte verwendet.

Für Hypothekardarlehen und sonstige Ausleihungen wurden Marktwerte unter anerkannten Rechenmodellen (abgezinste Cashflows) errechnet.

Alle übrigen Kapitalanlagen wurden zu Börsenkursen bzw. Nennwerten bewertet.

Die Gesellschaft hat im Bilanzposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ zum 31. Dezember 2022 keine Vermögensgegenstände, bei denen die Zahlung der Zinsen während der Laufzeit nicht sichergestellt ist und auch die Rückzahlung des Kapitals teilweise oder zur Gänze entfallen kann, ausgewiesen (2021: Buchwert TEUR 0, Zeitwert TEUR 0).

Die DONAU hält Anleihen der Russischen Föderation und von Unternehmen, die der Russischen Föderation nahestehen, im Ausmaß einer Nominale in Höhe von EUR 16 Mio. Diese wurden mit einem Kurs von 50 % in der Bilanz angesetzt.

Die sonstigen Ausleihungen, die nicht durch einen Versicherungsvertrag gesichert sind, gliedern sich wie folgt auf: Darlehen an die Republik Österreich in Höhe von TEUR 5.815 (2021: TEUR 5.727), Darlehensforderungen an übrige Körperschaften des öffentlichen Rechts in Höhe von TEUR 13.718 (2021: TEUR 13.864) und Darlehensforderungen an andere Darlehensnehmer in Höhe von TEUR 33.298 (2021: TEUR 34.592). In den sonstigen Ausleihungen sind Darlehen an andere Darlehensnehmer in der Höhe von TEUR 1 (2021: TEUR 13.000) mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr enthalten.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2021 16.569.406,19 Euro. Es blieb im Jahr 2022 unverändert und setzt sich aus 2.280.000 auf Namen lautende Stückaktien zusammen.

Die Bilanzposition „Nachrangige Verbindlichkeiten“ besteht aus in der nachfolgenden Tabelle angeführten Ergänzungskapitalanleihen, deren Ausgabe in Form von Wertpapieren erfolgte. Im Jahr 2020 erfolgte die Kündigung dieser Anleihen mit fünf Jahren Kündigungsfrist.

in TEUR	31.12.2022
4,95 % Ergänzungskapitalanleihe 1999/1	12.000
4,95 % Ergänzungskapitalanleihe 2004/P	10.500
4,95 % Ergänzungskapitalanleihe 2004/P/1	50.000
Gesamt	**72.500**

Nachstehende Bilanzposten entfallen auf verbundene Unternehmen und auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

	Verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
in TEUR	**2022**	**2021**	**2022**	**2021**
Hypothekenforderungen	41.445	40.276	0	0
Depotforderungen	75	85	0	0
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	3	531	0	0
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	34.165	50.267	28	26
Sonstige Forderungen	1.827	4.988	28	0
Depotverbindlichkeiten	48.412	31.390	0	0
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	1.268	1.578	0	0
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	271	263	0	0
Andere Verbindlichkeiten	20.670	24.234	0	0

Der Bilanzposten „Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung“ bzw. Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung der Versicherungsnehmer:innen („Rückstellung für Gewinnbeteiligung“) setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	**Erklärte Gewinne**	**Freie Gewinne**	**Gesamt**
Anfangsbestand	**2.436,9**	**15.404,6**	**17.841,5**
Zuführung	3.572,7	3.250,0	6.822,7
Entnahmen	-220,7	-5.368,8	-5.589,5
Endbestand	**5.788,9**	**13.285,8**	**19.074,7**

In der Position „Sonstige Rückstellungen“ in Höhe von TEUR 43.941 (2021: TEUR 46.872) ist eine Vorsorge für schwebende Rechtsstreitigkeiten in Höhe von TEUR 423 (2021: TEUR 436) enthalten. Die Veränderung der Personalrückstellungen wird im Personalaufwand erfasst.

Von dem im Posten „Andere Verbindlichkeiten“ enthaltenen Betrag entfallen auf Verbindlichkeiten aus Steuern TEUR 10.426 (2021: TEUR 13.330) und auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 1.805 (2021: TEUR 1.774).

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für das folgende Geschäftsjahr betragen TEUR 16.435 (2021: TEUR 15.992) und für die folgenden fünf Geschäftsjahre TEUR 37.700 (2021: TEUR 35.350).

Im Bestand hält die Gesellschaft keine freistehenden derivativen Finanzinstrumente.

III. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich wie folgt auf:

in TEUR	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	Rückversicherungssaldo
Direktes Geschäft					
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	62.759	62.505	52.703	19.465	-2.065
Haftpflichtversicherung	91.354	91.455	52.023	31.324	1.801
Haushaltsversicherung	58.126	58.116	24.045	20.211	2.153
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	115.785	115.154	73.479	24.609	4.078
Rechtsschutzversicherung	24.819	24.798	16.704	8.317	-249
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	5.040	5.026	4.701	905	747
Sonstige Versicherungen	14.045	14.129	11.353	4.398	386
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	127.124	126.263	90.411	33.684	1.164
Sonstige Sachversicherungen	106.439	105.671	90.479	35.667	-2.875
Unfallversicherung	58.992	59.196	30.297	18.452	-2.059
Direktes Geschäft	**664.482**	**662.313**	**446.195**	**197.032**	**3.082**
2021	628.537	627.741	450.305	191.922	38.157
Indirektes Geschäft					
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	0	0	1	0	0
Sonstige Versicherungen	10.204	10.182	3.659	4.594	-286
Indirektes Geschäft	**10.204**	**10.182**	**3.659**	**4.594**	**-286**
2021	9.640	9.620	3.537	3.691	284
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt	**674.686**	**672.495**	**450.644**	**197.184**	**2.797**
2021	638.177	637.361	453.842	195.683	38.439

Der Rückversicherungssaldo setzt sich zusammen aus den abgegrenzten Prämien, dem wirksamen Rückversicherungsschaden und den Rückversicherungsprovisionen. Die abgegrenzten Prämien im indirekten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung von TEUR 10.182 (2021: TEUR 9.620) wurden teilweise um ein Jahr zeitversetzt in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen. Das Abwicklungsergebnis betrug TEUR 6.047 (2021: TEUR 26.051).

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

in TEUR	2022	2021
Direktes Geschäft		
Einzelversicherungen	22.303	20.166

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

in TEUR	2022	2021
Direktes Geschäft	**179.267**	**193.854**
Indirektes Geschäft	**114**	**199**
Gesamt	**179.381**	**194.052**

Für Lebensversicherungen setzen sich die Prämien im direkten Geschäft wie folgt zusammen:

in TEUR	2022	2021
Einzelversicherungen	163.987	179.559
Gruppenversicherungen	15.279	14.295
	179.266	193.854
Verträge mit Einmalprämien	26.031	36.792
Verträge mit laufenden Prämien	153.236	157.062
	179.267	193.854
Verträge mit Gewinnbeteiligung	96.385	107.191
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	218	25.250
Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	82.035	60.682
Verträge indexgebundene Lebensversicherung	628	731
Gesamt	**179.267**	**193.854**

Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im Jahr 2022 mit TEUR 676 negativ (2021: TEUR -622). Der Saldo aus der übernommenen Rückversicherung der Lebensversicherung betrug zugunsten der DONAU im Jahr 2022 TEUR 56 (2021: TEUR 137). Die abgegrenzten Prämien im indirekten Geschäft der Lebensversicherung von TEUR 116 (2021: TEUR 201) wurden teilweise um ein Jahr zeitversetzt in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

In den Posten „Aufwendungen für Versicherungsfälle“, „Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb“, „Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen“ und „Aufwendungen für Kapitalanlagen“ sind enthalten:

in TEUR	**2022**	**2021**
Gehälter und Löhne	55.808	54.674
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen	2.052	1.846
Aufwendungen für Altersversorgung	-122	52
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	18.648	19.075
Sonstige Sozialaufwendungen	792	733

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr 2022 Provisionen in Höhe von TEUR 117.688 (2021: TEUR 114.654) an.

Die Aufwendungen für den Jahresabschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 183 (2021: TEUR 179). Diese gliedern sich in TEUR 141 (2021: TEUR 138) für Aufwendungen für die Abschlussprüfung sowie TEUR 42 (2021: TEUR 41) für andere Bestätigungsleistungen.

Im Geschäftsjahr erfolgten Ausschüttungen aus den im Bestand befindlichen Fonds in Höhe von TEUR 9.090 (2021: TEUR 7.815).

Die gesamten Erträge aus der Kapitalveranlagung in der Lebensversicherung und in der Krankenversicherung wurden in die technische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesen beiden Bereichen einen Bestandteil der technischen Kalkulationen bilden.

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen betrugen im Jahr 2022 TEUR 2.772 (2021: TEUR 6.194), die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen TEUR 1.429 (2021: TEUR 15). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betrugen im Geschäftsjahr TEUR 11.030 (2021: TEUR 1.353).

Die Steuersätze für die aus der temporären Differenz resultierenden latenten Steuern lagen 2022 in der Lebensversicherung bei 4,6 % und in der Schaden- und Unfallversicherung sowie der Krankenversicherung bei 23 % (2021: 5 % bzw. 25 %).

Aktive latente Steuern in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.027	1.317
Kapitalanlagen	9.601	22.223
Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	443	306
Bewertungsreserve	-8.229	-8.758
Versicherungstechnische Rückstellung im Eigenbehalt	126.097	108.173
Langfristige Personalrückstellungen	70.196	67.861
Sonstige Rückstellungen	1.925	3.248
Temporäre Differenz	**201.061**	**194.370**
davon Lebensversicherung	49.574	41.930
daraus resultierende latente Steuern per 31.12.	2.280	2.097
davon Schaden- und Unfallversicherung	151.216	152.207
daraus resultierende latente Steuern per 31.12.	34.780	38.052
davon Krankenversicherung	272	233
daraus resultierende latente Steuern per 31.12.	63	58

Entwicklung der latenten Steuern in TEUR	2022	2021
Stand am 1.1.	**40.207**	**36.502**
Erfolgswirksame Veränderung	-3.085	3.705
Stand am 31.12.	**37.122**	**40.207**

IV. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung und der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge

Die Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung erfolgt in folgenden Fonds:

ABW ERSTE STOCK EUROPE EM (illiq. Teil AT0000812938 ERSTE STOCK EUROPE-EME-T)
ALLIANZ FONDS SCHWEIZ-AEUR
AMUNDI AUSTRIA STOCK (A) MITEIGENTUMSANTEILE
AMUNDI ESG INCOME 1 (T)
AMUNDI ETHIK FONDS EVOLUTION T
AMUNDI MEGA TRENDS
AMUNDI OKO SOZIAL EURO AGGREGATE BOND-T
BGF-WORLD GOLD FUND-A2
BLACKROCK GLOBAL FUNDS-EMERGING MARKETS FUND A2
BLACKROCK GLOBAL FUNDS-GLOBAL ALLOCATION HEDGE A2
BLACKROCK STR FD-EUR ABS-AEUR
BNP PARIBAS ISLAMIC EQUITY OPTIMISER
CARMIGNAC PATRIM.A 3D
CARMIGNAC SECURITE
CORE BALANCED
CORE DYNAMIC
C-QUADRAT ARTS BEST MOMENTUM T
C-QUADRAT ARTS TOT RET FLX-T
C-QUADRAT ARTS TOTAL RET. DYN.
C-QUADRAT ARTS TOTAL RETURN BALANCED
C-QUADRAT ARTS TOTAL RETURN BALANCED FONDS (VT)
C-QUADRAT ARTS TOTAL RETURN BOND (T)
C-QUADRAT ARTS TOTAL RETURN BOND FONDS (VT)
C-QUADRAT ARTS TOTAL RETURN DYNAMIC FONDS (VT)
C-QUADRAT ARTS TOTAL RETURN ESG T
C-QUADRAT ARTS TOTAL RETURN VALUE INVEST PROTECT
DWS BIOTECH LC
DWS GERMAN SMALL/MID CAP
DWS INVEST TOP ASIA LC
DWS VERMOEGENSBILDUNGSFOND I (A)
ECOFIN GLOBAL FUND
ERSTE BOND EURO MÜNDELRENT-A
ERSTE BOND EURO TREND-T
ERSTE BOND INTERNATIONAL-A
ERSTE FUTURE INVEST EUR R01-RT
ERSTE GREEN INVEST
ERSTE RESERVE EURO PLUS (T) (SPARFONDS)
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO-CORP-T
ERSTE RESPONSIBLE BOND-A
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EURP
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL
ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA-T EUR
ERSTE STOCK EUROPE-EME-T
ERSTE STOCK GLOBAL-T EUR
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT
ETHNA - AKTIV

ETHNA DYNAMISCH
FF - GLOBAL MULTI ASSET GROWTH & INCOME FUND - A
FID FDS GL MULT AST IN-AAEH
FIDELITY EUROPEAN GROWTH FUND (A)
FIDELITY FNDS GL TECH FD A
FIDELITY FNDS-EUROP DYN GR-A
FIDELITY FNDS-GREAT CHINA-A$
FIDELITY FUNDS WORLD FUND
FIDELITY-SUST WATR WAS-AAEUR
FLOSSBACH STORCH BD OP-RTEUR
FLOSSBACH VON S MUL OP II-R
FONDIS
FRANKLIN TEMPLETON ASIA GROWTH FUND
FRANKLIN TEMPLETON BRIC FUND
FTC GIDEON I
GAM MULTISTOCK - SWISS EQUITY
GARANT DYNAMIC
GLOBAL VAL QUANT SELE F-E
I-AM ALLSTARS CONSERVATIVE
INVESCO-ASIA EQUITY-A AD
INVESCO-EMERG MKT EQ-AAD
ISHARES CORE EURO STOXX 50
ISHARES CORE MSCI WORLD UCIT
ISHARES CORE S&P 500 UCITS E
ISHARES GLB CLN ENERGY USD A
ISHARES MSCI EM-ACC
J BAER MULTICOOP.STRATEGY BALANCED CHF (T)
J BAER MULTICOOP.STRATEGY BALANCED EUR (T)
J BAER MULTICOOP.STRATEGY GROWTH CHF (T)
J.BAER MULTIC. STRATEGY GROWTH EUR
J.BAER STRATEGY INCOME EURO
JPM INV-JPM GLOBAL MACRO OPPORTUNITIES FUND
LLB AKTIEN IMMOBILIEN EUROPA
M&G LX OPTIMAL INC-EUR A ACC
MASTER S BEST-INVEST A
MASTER S BEST-INVEST B
MASTER S BEST-INVEST C
PATRIARCH SELECT WACHSTUM - UNITS B CAPITALISATION
PICTET-QUEST EUROPE SUSTAIN E-PE
PICTET-GLOB MEGATREND SL-PE
RT ACTIVE GLOBAL TREND (T)
RT VIF VERSICHERUNG INT. FONDS THESAURIEREND
S ETHIKMIX-T
SARASIN-FAIRINVEST-UNIV-A
SCHRODER ISF-GL MULTI-ASSET BAL-A A
SMART INVEST HELIOS AR-B
SUPERIOR 3-ETHIK-T
SWISS LIFE FUNDS (LUX) MULTI ASSET MODERATE RC
SWISS LIFE INDX LX-BALANCE-R
SWISS LIFE INDX LX-INCOME-R
SWISSCANTO PORTFOLIO FUND SUSTAINABLE BALANCED
TEMPLETON EMERGING MARKETS FD-A YDIS
TEMPLETON GROWTH FUND-CL A

TEMPLETON GROWTH FUND EURO
TRADECOM FONDSTRADER
VALUE INVESTMENT FONDS-T
VCH EXPERT FCP - VCH EXPERT NATURAL RESOURCES
WIENER PRIVATBANK PREMIUM AUSGEWOGEN T
WIENER PRIVATBANK PREMIUM DYNAMISCH T

Die Kapitalanlage in der indexgebundenen Lebensversicherung erfolgt in:

DONAU MULTI-ASSET INDEX ZERTIFIKAT 12/22/23
DONAU SMART AKTIEN ESG INDEX ZERTIFIKAT 12/22/23
LLOYDS 15,5 YEAR NOTE LINKED TO INFLATION 11-27
LLOYDS 15,5 YEAR NOTE LINKED TO INFLATION 11-26
LLOYDS 15,5 YEAR NOTE LINKED TO INFLATION 12-27

Die Kapitalanlage der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge erfolgt entweder im Ringturm Zukunftsvorsorge Aktienfonds oder im Ringturm Vorsorgeinvest Aktienfonds und im Gewinnverband Zukunftsvorsorge (siehe dazu „V. Gewinnbeteiligung – Lebensversicherung – Gewinnverband Zukunftsvorsorge“).

V. Gewinnbeteiligung

Krankenversicherung

Die Verordnung der FMA über die Gewinnbeteiligung in der Krankenversicherung (KV-GBV) vom 15. Oktober 2015 ist laut § 1 auf Verträge anzuwenden, deren versicherungsmathematische Grundlagen nach dem 30. Juni 2007 vorgelegt wurden und die bedingungsgemäß eine Gewinnbeteiligung vorsehen. Für die betroffenen Krankenversicherungsverträge haben die Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung zuzüglich allfälliger Direktgutschriften mindestens 85 % der Bemessungsgrundlage zu betragen.

Die angeführten Erträge und Aufwendungen wurden grundsätzlich direkt ermittelt. Soweit dies nicht möglich war, wurde die möglichst verursachungsgerechte Aufteilung gemäß den Bestimmungen des § 3 Abs. 3 der KV-GBV vorgenommen. Von der Möglichkeit des Vorwegabzuges laut § 3 Abs. 5 der KV-GBV wurde bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage Gebrauch gemacht.

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 3 Abs. 1 der KV-GBV für gewinnberechtigte Krankenversicherungsverträge errechnet sich wie folgt:

in TEUR	
Abgegrenzte Prämien	651
Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	75
Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen	-12
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-219
Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen	-248
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	-57
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-70
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29
Zuweisung an die Risikorücklage	-4
Bemessungsgrundlage zum 31.12.2022	86

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung wurde im Jahr 2022 mit TEUR 74 dotiert (2021: TEUR 30), das sind 85,9 % der Bemessungsgrundlage.

Lebensversicherung

Durch die Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung vom 6. Oktober 2015 (LV-GBV) haben die Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen zuzüglich allfälliger Direktgutschriften mindestens 85 % der Bemessungsgrundlage zu betragen.

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 der LV-GBV für gewinnberechtigte Lebensversicherungsverträge errechnet sich wie folgt:

in TEUR	
Abgegrenzte Prämien	115.516
Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	46.777
Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen	-13.497
Sonstige versicherungstechnische Erträge	462
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-217.706
Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen	93.769
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-18.667
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-45
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	595
Auflösung der Risikorücklage	352
Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Bemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren	0
Bemessungsgrundlage zum 31.12.2022	7.555

Die angeführten Erträge und Aufwendungen wurden grundsätzlich direkt ermittelt. Soweit dies nicht möglich war, wurde die möglichst verursachungsgerechte Aufteilung gemäß den Bestimmungen des § 4 Abs. 3 der LV-GBV vorgenommen. Das Zuführungserfordernis für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen inklusive Direktgutschriften betrug im Jahr 2022 TEUR 6.421 (2021: TEUR 2.573). Es wurden in diesem Jahr keine Anrechnungen aus historischen Mehrzuweisungen zur Minderung der Bemessungsgrundlage berücksichtigt.

Gewinnanteile in der Lebensversicherung zum 31.12.2022

Mit Gewinnbeteiligung abgeschlossene Versicherungsverträge erhalten gemäß den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Versicherungsbedingungen nachstehende Gewinnanteile:

Gewinnverband B

Abrechnungsverband B

1. Alle Versicherungsverträge im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, ausgenommen Versicherungsverträge gegen Einmalprämie, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der für den Todesfall versicherten Summe ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Am Ende des letzten Versicherungsjahres wird ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

2. Alle Versicherungsverträge gegen Einmalprämie im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre. Als Schlussgewinnanteil wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein weiterer Zinsgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
B66	Kapitalversicherung	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
	Pensionsversicherung	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B92	Kapitalversicherung	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
BVA	Kapitalversicherung	Einmalig	3,00 %	0,00 %	-	0,00 %
B 98	Kapitalversicherung	Laufend	4,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2000	Kapitalversicherung	Laufend	3,25 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2004	Kapitalversicherung	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2006	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2007	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2011	Kapitalversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2012	Kapitalversicherung	Laufend	1,75 %	0,00 %	0,10 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2015	Kapitalversicherung	Laufend	1,50 %	0,25 %	0,11 %	*
		Einmalig		0,25 %	-	0,25 %
B 2016	Kapitalversicherung	Laufend	1,00 %	0,75 %	0,12 %	**
		Einmalig		0,75 %	-	0,75 %
B 2017	Kapitalversicherung	Laufend	0,50 %	1,25 %	0,12 %	**
		Einmalig		1,25 %	-	1,25 %
B 2022	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	1,75 %	0,12 %	**
		Einmalig		1,75 %	-	1,75 %

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	0,75 %
20–29 Jahre	1,25 %
ab 30 Jahre	1,75 %

Abrechnungsverband B Invest

1. Alle Kapitalversicherungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, ausgenommen Kapitalversicherungen gegen Einmalprämie, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der für den Todesfall versicherten Summe ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Am Ende des letzten Versicherungsjahres wird ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

2. Kapitalversicherungen gegen Einmalprämie im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre. Als Schlussgewinnanteil wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein weiterer Zinsgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

3. Die Gewinnausschüttungen werden für den Ankauf von Fondsanteilen zum Zeitpunkt der Gutschrift verwendet.

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
B Invest	Kapitalversicherung	Laufend	3,25 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2004	Kapitalversicherung	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2006	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2007	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2011	Kapitalversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2012	Kapitalversicherung	Laufend	1,75 %	0,00 %	0,17 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2015	Kapitalversicherung	Laufend	1,50 %	0,25 %	0,18 %	*
		Einmalig		0,25 %	-	0,25 %
B Invest 2016	Kapitalversicherung	Laufend	1,00 %	0,75 %	0,20 %	**
		Einmalig		0,75 %	-	0,75 %

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	0,75 %
20–29 Jahre	1,25 %
ab 30 Jahre	1,75 %

Abrechnungsverband B Index

1. Alle Kapitalversicherungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten positiven Deckungsrückstellung am Beginn des jeweiligen Versicherungsjahres ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Bei Verträgen gegen Einmalprämie wird am 31.12. im ersten Versicherungsjahr ein halber Zinsgewinnanteil vergeben.

2. Die jährliche Gewinngutschrift wird entweder in ein Indexzertifikat (= indexgebundene Gewinnveranlagung) für ein Jahr investiert oder verzinslich angesammelt (klassische Gewinnbeteiligung). Bei indexgebundener Gewinnveranlagung wird am 31.12. des darauffolgenden Jahres der Ertrag aus der Indexpartizipation (Indexertrag) dem Vertrag gutgeschrieben und in weiterer Folge der klassischen Gewinnbeteiligung zugeführt.

3. Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme für Verträge mit laufender Prämienzahlung gewährt. Bei Verträgen gegen Einmalprämie wird als Schlussgewinnanteil am Ende des letzten Versicherungsjahres ein halber Zinsgewinnanteil, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
B Index 2013	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	1,75 %	-	*
		Einmalig		1,75 %	-	0,875 %
B Index 2017	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	1,75 %	-	**
		Einmalig		1,75 %	-	0,875 %
B Index 2022	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	1,75 %	-	**
		Einmalig		1,75 %	-	0,875 %

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	0,75 %
20–29 Jahre	1,25 %
ab 30 Jahre	1,75 %

Abrechnungsverband R

1. Alle Pensionsversicherungen und Kapitalversicherungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, ausgenommen Pensionsversicherungen und Kapitalversicherungen gegen Einmalprämie, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der für den Todesfall versicherten Summe ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Am Ende des letzten Versicherungsjahres wird ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme bzw. des der versicherten Pension entsprechenden Kapitalwertes gewährt.

2. Pensionsversicherungen und Kapitalversicherungen gegen Einmalprämie im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre. Als Schlussgewinnanteil wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein weiterer Zinsgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme bzw. des der versicherten Pension entsprechenden Kapitalwertes gewährt.

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
R 99	Pensionsversicherung	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2000	Pensionsversicherung	Laufend	3,25 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2004	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2006	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2007	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2011	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2012	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	1,75 %	0,00 %	0,17 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2015	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	1,50 %	0,25 %	0,18 %	*
		Einmalig		0,25 %	-	0,25 %
R 2016	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	1,00 %	0,75 %	0,20 %	**
		Einmalig		0,75 %	-	0,75 %
R 2017	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	0,50 %	1,25 %	0,20 %	**
		Einmalig		1,25 %	-	1,25 %
R 2022	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	1,75 %	0,20 %	**
		Einmalig		1,75 %	-	1,75 %

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	0,75 %
20–29 Jahre	1,25 %
ab 30 Jahre	1,75 %

Abrechnungsverband B 87, RL

Bei Pensionsversicherungen mit bereits laufenden Pensionszahlungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, werden am 31.12.2022, erstmals im zweiten Pensionszahlungsjahr, die Pensionen um einen Zinsgewinnanteil in Prozent der Vorjahrespension erhöht. Wird die Pensionszahlung mit Bonus (Bonuspension) erbracht, reduziert sich der Zinsgewinnanteil entsprechend.

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Auszahlungsart	Rechnungszins	Zinsgewinn
B 87	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	3,00 %	0,00 %
		ohne Bonus	3,00 %	0,00 %
RL 98	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	3,00 %	0,00 %
		ohne Bonus	3,00 %	0,00 %
RL 2000	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	3,25 %	0,00 %
		ohne Bonus	3,25 %	0,00 %
RL 2004	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	2,75 %	0,00 %
		ohne Bonus	2,75 %	0,00 %
RL 2006	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	2,25 %	0,00 %
		ohne Bonus	2,25 %	0,00 %
RL 2011	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	2,00 %	0,00 %
		ohne Bonus	2,00 %	0,00 %
RL 2012	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,00 %
		ohne Bonus	1,75 %	0,00 %
RL 2015	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,00 %
		ohne Bonus	1,50 %	0,25 %
RL 2016	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,00 %
		ohne Bonus	1,00 %	0,75 %
RL 2017	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,00 %
		ohne Bonus	0,50 %	1,25 %
RL 2022	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,00 %
		ohne Bonus	0,00 %	1,75 %

Abrechnungsverband DD

Alle Pensions- und Kapitalversicherungen auf den Er- und Ablebensfall mit vorgezogener Leistung bei bestimmten schweren Erkrankungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der für den Todes- bzw. Erkrankungsfall versicherten Summe ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Am Ende des letzten Versicherungsjahres wird ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
DD	Pensions-und Kapitalversicherung	Laufend	4,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
DD 98	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	4,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
DD 2000	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	3,25 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
DD 2004	Kapitalversicherung	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00 %	*
DD 2006	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
DD 2007	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
DD 2011	Kapitalversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %	*
DD 2012	Kapitalversicherung	Laufend	1,75 %	0,00 %	0,10 %	*
DD 2015	Kapitalversicherung	Laufend	1,50 %	0,25 %	0,11 %	*
DD 2016	Kapitalversicherung	Laufend	1,00 %	0,75 %	0,12 %	**
DD 2017	Kapitalversicherung	Laufend	0,50 %	1,25 %	0,12 %	**
DD 2022	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	1,75 %	0,12 %	**

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	0,75 %
20–29 Jahre	1,25 %
ab 30 Jahre	1,75 %

Gewinnverband BKV

Abrechnungsverband BKV

1. Während der Anwartschaftsphase erhalten alle Betrieblichen Kollektivversicherungen im Gewinnverband BKV, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, mit stichtagsbezogener Zuteilung am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung zum 31.12.2022.

2. Während der Anwartschaftsphase erhalten alle Betrieblichen Kollektivversicherungen im Gewinnverband BKV, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, mit gleichmäßig über das Kalenderjahr verteilter Zuteilung laufend einen entsprechenden Teilbetrag der Gesamtverzinsung, bestehend aus dem Zinsgewinnanteil sowie dem Rechnungszins, der Deckungsrückstellung gutgeschrieben.

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn
BKV 2006	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %
BKV 2011	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %
BKV 2012	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	1,75 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %
BKV 2015	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	1,50 %	0,25 %
		Einmalig		0,25 %
BKV 2016	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	1,00 %	0,75 %
		Einmalig		0,75 %
BKV 2017	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	0,50 %	1,25 %
		Einmalig		1,25 %
BKV 2022	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	0,00 %	1,75 %
		Einmalig		1,75 %

Bei Betrieblichen Kollektivversicherungen mit bereits laufenden Pensionszahlungen im Gewinnverband BKV, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, werden am 31.12.2022, erstmals im zweiten Pensionszahlungsjahr, die Pensionen um einen Zinsgewinnanteil in Prozent der Vorjahrespension erhöht. Wird die Pensionszahlung mit Bonus (Bonuspension) erbracht, reduziert sich der Zinsgewinnanteil entsprechend.

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Auszahlungsart	Rechnungszins	Zinsgewinn
BKV 2006	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	2,25 %	-
		ohne Bonus	2,25 %	-
BKV 2011	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	2,00 %	-
		ohne Bonus	2,00 %	-
BKV 2012	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	-
		ohne Bonus	1,75 %	-
BKV 2015	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	-
		ohne Bonus	1,50 %	0,25 %
BKV 2016	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	-
		ohne Bonus	1,00 %	0,75 %
BKV 2017	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	-
		ohne Bonus	0,50 %	1,25 %
BKV 2022	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	-
		ohne Bonus	0,00 %	1,75 %

Gewinnverband W

Abrechnungsverband W

1. Alle Begräbnisvorsorge-Versicherungen im Gewinnverband W, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, ausgenommen Versicherungen gegen Einmalprämie, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie während des Zeitraumes der Prämienzahlung einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der Risikoprämie.

2. Versicherungen gegen Einmalprämie im Gewinnverband W, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2022 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre.

3. Die jährliche Gewinnausschüttung wird als Einmalprämie für eine zusätzliche Versicherungssumme verwendet.

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
W	Begräbnisvorsorge	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-
W 2004	Begräbnisvorsorge	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-
W 2006	Begräbnisvorsorge	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-
W 2011	Begräbnisvorsorge	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-
W 2012	Begräbnisvorsorge	Laufend	1,75 %	0,00 %	16,00 %
		Einmalig		0,00 %	-
W 2015	Begräbnisvorsorge	Laufend	1,50 %	0,25 %	18,00 %
		Einmalig		0,25 %	-
W 2016	Begräbnisvorsorge	Laufend	1,00 %	0,75 %	20,00 %
		Einmalig		0,75 %	-
W 2017	Begräbnisvorsorge	Laufend	0,50 %	1,25 %	20,00 %
		Einmalig		1,25 %	-
W 2022	Begräbnisvorsorge	Laufend	0,00 %	1,75 %	20,00 %
		Einmalig		1,75 %	-

Gewinnverband K

In diesem Gewinnverband sind alle gewinnberechtigten Risikoversicherungen enthalten. Alle Versicherungen im Gewinnverband K erhalten einen Gewinnanteil, der in Prozent an der tariflichen Prämie bemessen wird. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen.

Abrechnungsverband K

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2023 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R06, Z06, RF6	20 %
R95, Z95, ZST, RF95	25 %
N99, RN6	50 %
R99, RR6	40 %
ND1, RD1, ND6, RD6	25 %

Abrechnungsverband K 2011

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2023 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R0A, Z0A, RFA, RT1	20 %
RNA, RV2	50 %
RRA	40 %
NDA, RDA	25 %
RV1	30 %

Abrechnungsverband K 2012

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2023 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R0B, R1B, R2B, RF0, RF1, RV3, RV4	50 %

Abrechnungsverband K 2015

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2023 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R3B, R4B, R5B, RF2, RF3, RV5, RV6	50 %

Abrechnungsverband K 2016

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2023 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R6B, R7B, R8B, RF7, RF8, RV7, RV8	50 %
RK1, DON_KREBS_2016	40 %

Abrechnungsverband K 2017

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2023 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
RAB, RBB, RCB, RFB, RFC, RVA, RVB	50 %
DON_RISIKO_2017, DON_RISIKO2L_2017, DON_RISIKOFALL_2017	50 %

Gewinnverband MP

Abrechnungsverband MP 2022

Alle prämienpflichtigen Versicherungen im Abrechnungsverband MP 2022 erhalten im Jahr 2023 einen Gewinnanteil in der Höhe von 50 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen. Bei leistungspflichtigen Versicherungen im Abrechnungsverband MP 2022 werden am 31.12.2022, erstmals im zweiten Leistungsjahr, Pensionen um 1,75 % der Vorjahrespension erhöht.

Gewinnverband DDZ

Abrechnungsverband DDZ, DDZ 2017, DDZ 2022

In diesem Gewinnverband sind alle Zusatzversicherungen mit einer Leistung bei bestimmten schweren Erkrankungen enthalten.
Alle Versicherungen im Gewinnverband DDZ erhalten im Jahr 2023 einen Gewinnanteil in der Höhe von 10 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen.

Gewinnverband FLV

Alle fondsgebundenen Versicherungen im Gewinnverband FLV erhalten einen Gewinnanteil, der an der tariflichen Prämie bzw. Nettoeinmalprämie bemessen wird.

1. Alle Versicherungsverträge, ausgenommen Versicherungen gegen Einmalprämie, erhalten im Jahr 2023 einen Gewinnanteil in Prozent der für die laufende Versicherungsperiode vorgeschriebenen Nettoprämie. Dieser Gewinnanteil wird bei Fälligkeit der Prämie gutgeschrieben.

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2023 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
F0L	3 %
F1L, F2L, F3L, F4L, F5L, F6L	5 %

2. Versicherungen gegen Einmalprämie erhalten im Jahr 2023 am Beginn des Versicherungsjahres einen Gewinnanteil von 0,30 % der Nettoprämie gutgeschrieben.

3. Die gutgeschriebenen Gewinnanteile werden für den Ankauf von Fondsanteilen verwendet und erhöhen dadurch die Deckungsrückstellung.

Gewinnverband Z

In diesem Gewinnverband sind die Pensionszusatzversicherungen nach § 108 b ESTG enthalten.

1. Alle Pensionsversicherungsverträge im Gewinnverband Z, ausgenommen Pensionsversicherungen gegen Einmalprämie und Pensionsversicherungen mit bereits laufenden Pensionszahlungen, erhalten am 31.12.2022 keinen Zusatzgewinn und keinen Zinsgewinnanteil. Im Jahr 2023 wird kein Schlussgewinn gewährt.

2. Pensionsversicherungen gegen Einmalprämie erhalten am 31.12.2022 keinen Zinsgewinnanteil und im Jahr 2023 keinen Schlussgewinnanteil.

3. Bei Pensionsversicherungen mit bereits laufenden Pensionszahlungen werden am 31.12.2022 die Pensionen nicht erhöht.

Gewinnverband BU

Abrechnungsverband BU

Im Abrechnungsverband BU sind Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen enthalten, aus denen noch keine Leistungen fällig sind. Alle Versicherungen im Abrechnungsverband BU erhalten im Jahr 2023 einen Gewinnanteil in der Höhe von 35 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen.

Abrechnungsverbände BU 2009, BU 2011, BU 2012, BU 2015, BU 2016, BU 2017

In den Abrechnungsverbänden BU 2009, BU 2011, BU 2012, BU 2015, BU 2016 und BU 2017 sind Grundfähigkeits- und Grundfähigkeitszusatzversicherungen sowie Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen enthalten, aus denen noch keine Leistungen fällig sind. Alle Versicherungen in den Abrechnungsverbänden BU 2009, BU 2011, BU 2012, BU 2015, BU 2016 und BU 2017 erhalten im Jahr 2023 einen Gewinnanteil in der Höhe von 35 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen.

Abrechnungsverband BU 2022

Im Abrechnungsverband BU 2022 sind Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen enthalten. Alle prämienpflichtigen Versicherungen im Abrechnungsverband BU 2022 erhalten im Jahr 2023 einen Gewinnanteil in der Höhe von 35 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen. Bei leistungspflichtigen Versicherungen im Abrechnungsverband BU 2022 werden am 31.12.2022, erstmals im zweiten Leistungsjahr, Pensionen um 1,75 % der Vorjahrespension erhöht.

Treuebonus Zukunftsvorsorge

Der Treuebonus für die laut Bedingungen betroffenen Verträge der prämiengeförderten Zukunftsvorsorge beträgt für das Jahr 2023 5 % und bemisst sich an der Summe der eingezahlten Prämien.

Gewinnverband HLV, fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung

Die für das Jahr 2022 beschlossene Gesamtverzinsung wurde auf Basis einer gleichmäßig täglichen Zuteilung über das Kalenderjahr verteilt dem Deckungsstockanteil gutgeschrieben. Der entsprechenden Deckungsrückstellung wurde im Jahr 2022 eine Gesamtverzinsung in Prozent p.a. gutgeschrieben.

Fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung	Gesamtverzinsung im Durchschnitt 2022
HLV, HLV 2018	1,75 %
HLV 2020	1,50 %

Gewinnverband Zukunftsvorsorge

Die Prämienanteile der prämiengeförderten Zukunftsvorsorge, die im Deckungsstock der klassischen Lebensversicherung veranlagt sind, unterliegen keiner Gewinnbeteiligung im klassischen Sinn. Die für das Jahr 2022 beschlossene Gesamtverzinsung wurde auf Basis einer gleichmäßig täglichen Zuteilung über das Kalenderjahr verteilt dem Deckungsstockanteil gutgeschrieben.

Der entsprechenden Deckungsrückstellung wurde im Jahr 2022 folgende Gesamtverzinsung im Durchschnitt über das Jahr gutgeschrieben:

Versicherungsbeginn	Abrechnungsverband	Gesamtverzinsung im Durchschnitt 2022
bis 1.8.2013		1,45 %
ab 1.8.2013	ZV 1	1,45 %
	ZV 2	1,20 %
	ZV 3	0,95 %

Gewinnanteile in der Lebensversicherung zum 31.12.2023

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden die Gewinnsätze beschlossen. Mit Gewinnbeteiligung abgeschlossene Versicherungsverträge erhalten gemäß den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Versicherungsbedingungen nachstehende Gewinnanteile:

Gewinnverband B

Abrechnungsverband B

1. Alle Versicherungsverträge im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, ausgenommen Versicherungsverträge gegen Einmalprämie, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der für den Todesfall versicherten Summe ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Am Ende des letzten Versicherungsjahres wird ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

2. Alle Versicherungsverträge gegen Einmalprämie im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre. Als Schlussgewinnanteil wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein weiterer Zinsgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Gewinnsätze beschlossen:

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
B 66	Kapitalversicherung	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
	Pensionsversicherung	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 92	Kapitalversicherung	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
BVA	Kapitalversicherung	Einmalig	3,00 %	0,00 %	-	0,00 %
B 98	Kapitalversicherung	Laufend	4,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2000	Kapitalversicherung	Laufend	3,25 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2004	Kapitalversicherung	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00%	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2006	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2007	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2011	Kapitalversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B 2012	Kapitalversicherung	Laufend	1,75 %	0,25 %	0,10 %	*
		Einmalig		0,25 %	-	0,25 %
B 2015	Kapitalversicherung	Laufend	1,50 %	0,50 %	0,11 %	*
		Einmalig		0,50 %	-	0,50 %
B 2016	Kapitalversicherung	Laufend	1,00 %	1,00 %	0,12 %	**
		Einmalig		1,00 %	-	1,00 %
B 2017	Kapitalversicherung	Laufend	0,50 %	1,50 %	0,12 %	**
		Einmalig		1,50 %	-	1,50 %
B 2022	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	2,00 %	0,12 %	**
		Einmalig		2,00 %	-	2,00 %

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	1,00 %
20–29 Jahre	1,50 %
ab 30 Jahre	2,00 %

Abrechnungsverband B Invest

1. Alle Kapitalversicherungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, ausgenommen Kapitalversicherungen gegen Einmalprämie, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der für den Todesfall versicherten Summe ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Am Ende des letzten Versicherungsjahres wird ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

2. Kapitalversicherungen gegen Einmalprämie im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre. Als Schlussgewinnanteil wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein weiterer Zinsgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

3. Die Gewinnausschüttungen werden für den Ankauf von Fondsanteilen zum Zeitpunkt der Gutschrift verwendet.

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Gewinnsätze beschlossen:

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
B Invest	Kapitalversicherung	Laufend	3,25 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2004	Kapitalversicherung	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2006	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2007	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2011	Kapitalversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
B Invest 2012	Kapitalversicherung	Laufend	1,75 %	0,25 %	0,17 %	*
		Einmalig		0,25 %	-	0,25 %
B Invest 2015	Kapitalversicherung	Laufend	1,50 %	0,50 %	0,18 %	*
		Einmalig		0,50 %	-	0,50 %
B Invest 2016	Kapitalversicherung	Laufend	1,00 %	1,00 %	0,20 %	**
		Einmalig		1,00 %	-	1,00 %

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	1,00 %
20–29 Jahre	1,50 %
ab 30 Jahre	2,00 %

Abrechnungsverband B Index

1. Alle Kapitalversicherungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten positiven Deckungsrückstellung am Beginn des jeweiligen Versicherungsjahres ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Bei Verträgen gegen Einmalprämie wird am 31.12. im ersten Versicherungsjahr ein halber Zinsgewinnanteil vergeben.

2. Die jährliche Gewinngutschrift wird entweder in ein Indexzertifikat (= indexgebundene Gewinnveranlagung) für ein Jahr investiert oder verzinslich angesammelt (klassische Gewinnbeteiligung). Bei indexgebundener Gewinnveranlagung wird am 31.12. des darauffolgenden Jahres der Ertrag aus der Indexpartizipation (Indexertrag) dem Vertrag gutgeschrieben und in weiterer Folge der klassischen Gewinnbeteiligung zugeführt.

3. Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme für Verträge mit laufender Prämienzahlung gewährt. Bei Verträgen gegen Einmalprämie wird als Schlussgewinnanteil am Ende des letzten Versicherungsjahres ein halber Zinsgewinnanteil, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Gewinnsätze beschlossen:

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
B Index 2013	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	2,00 %	-	*
		Einmalig		2,00 %	-	1,00 %
B Index 2017	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	2,00 %	-	**
		Einmalig		2,00 %	-	1,00 %
B Index 2022	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	2,00 %	-	**
		Einmalig		2,00 %	-	1,00 %

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	1,00 %
20–29 Jahre	1,50 %
ab 30 Jahre	2,00 %

Abrechnungsverband R

1. Alle Pensionsversicherungen und Kapitalversicherungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, ausgenommen Pensionsversicherungen und Kapitalversicherungen gegen Einmalprämie, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der für den Todesfall versicherten Summe ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Am Ende des letzten Versicherungsjahres wird ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme bzw. des der versicherten Pension entsprechenden Kapitalwertes gewährt.

2. Pensionsversicherungen und Kapitalversicherungen gegen Einmalprämie im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre. Als Schlussgewinnanteil wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein weiterer Zinsgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme bzw. des der versicherten Pension entsprechenden Kapitalwertes gewährt.

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Gewinnsätze beschlossen:

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
R 99	Pensionsversicherung	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2000	Pensionsversicherung	Laufend	3,25 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2004	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2006	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2007	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2011	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %	*
		Einmalig		0,00 %	-	0,00 %
R 2012	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	1,75 %	0,25 %	0,17 %	*
		Einmalig		0,25 %	-	0,25 %
R 2015	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	1,50 %	0,50 %	0,18 %	*
		Einmalig		0,50 %	-	0,50 %
R 2016	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	1,00 %	1,00 %	0,20 %	**
		Einmalig		1,00 %	-	1,00 %
R 2017	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	0,50 %	1,50 %	0,20 %	**
		Einmalig		1,50 %	-	1,50 %
R 2022	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	2,00 %	0,20 %	**
		Einmalig		2,00 %	-	2,00 %

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	1,00 %
20–29 Jahre	1,50 %
ab 30 Jahre	2,00 %

Abrechnungsverband B 87, RL

Bei Pensionsversicherungen mit bereits laufenden Pensionszahlungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, werden am 31.12.2023, erstmals im zweiten Pensionszahlungsjahr, die Pensionen um einen Zinsgewinnanteil in Prozent der Vorjahrespension erhöht. Wird die Pensionszahlung mit Bonus (Bonuspension) erbracht, reduziert sich der Zinsgewinnanteil entsprechend.

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Gewinnsätze beschlossen:

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Auszahlungsart	Rechnungszins	Zinsgewinn
B 87	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	3,00 %	0,00 %
		ohne Bonus	3,00 %	0,00 %
RL 98	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	3,00 %	0,00 %
		ohne Bonus	3,00 %	0,00 %
RL 2000	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	3,25 %	0,00 %
		ohne Bonus	3,25 %	0,00 %
RL 2004	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	2,75 %	0,00 %
		ohne Bonus	2,75 %	0,00 %
RL 2006	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	2,25 %	0,00 %
		ohne Bonus	2,25 %	0,00 %
RL 2011	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	2,00 %	0,00 %
		ohne Bonus	2,00 %	0,00 %
RL 2012	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	1,75 %	0,25 %
RL 2015	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	1,50 %	0,50 %
RL 2016	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	1,00 %	1,00 %
RL 2017	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	0,50 %	1,50 %
RL 2022	Pensionsversicherung in Auszahlungsphase	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	0,00 %	2,00 %

Abrechnungsverband DD

Alle Pensions- und Kapitalversicherungen auf den Er- und Ablebensfall mit vorgezogener Leistung bei bestimmten schweren Erkrankungen im Gewinnverband B, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der für den Todes- bzw. Erkrankungsfall versicherten Summe ohne Berücksichtigung einer allfälligen Zusatzversicherung. Am Ende des letzten Versicherungsjahres wird ein Schlussgewinnanteil in Prozent der Erlebensversicherungssumme gewährt.

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Gewinnsätze beschlossen:

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
DD	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	4,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
DD 98	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	4,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
DD 2000	Pensions- und Kapitalversicherung	Laufend	3,25 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
DD 2004	Kapitalversicherung	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00 %	*
DD 2006	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
DD 2007	Kapitalversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %	*
DD 2011	Kapitalversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %	*
DD 2012	Kapitalversicherung	Laufend	1,75 %	0,25 %	0,10 %	*
DD 2015	Kapitalversicherung	Laufend	1,50 %	0,50 %	0,11 %	*
DD 2016	Kapitalversicherung	Laufend	1,00 %	1,00 %	0,12 %	**
DD 2017	Kapitalversicherung	Laufend	0,50 %	1,50 %	0,12 %	**
DD 2022	Kapitalversicherung	Laufend	0,00 %	2,00 %	0,12 %	**

* Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in der Höhe von 0,01 % pro Jahr, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt.

** Abhängig von der Prämienzahlungsdauer wird am Ende des letzten Versicherungsjahres ein Schlussgewinnanteil in nachstehender Höhe, bemessen an der Erlebensversicherungssumme, gewährt:

Prämienzahlungsdauer	Schlussgewinnanteil
bis 9 Jahre	0,00 %
10–19 Jahre	1,00 %
20–29 Jahre	1,50 %
ab 30 Jahre	2,00 %

Gewinnverband BKV

Abrechnungsverband BKV

1. Während der Anwartschaftsphase erhalten alle Betrieblichen Kollektivversicherungen im Gewinnverband BKV, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, mit stichtagsbezogener Zuteilung am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung zum 31.12.2022.

2. Während der Anwartschaftsphase erhalten alle Betrieblichen Kollektivversicherungen im Gewinnverband BKV, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, mit gleichmäßig über das Kalenderjahr verteilter Zuteilung laufend einen entsprechenden Teilbetrag der Gesamtverzinsung, bestehend aus dem Zinsgewinnanteil sowie dem Rechnungszins, der Deckungsrückstellung gutgeschrieben.

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Gewinnsätze beschlossen:

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn
BKV 2006	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	2,25 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %
BKV 2011	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	2,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %
BKV 2012	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	1,75 %	0,25 %
		Einmalig		0,25 %
BKV 2015	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	1,50 %	0,50 %
		Einmalig		0,50 %
BKV 2016	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	1,00 %	1,00 %
		Einmalig		1,00 %
BKV 2017	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	0,50 %	1,50 %
		Einmalig		1,50 %
BKV 2022	Betriebliche Kollektivversicherung	Laufend	0,00 %	2,00 %
		Einmalig		2,00 %

Bei Betrieblichen Kollektivversicherungen mit bereits laufenden Pensionszahlungen im Gewinnverband BKV, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, werden am 31.12.2023, erstmals im zweiten Pensionszahlungsjahr, die Pensionen um einen Zinsgewinnanteil in Prozent der Vorjahrespension erhöht. Wird die Pensionszahlung mit Bonus (Bonuspension) erbracht, reduziert sich der Zinsgewinnanteil entsprechend.

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Gewinnsätze beschlossen:

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Auszahlungsart	Rechnungszins	Zinsgewinn
BKV 2006	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	2,25 %	-
		ohne Bonus	2,25 %	-
BKV 2011	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	2,00 %	-
		ohne Bonus	2,00 %	-
BKV 2012	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	1,75 %	0,25 %
BKV 2015	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	1,50 %	0,50 %
BKV 2016	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	1,00 %	1,00 %
BKV 2017	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	0,50 %	1,50 %
BKV 2022	Betriebliche Kollektivversicherung	mit Bonus	1,75 %	0,25 %
		ohne Bonus	0,00 %	2,00 %

Gewinnverband W

Abrechnungsverband W

1. Alle Begräbnisvorsorge-Versicherungen im Gewinnverband W, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, ausgenommen Versicherungen gegen Einmalprämie, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre sowie während des Zeitraumes der Prämienzahlung einen Zusatzgewinnanteil in Prozent der Risikoprämie.

2. Versicherungen gegen Einmalprämie im Gewinnverband W, die den Abrechnungsverbänden laut nachfolgender Tabelle angehören, erhalten am 31.12.2023 einen Zinsgewinnanteil in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung am Beginn der Versicherungsjahre.

3. Die jährliche Gewinnausschüttung wird als Einmalprämie für eine zusätzliche Versicherungssumme verwendet.

Für die Gewinnerklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Gewinnsätze beschlossen:

Abrechnungsverband	Klassifizierung	Prämienzahlungsweise	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
W	Begräbnisvorsorge	Laufend	3,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-
W 2004	Begräbnisvorsorge	Laufend	2,75 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-
W 2006	Begräbnisvorsorge	Laufend	2,25 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-
W 2011	Begräbnisvorsorge	Laufend	2,00 %	0,00 %	0,00 %
		Einmalig		0,00 %	-
W 2012	Begräbnisvorsorge	Laufend	1,75 %	0,25 %	16,00 %
		Einmalig		0,25 %	-
W 2015	Begräbnisvorsorge	Laufend	1,50 %	0,50 %	18,00 %
		Einmalig		0,50 %	-
W 2016	Begräbnisvorsorge	Laufend	1,00 %	1,00 %	20,00 %
		Einmalig		1,00 %	-
W 2017	Begräbnisvorsorge	Laufend	0,50 %	1,50 %	20,00 %
		Einmalig		1,50 %	-
W 2022	Begräbnisvorsorge	Laufend	0,00 %	2,00 %	20,00 %
		Einmalig		2,00 %	-

Gewinnverband K

In diesem Gewinnverband sind alle gewinnberechtigten Risikoversicherungen enthalten. Alle Versicherungen im Gewinnverband K erhalten einen Gewinnanteil, der in Prozent an der tariflichen Prämie bemessen wird. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen.

Abrechnungsverband K

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2024 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R06, Z06, RF6	20 %
R95, Z95, ZST, RF95	25 %
N99, RN6	50 %
R99, RR6	40 %
ND1, RD1, ND6, RD6	25 %

Abrechnungsverband K 2011

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2024 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R0A, Z0A, RFA, RT1	20 %
RNA, RV2	50 %
RRA	40 %
NDA, RDA	25 %
RV1	30 %

Abrechnungsverband K 2012

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2024 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R0B, R1B, R2B, RF0, RF1, RV3, RV4	50 %

Abrechnungsverband K 2015

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2024 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R3B, R4B, R5B, RF2, RF3, RV5, RV6	50 %

Abrechnungsverband K 2016

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2024 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
R6B, R7B, R8B, RF7, RF8, RV7, RV8	50 %
RK1, DON_KREBS_2016	40 %

Abrechnungsverband K 2017

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2024 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
RAB, RBB, RCB, RFB, RFC, RVA, RVB	50 %
DON_RISIKO_2017, DON_RISIKO2L_2017, DON_RISIKOFALL_2017	50 %

Gewinnverband MP

Abrechnungsverband MP 2022

Alle prämienpflichtigen Versicherungen im Abrechnungsverband MP 2022 erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil in der Höhe von 50 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen. Bei leistungspflichtigen Versicherungen im Abrechnungsverband MP 2022 werden am 31.12.2023, erstmals im zweiten Leistungsjahr, Pensionen um 2,00 % der Vorjahrespension erhöht.

Gewinnverband DDZ

Abrechnungsverband DDZ, DDZ 2017, DDZ 2022

In diesem Gewinnverband sind alle Zusatzversicherungen mit einer Leistung bei bestimmten schweren Erkrankungen enthalten. Alle Versicherungen im Gewinnverband DDZ erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil in der Höhe von 10 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen.

Gewinnverband FLV

Alle fondsgebundenen Versicherungen im Gewinnverband FLV erhalten einen Gewinnanteil, der an der tariflichen Prämie bzw. Nettoeinmalprämie bemessen wird.

1. Alle Versicherungsverträge, ausgenommen Versicherungen gegen Einmalprämie, erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil in Prozent der für die laufende Versicherungsperiode vorgeschriebenen Nettoprämie. Dieser Gewinnanteil wird bei Fälligkeit der Prämie gutgeschrieben.

Abhängig vom Tarif wird für das Jahr 2024 folgender Bonus gewährt:

Tarif	Bonus
F0L	3 %
F1L, F2L, F3L, F4L, F5L, F6L	5 %

2. Versicherungen gegen Einmalprämie erhalten im Jahr 2024 am Beginn des Versicherungsjahres einen Gewinnanteil von 0,30 % der Nettoprämie gutgeschrieben.

3. Die gutgeschriebenen Gewinnanteile werden für den Ankauf von Fondsanteilen verwendet und erhöhen dadurch die Deckungsrückstellung.

Gewinnverband Z

In diesem Gewinnverband sind die Pensionszusatzversicherungen nach § 108 b ESTG enthalten.

1. Alle Pensionsversicherungsverträge im Gewinnverband Z, ausgenommen Pensionsversicherungen gegen Einmalprämie und Pensionsversicherungen mit bereits laufenden Pensionszahlungen, erhalten am 31.12.2023 keinen Zusatzgewinn und keinen Zinsgewinnanteil. Im Jahr 2024 wird kein Schlussgewinn gewährt.

2. Pensionsversicherungen gegen Einmalprämie erhalten am 31.12.2023 keinen Zinsgewinnanteil und im Jahr 2023 keinen Schlussgewinnanteil.

3. Bei Pensionsversicherungen mit bereits laufenden Pensionszahlungen werden am 31.12.2023 die Pensionen nicht erhöht.

Gewinnverband BU

Abrechnungsverband BU

Im Abrechnungsverband BU sind Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen enthalten, aus denen noch keine Leistungen fällig sind. Alle Versicherungen im Abrechnungsverband BU erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil in der Höhe von 35 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen.

Abrechnungsverbände BU 2009, BU 2011, BU 2012, BU 2015, BU 2016, BU 2017

In den Abrechnungsverbänden BU 2009, BU 2011, BU 2012, BU 2015, BU 2016 und BU 2017 sind Grundfähigkeits- und Grundfähigkeitszusatzversicherungen sowie Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen enthalten, aus denen noch keine Leistungen fällig sind. Alle Versicherungen in den Abrechnungsverbänden BU 2009, BU 2011, BU 2012, BU 2015, BU 2016 und BU 2017 erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil in der Höhe von 35 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen.

Abrechnungsverband BU 2022

Im Abrechnungsverband BU 2022 sind Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen enthalten. Alle prämienpflichtigen Versicherungen im Abrechnungsverband BU 2022 erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil in der Höhe von 35 % der tariflichen Prämie. Dieser Bonus wird von der vorgeschriebenen Prämie sofort abgezogen. Bei leistungspflichtigen Versicherungen im Abrechnungsverband BU 2022 werden am 31.12.2023, erstmals im zweiten Leistungsjahr, Pensionen um 2,00 % der Vorjahrespension erhöht.

Treuebonus Zukunftsvorsorge

Der Treuebonus für die laut Bedingungen betroffenen Verträge der prämiengeförderten Zukunftsvorsorge beträgt für das Jahr 2024 5 % und bemisst sich an der Summe der eingezahlten Prämien.

Gewinnverband HLV, fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung

Die für das Jahr 2023 beschlossene Gesamtverzinsung wird auf Basis einer gleichmäßig täglichen Zuteilung über das Kalenderjahr verteilt dem Deckungsstockanteil gutgeschrieben. Der entsprechenden Deckungsrückstellung wird im Jahr 2023 eine Gesamtverzinsung in Prozent p.a. gutgeschrieben.

Fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung	Gesamtverzinsung im Durchschnitt 2023
HLV, HLV 2018	2,00 %
HLV 2020	2,00 %

Gewinnverband Zukunftsvorsorge

Die Prämienanteile der prämiengeförderten Zukunftsvorsorge, die im Deckungsstock der klassischen Lebensversicherung veranlagt sind, unterliegen keiner Gewinnbeteiligung im klassischen Sinn. Die für das Jahr 2023 beschlossene Gesamtverzinsung wird auf Basis einer gleichmäßig täglichen Zuteilung über das Kalenderjahr verteilt dem Deckungsstockanteil gutgeschrieben.

Der entsprechenden Deckungsrückstellung wird im Jahr 2023 folgende Gesamtverzinsung im Durchschnitt über das Jahr gutgeschrieben:

Versicherungsbeginn	Abrechnungsverband	Gesamtverzinsung im Durchschnitt 2023
bis 1.8.2013		1,75 %
ab 1.8.2013	ZV 1	1,75 %
	ZV 2	1,50 %
	ZV 3	1,25 %

VI. Wesentliche Beteiligungen

Am 31. Dezember 2022 bestanden Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

Direkte Beteiligungen an verbundenen Unternehmen:

Beträge in TEUR	Anteil am Kapital am 31.12. in %	Jahresabschluss für	Eigenkapital	Jahresergebnis
DONAU Brokerline Versicherungs-Service GmbH, Wien	100,00	2021	97.194	1.240
DV Immoholding GmbH, Wien	100,00	2021	22.854	60
EXPERTA Schadenregulierungs-Gesellschaft m.b.H., Wien	75,00	2021	782	30

Beteiligungen über 20 %, bei denen eine direkte Beteiligung besteht:

Beträge in TEUR	Anteil am Kapital am 31.12. in %	Jahresabschluss für	Eigenkapital	Jahresergebnis
twinformatics GmbH, Wien	30,00	2021	2.887	340
Projektbau Holding GmbH, Wien	27,86	2021	14.185	-2
arithmetica Consulting GmbH, Wien	25,00	2021	738	379
HORIZONT Personal-, Team- und Organisationsentwicklung GmbH, Wien	24,00	2021	181	55
PFG Holding GmbH, Wien	23,80	2021	77.346	48
PFG Liegenschaftsbewirtschaftungs GmbH, Wien	20,53	2021	73	5
Lead Equities II. Private Equity Mittelstandsfinanzierungs AG, Wien*	21,59	2021	54.253	44.306
CENTER Hotelbetriebs GmbH in Liqu., Wien	20,00	2021	6	1.043

* Rumpfgeschäftsjahr 01.08.–31.12.2021. Am 31.8.2022 als aufnehmende Gesellschaft mit der Lead Equities II. Auslandsbeteiligungs AG verschmolzen.

VII. Angaben über personelle Verhältnisse

Aufsichtsrat

Vorsitzende
Prof. Elisabeth Stadler

1. Vorsitzende-Stellvertreter
Hartwig Löger

2. Vorsitzende-Stellvertreter
Michael Kainzbauer

Mitglieder
Senator Karl Egger
Mag. Maria Helene Guggenbichler (ab 31.3.2022)
Mag. Liane Hirner
Mag. Anna Maria Hochhauser (ab 31.3.2022)
KR Mag. Christine Leopold
Dr. Peter Thirring (bis 31.3.2022)
KR Sonja Zwazl

Arbeitnehmervertreter:innen
Andreas Haim-Geist
Thomas Buchbauer (ab 31.3.2022)
Nicole Häusler
Manfred Lammer (bis 1.8.2022)
Günther Plakolm

Vorstand

Vorsitzende
Dr. Judit Havasi

Mitglieder
Dr. Edeltraud Fichtenbauer
Reinhard Gojer, MBA
Mag. Roland Gröll
Dr. Wolfgang Petschko

Erweiterte Geschäftsleitung
Prok. Mag. Gertrud Drobesch
Prok. Mag. Mario Dienstl
Mag. Lambert Muri

Treuhänder gemäß § 304 Abs. 1 VAG 2016

Akad. Vkfm. Norbert Csukovits
Mag. (FH) Romana Macher (Stellvertreterin)

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen (einschließlich Reinigungspersonal) betrug 1.358 (2021: 1.370). Von der gesamten Anzahl entfallen 1.333 (2021: 1.343) auf Angestellte und 25 (2021: 28) auf Arbeiter:innen. Von den Angestellten waren 768 (2021: 779) in der Geschäftsaufbringung und 565 (2021: 564) im Betrieb tätig.

Bei den Mitgliedern des Vorstandes und den Mitgliedern des Aufsichtsrates haften am 31. Dezember 2022 keine Kredite aus.

Haftungen für Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bestanden am 31. Dezember 2022 nicht.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfallen im Jahr 2022 TEUR 2.487 (2021: TEUR 2.849) auf Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 AktG.

Für ihre Tätigkeit erhielten die Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr von der Gesellschaft TEUR 2.121 (2021: TEUR 2.094). Das Verhältnis fixes und variables Einkommen aller Mitarbeiter:innen zum Gesamtvorstand betrug im Jahr 2022 1:8.

Frühere Mitglieder des Vorstandes erhielten TEUR 753 (2021: TEUR 846).

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates im Jahr 2022 beliefen sich auf TEUR 106 (2021: TEUR 96).

VIII. Angaben über rechtliche Verhältnisse

Die Aktionärsstruktur stellt sich wie folgt dar:

VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien	74,237 %
VIG-AT Beteiligungen GmbH, Wien	25,763 %

Die WIENER STÄDTISCHE Wechselseitiger Versicherungsverein – Vermögensverwaltung – Vienna Insurance Group stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Der offengelegte Konzernabschluss liegt in den Geschäftsräumen dieses Unternehmens in 1010 Wien, Schottenring 30, auf.

Die VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der offengelegte Konzernabschluss liegt in den Geschäftsräumen dieses Unternehmens in 1010 Wien, Schottenring 30, auf.

Die VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe stellt einen konsolidierten nichtfinanziellen Bericht auf, in den die Gesellschaft einbezogen ist. Dieser nichtfinanzielle Bericht liegt in den Geschäftsräumen dieses Unternehmens in 1010 Wien, Schottenring 30, auf.

Die Gesellschaft erfüllt die Voraussetzungen gemäß § 245 UGB und ist daher von der Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht befreit.

Die Gesellschaft erfüllt die Voraussetzungen gemäß § 243b Abs. 7 UGB und ist daher von der Verpflichtung zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung befreit.

Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2015 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der WIENER STÄDTISCHE Wechselseitiger Versicherungsverein – Vermögensverwaltung – Vienna Insurance Group Wien. Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von Steuerumlageverträgen geregelt.

Wird dem Gruppenträger ein positives Einkommen zugerechnet, so beträgt die Steuerumlage 25 % des zugerechneten positiven Einkommens. Falls dem Gruppenträger ein negatives Einkommen zugewiesen wird, beträgt die negative Steuerumlage 22,5 % des laufenden steuerlichen Verlustes.

Mit der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien als Organträger besteht eine Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer.

IX. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group hat das Geschäftsjahr 2022 mit einem Bilanzgewinn von EUR 10.807.535,30 abgeschlossen. Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr beträgt EUR 669.555,07. Wir schlagen vor, den Bilanzgewinn 2022 wie folgt zu verwenden:

Vom Bilanzgewinn soll eine Dividende in Höhe von EUR 10.600.000 ausgeschüttet und der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 207.535,30 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wien, am 16. März 2023
Der Vorstand der DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

1. Bewertung der Deckungsrückstellung

- Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 1.726.557.385,58 ist nach den dafür geltenden Vorschriften, insbesondere § 92, § 116 und § 152 VAG, und versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Für die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Zinssätzen, Kosten, Sterblichkeit und Storno zur Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung hat der Vorstand Einschätzungen und Erwartungen von zukünftigen Ereignissen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

– die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,

– die Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,

– die der Berechnung zugrundeliegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,

– die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,

– aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,

– die modellierten Ergebnisse plausibilisiert und

– aktuarielle Einzelfallprüfungen der Angemessenheit der Deckungsrückstellung stichprobenweise auf Vertragsebene durchgeführt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung als angemessen.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss im Kapitel I. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

2. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

- Sachverhalt

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung (Gesamtrechnung) in der Höhe von EUR 755.254.893,87 wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden bemessen. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Berechnung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Schätzungen und Annahmen sind insbesondere hinsichtlich der Bewertung der bekannten Schadensfälle sowie im Hinblick auf Anzahl und Höhe von zum Bilanzstichtag bereits eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden erforderlich. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

– die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,

– Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,

– die der Berechnung zu Grunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,

– die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,

– aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,

– die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung einzelner Sparten mit eigenen Berechnungen plausibilisiert,

– stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung als angemessen.

• Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, im Kapitel I. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden".

3. Bewertung der Wertpapiere, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden

• Sachverhalt

Das anhaltend schwierige makroökonomische Umfeld sowie die Volatilität auf den Kapitalmärkten stellen weiterhin ein inhärentes Risiko bei der Bewertung der Wertpapiere (Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 1.705.549.401,16 sowie Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 122.675.751,83), die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, dar. Ermessensentscheidungen sind insbesondere im Rahmen der Bonitätsbeurteilung im Zusammenhang mit dem gemilderten Niederstwertprinzip zu treffen. Der Vorstand hat Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Bewertungsmethoden können eine wesentliche Auswirkung auf den ermittelten beizulegenden Wert haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Wertpapiere, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

• Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

– die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,

– Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,

– den Bestand stichprobenhaft mittels Depotauszügen geprüft,

– geprüft, ob die angewandten Bewertungsmethoden sachgerecht eingesetzt werden,

– die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,

– die Wertansätze einzelner Wertpapiere stichprobenhaft geprüft und

– einzelne Wertpapiere auf deren Werthaltigkeit geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform.

Wir erachten die Bewertung der Wertpapiere, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, als sachgerecht und angemessen.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, im Kapitel I. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. April 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2018 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 16. März 2023
PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

gez.:

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

X. Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Versicherungsaufsichtsgesetz aufgestellte Jahresabschluss der DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Wien, am 16. März 2023
Der Vorstand der DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group

Dr. Judit Havasi | Dr. Edeltraud Fichtenbauer | Reinhard Gojer, MBA | Mag. Roland Gröll | Dr. Wolfgang Petschko

VIENNA INSURANCE GROUP

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2022 sowohl als Ganzes als auch durch seine Ausschüsse sowie durch seine Vorsitzende und ihre Stellvertreter wiederholt und regelmäßig die Gelegenheit wahrgenommen, die Geschäftsführung der Gesellschaft umfassend zu überprüfen und zu überwachen. Diesem Zweck dienten ausführliche Darstellungen und Erörterungen im Rahmen der Aufsichtsrats- und Aufsichtsrats-Ausschusssitzungen sowie eingehende und zu einzelnen Themen vertiefende Besprechungen mit den Mitgliedern des Vorstandes, welche anhand von geeigneten Unterlagen umfassende Erklärungen, Informationen und Nachweise über die Geschäftsführung, die Finanzlage und die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft erteilten. In diesen Gesprächen und Sitzungen wurden seitens des Aufsichtsrates auch die Strategie, das Risikomanagement, das Interne Kontrollsystem sowie die Tätigkeit der Internen Revision, der Compliance-Funktion, der versicherungsmathematischen Funktionen und des verantwortlichen Aktuars des Unternehmens umfassend diskutiert und überprüft.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte drei Ausschüsse gebildet: einen „Prüfungsausschuss“ („Bilanzausschuss“), der die Aufgaben gemäß § 92 Abs. 4a AktG und § 123 Abs. 9 VAG 2016 wahrnimmt, einen „Personalausschuss“ („Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten“), der sich mit den Personalangelegenheiten der Vorstandsmitglieder inklusive der Nachfolgeplanung befasst, und einen „Ausschuss für die Entscheidung von dringenden Angelegenheiten“ („Arbeitsausschuss“), der über Geschäfte beschließt, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen und wegen der besonderen Dringlichkeit nicht bis zur nächsten Aufsichtsratssitzung aufgeschoben werden können.

Im Jahr 2022 fanden eine ordentliche Hauptversammlung und vier Aufsichtsratssitzungen statt. In keiner Aufsichtsratssitzung wurden Tagesordnungspunkte ohne Teilnahme von Vorstandsmitgliedern erörtert. Der Prüfungsausschuss hat 2022 drei Sitzungen abgehalten. PwC hat als Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2021 an der Sitzung des Prüfungsausschusses und an der Sitzung des Aufsichtsrates, die sich mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2021 befassten, sowie an der Hauptversammlung teilgenommen.

PwC hat als Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2022 den Prüfungsausschuss in seiner Sitzung auch über die Ergebnisse der Vorprüfung und den Ablauf der weiteren Prüfung des Jahresabschlusses 2022 informiert.

Der Ausschuss für die Entscheidung von dringenden Angelegenheiten hat 2022 keine Sitzung abgehalten. Der Ausschuss für Personalangelegenheiten hat im Jahr 2022 drei Sitzungen abgehalten.

Im Jahr 2022 befasste sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates insbesondere mit folgenden Themen:

Der Prüfungsausschuss hat durch die Einsichtnahme in geeignete Unterlagen, Gespräche mit dem Vorstand und Erörterung mit der Abschlussprüferin den Rechnungslegungsprozess sowie den Ablauf der Abschlussprüfung überwacht und keinen Anlass für Beanstandungen oder die Notwendigkeit von Empfehlungen zur Gewährleistung der Zuverlässigkeit des Rechnungslegungsprozesses gesehen. Ebenso hat der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates die Unabhängigkeit der Abschlussprüferin PwC überprüft und überwacht und sich durch die Vorlage von geeigneten Unterlagen und Nachweisen, insbesondere im Hinblick auf die Angemessenheit des Honorars und die für die Gesellschaft erbrachten zusätzlichen Leistungen, von der Unabhängigkeit und Unbefangenheit überzeugen können.

Weiters hat der Prüfungsausschuss die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, der Internen Revision sowie des Risikomanagementsystems überwacht, indem Darstellungen über die Abläufe und Organisation vom Vorstand, der Abschlussprüferin und den unmittelbar mit diesen Aufgaben betrauten Personen eingeholt wurden. Der Prüfungsausschuss hat dem gesamten Aufsichtsrat über diese Überwachungstätigkeit berichtet und festgehalten, dass keine Mängel festgestellt wurden und die eingerichteten Maßnahmen für wirksam erachtet werden. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen wurde auch dem gesamten Aufsichtsrat die Gelegenheit geboten, sich von der Funktionsfähigkeit der eingerichteten Kontroll- und Prüfungssysteme zu überzeugen. Des Weiteren wurden der Revisionsplan sowie die von der Internen Revision quartalsweise erstellten Berichte im Prüfungsausschuss gemeinsam mit dem Leiter der Internen Revision diskutiert und dem Gesamtaufsichtsrat wurde darüber berichtet. Es hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Prüfungsausschuss hat den Bericht über die Solvabilität und Finanzlage der Gesellschaft geprüft und darüber dem Gesamtaufsichtsrat berichtet. Es wurden keine Umstände oder Tatsachen festgestellt, die Anlass zu Beanstandungen gegeben hätten.

Der Prüfungsausschuss hat ein Auswahlverfahren nach der Abschlussprüfer-Verordnung (VO (EU) Nr. 537/2014) zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 durchgeführt und als Ergebnis dessen dem Aufsichtsrat einen begründeten Wahlvorschlag mit einer Präferenz für die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (FN 269873y) unterbreitet. Dabei

wurde festgestellt, dass hinsichtlich KPMG keine Ausschlussgründe sowie Umstände vorliegen, die Besorgnis einer Befangenheit begründen würden, und dass ausreichende Schutzmaßnahmen getroffen worden sind, die eine unabhängige und unbefangene Prüfung sicherstellen. Der Aufsichtsrat hat sich dem Wahlvorschlag des Prüfungsausschusses angeschlossen. Die Hauptversammlung hat die KPMG als Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2023 gewählt.

In der Sitzung des Prüfungsausschusses, die sich mit der Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses und dessen Prüfung beschäftigte, hat der gemäß § 114 VAG 2016 verantwortliche Aktuar über seine Wahrnehmungen bei der Ausübung seiner Tätigkeit und den erteilten Bestätigungsvermerk berichtet.

Der Prüfungsausschuss hat weiters den Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht vom Vorstand entgegengenommen, eingesehen und sorgfältig geprüft. Im Zuge dieser Prüfung wurde auch der Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung im Hinblick auf die Eigenmittelausstattung und die Auswirkungen auf die Solvabilität und Finanzlage der Gesellschaft geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfung wurde einstimmig beschlossen, dem Aufsichtsrat die uneingeschränkte Feststellung des Jahresabschlusses zu empfehlen.

Die Abschlussprüferin hat dem Prüfungsausschuss einen zusätzlichen Bericht nach Art. 11 der Abschlussprüfer-Verordnung, der auch die Ergebnisse der Abschlussprüfung erläutert, erstattet. Dieser Bericht der Abschlussprüferin wurde auch dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Über die Prüfungsergebnisse und alle im Prüfungsausschuss gefassten Beschlüsse wurde dem Aufsichtsrat jeweils in der darauffolgenden Aufsichtsratssitzung berichtet.

In der Folge hat sich auch der Aufsichtsrat mit dem Jahresabschluss 2022 samt Lagebericht sowie dem vom Vorstand vorgelegten Vorschlag für die Gewinnverwendung befasst und diese eingehend geprüft. Bei der Entscheidung über die Gewinnverwendung wurde insbesondere geprüft, ob diese im Hinblick auf die Bedeckung der Eigenmittelerfordernisse vertretbar ist. Weiters wurden die von PwC erstellten Prüfungsberichte zum Jahresabschluss 2022 samt Lagebericht vom Prüfungsausschuss sowie vom Aufsichtsrat eingesehen und geprüft. Die Prüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Aufsichtsrat erklärte, dass er den Prüfungsberichten des Abschlussprüfers nichts hinzuzufügen hat.

Der Aufsichtsrat fasste daher nach eingehender Prüfungstätigkeit den einstimmigen Beschluss, den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht zu billigen sowie sich mit dem Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung einverstanden zu erklären.

Der Jahresabschluss 2022 ist somit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, dass sie über die Gewinnverwendung gemäß dem Vorschlag des Vorstandes beschließe und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat die Entlastung erteile.

Wien, im März 2023

Für den Aufsichtsrat

Prof. Elisabeth Stadler
Vorsitzende

ALBANIEN
SIGMA INTERALBANIAN VIENNA INSURANCE GROUP
INTERSIG VIENNA INSURANCE GROUP
BOSNIEN-HERZEGOWINA
WIENER OSIGURANJE VIENNA INSURANCE GROUP
vienna osiguranje VIENNA INSURANCE GROUP
BULGARIEN
BULSTRAD VIENNA INSURANCE GROUP
Life BULSTRAD VIENNA INSURANCE GROUP
DOVERIE VIENNA INSURANCE GROUP
DÄNEMARK
VIG VIENNA INSURANCE GROUP
DEUTSCHLAND
InterRisk VIENNA INSURANCE GROUP
VIG Re VIENNA INSURANCE GROUP
ESTLAND
bta VIENNA INSURANCE GROUP
COMPENSA VIENNA INSURANCE GROUP
Seesam VIENNA INSURANCE GROUP
FRANKREICH
VIG Re VIENNA INSURANCE GROUP
GEORGIEN
GPI VIENNA INSURANCE GROUP
IRAO VIENNA INSURANCE GROUP
ITALIEN
WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP
KOSOVO
SIGMA VIENNA INSURANCE GROUP
KROATIEN
WIENER OSIGURANJE VIENNA INSURANCE GROUP
LETTLAND
bta VIENNA INSURANCE GROUP
COMPENSA VIENNA INSURANCE GROUP
LIECHTENSTEIN
VIENNA-LIFE VIENNA INSURANCE GROUP
LITAUEN
bta VIENNA INSURANCE GROUP
COMPENSA VIENNA INSURANCE GROUP
MOLDAU
DONARIS VIENNA INSURANCE GROUP
MONTENEGRO
Život WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP
NORDMAZEDONIEN
WINNER VIENNA INSURANCE GROUP
Life WINNER VIENNA INSURANCE GROUP
МАКЕДОНИЈА ОСИГУРУВАЊЕ VIENNA INSURANCE GROUP
NORWEGEN
VIG VIENNA INSURANCE GROUP
ÖSTERREICH
VIG VIENNA INSURANCE GROUP
WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP
donau VIENNA INSURANCE GROUP
POLEN
COMPENSA VIENNA INSURANCE GROUP
InterRisk VIENNA INSURANCE GROUP
Vienna Life VIENNA INSURANCE GROUP
wiener VIENNA INSURANCE GROUP
RUMÄNIEN
OMNIASIG VIENNA INSURANCE GROUP
Asirom VIENNA INSURANCE GROUP
DE VIATA BCR ASIGURARI VIENNA INSURANCE GROUP
SCHWEDEN
VIG VIENNA INSURANCE GROUP
SERBIEN
WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP
WIENER RE Beograd VIENNA INSURANCE GROUP
SLOWAKEI
Kooperativa VIENNA INSURANCE GROUP
KOMUNÁLNA POISŤOVŇA VIENNA INSURANCE GROUP
SLOWENIEN
WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP
TSCHECHISCHE REPUBLIK
Kooperativa VIENNA INSURANCE GROUP
ČPP VIENNA INSURANCE GROUP
VIG Re VIENNA INSURANCE GROUP
TÜRKEI
RAY SİGORTA VIENNA INSURANCE GROUP
Viennalife VIENNA INSURANCE GROUP
UKRAINE
КНЯЖА VIENNA INSURANCE GROUP
life КНЯЖА VIENNA INSURANCE GROUP
USG VIENNA INSURANCE GROUP
UNGARN
UNION VIENNA INSURANCE GROUP
WEISSRUSSLAND
КУПАЛА VIENNA INSURANCE GROUP
Stand: Jänner 2023
WIR SIND NUMMER 1
IN ZENTRAL- UND OSTEUROPA.
VIG
VIENNA INSURANCE GROUP
Schützen, was zählt.

Unternehmensprofil VIENNA INSURANCE GROUP

Die VIENNA INSURANCE GROUP ist die führende Versicherungsgruppe in Zentral- und Osteuropa mit dem Anspruch, eine stabile und verlässliche Partnerin für ihre Zielgruppen zu sein. Sie verfolgt eine langfristige Geschäftsstrategie in ihren Märkten, die auf nachhaltige Profitabilität und kontinuierliches Ertragswachstum ausgerichtet ist.

Die VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) mit Sitz in Wien ist die führende Versicherungsgruppe in der Gesamtregion Zentral- und Osteuropa (CEE). Rund 50 Versicherungsgesellschaften in 30 Ländern bilden eine Gruppe mit langer Tradition, starken Marken und hoher Nähe zu den Kund:innen. Mehr als 25.000 Mitarbeiter:innen betreuen über 22 Millionen Kund:innen.

Vom „First Mover“ zur Marktführerin in CEE

Die VIG war eine der ersten europäischen Versicherungsgruppen, die nach der Ostöffnung im Jahr 1989 ihre Expansion in die Märkte der CEE-Region gestartet hat. Schritt für Schritt hat sich die Gruppe in neuen Märkten etabliert und ist zur Nummer eins in der Region geworden. Die VIENNA INSURANCE GROUP sieht Zentral- und Osteuropa als ihren Heimatmarkt und verfolgt eine langfristige Geschäftsstrategie in ihren Märkten. Mehr als die Hälfte des gesamten Geschäftsvolumens und des Gewinns werden in dieser Region erwirtschaftet.

Kompetenz mit lokaler Verantwortung

Die VIG-Gruppe steht für Stabilität und Kompetenz in der finanziellen Absicherung von Risiken ihrer Kund:innen. Dabei wird auf eine lokale Mehrmarkenpolitik mit regional etablierten Marken und auf lokales Unternehmertum großen Wert gelegt. Denn es sind die individuellen Stärken dieser Marken und das lokale Know-how, welche besondere Nähe zu Kund:innen ermöglichen und die Gruppe erfolgreich machen.

Finanzielle Stärke & Bonität

Die VIENNA INSURANCE GROUP verfügt über ein „A+“-Rating mit stabilem Ausblick der international anerkannten Ratingagentur Standard & Poor’s. Die Aktien der VIENNA INSURANCE GROUP notieren an der Wiener, Prager und Budapester Börse. Rund 70 % der VIG-Aktien sind im Besitz des Wiener Städtischen Versicherungsvereins, dem stabilen und langfristig orientierten Kernaktionär. Die übrigen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Kontakt

Ansprechpartner:innen und Adressen

Generaldirektion
1010 Wien, Schottenring 15
Tel.: + 43 (0) 50 330-70000
Fax: + 43 (0) 50 330 99-70000
donau@donauversicherung.at
www.donauversicherung.at

Ombudsstelle
Carmen Hudson
Tel.: + 43 (0) 50 330-72840
Fax: + 43 (0) 50 330 99-72840
ombudsstelle@donauversicherung.at

Asset-Management Immobilien
DI Dominik Christian Ebner, MBA BSc
d.ebner@donauversicherung.at

Asset-Risk-Management
Mag. Bernhard Reisecker
b.reisecker@donauversicherung.at

Betriebliche Altersvorsorge
Günther Kahlfuss
g.kahlfuss@donauversicherung.at

Betriebsorganisation
Robert Redl
r.redl@donauversicherung.at

Compliance Office
Dr. Martina Gastl
m.gastl@donauversicherung.at

Darlehen, Beteiligungen und Immobilien
Mag. Klaus Wiltschnigg
k.wiltschnigg@donauversicherung.at

Datenschutz
Ing. Thomas Riegler, MSc
t.riegler@donauversicherung.at

DONAU Brokerline
Prok. Mag. Alastair McEwen
alastair.mcewen@donauversicherung.at
Dipl.-BW Anja Lenz
a.lenz@donauversicherung.at

Enterprise Risk Management
Mag. Lambert Muri
l.muri@donauversicherung.at

ESG Officer
Mag. Andrea Weidinger
a.weidinger@donauversicherung.at

Fachabteilung Kfz
Mag. Erhard Forstner
e.forstner@donauversicherung.at

Fachabteilung SHU
Prok. Ing. Roman Pfisterer
r.pfisterer@donauversicherung.at

Finanz- und Rechnungswesen
Prok. Hartwig Fuhs
h.fuhs@donauversicherung.at

Firmengeschäft
Ing. Mag. Gerald Netal, MBA
g.netal@donauversicherung.at
Dr. Josef Aigner
josef.aigner@donauversicherung.at

Geldwäschebeauftragte
Mag. Ulrike Pruckner-Herran
u.pruckner-herran@donauversicherung.at

Generalsekretariat
Dr. Franz Josef Zeiler
f.zeiler@donauversicherung.at

IT/Digitalisierung
Prok. DI Klaus Krebs
k.krebs@donauversicherung.at

Koordination IT
Stefan Kastanek, Bakk.techn.
s.kastanek@donauversicherung.at

Kunden- und Bestandsmanagement
Franziska Dieplinger
f.dieplinger@donauversicherung.at

Lebens- und Krankenversicherung
Prok. DI Andrea Kolassa, MSc
a.kolassa@donauversicherung.at

Leistung SHU und Kfz
Prok. Mag. Mario Dienstl
m.dienstl@donauversicherung.at

Leistung Rechtsschutz
Dr. Günther Bauer
g.bauer@donauversicherung.at

Personal
Prok. Mag. Gertrud Drobesch
g.drobesch@donauversicherung.at

Recht, Emittenten Compliance Office
Dr. Manuel Schalk
m.schalk@donauversicherung.at

Revision
Martin Pongratz, MA, M.A.
m.pongratz@donauversicherung.at

Rückversicherung
Prok. Christian Eisinger
c.eisinger@donauversicherung.at
Mag. Gerald Klemensich
g.klemensich@donauversicherung.at

Prämien-Zahlungsverkehr –
Servicecenter Inkasso
Mag. Andreas Weninger
a.weninger@donauversicherung.at

Unternehmenskommunikation
Mag. Alexander Jedlička
a.jedlicka@donauversicherung.at

Unternehmenssteuerung, Fach- und
Vertriebscontrolling
Hannes Ernst-Nordhaus
h.ernst@donauversicherung.at

Verantwortlicher Aktuar
Ing. Mag (FH) Kurt Senftleben
k.senftleben@donauversicherung.at

Stellvertreter des Aktuars
Mag. Johannes Puttinger
j.puttinger@donauversicherung.at

Vertragsverwaltung SHU und Kfz
Prok. Mag. Manuela Nedwed
m.nedwed@donauversicherung.at

Vertriebsservice und Marketing
Mag. Andreas Cieslar
a.cieslar@donauversicherung.at
Mag. Susanne Völkl
s.voelkl@donauversicherung.at

Aktuariat und Versicherungsmathematische
Funktion Nicht-Leben
DI Wilfried Jung
w.jung@donauversicherung.at

Versicherungsmathematische Funktion
Lebens- und Krankenversicherung
Prok. Mag. Kurt Grabler
k.grabler@donauversicherung.at

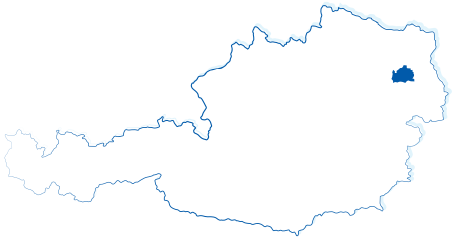
Wertpapiere & Fonds
Mag. Reza Kazemi-Tabrizi
r.kazemi-tabrizi@donauversicherung.at

Zentrale Verkaufsleitung
Markus Rubak
m.rubak@donauversicherung.at

Landesdirektionen

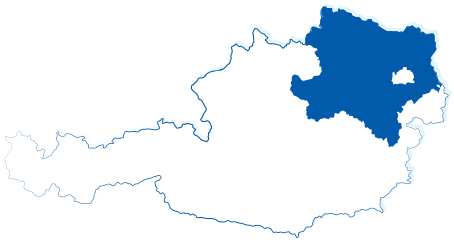
Landesdirektion Wien
Landesdirektor Thomas Fischill, MBA

1010 Wien, Schottenring 17
Tel.: +43 (0) 50 330-70110
Fax: +43 (0) 50 330 99-70110
E-Mail: wien@donauversicherung.at



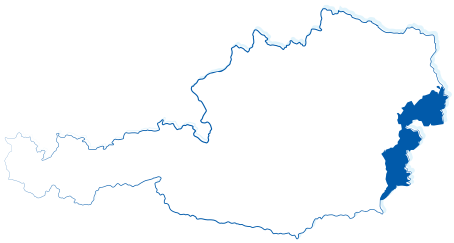
Landesdirektion Niederösterreich
Landesdirektor Norbert Zäsar

3100 St. Pölten, Schulring 23
Tel.: +43 (0) 50 330-70120
Fax: +43 (0) 50 330 99-70120
E-Mail: noe@donauversicherung.at



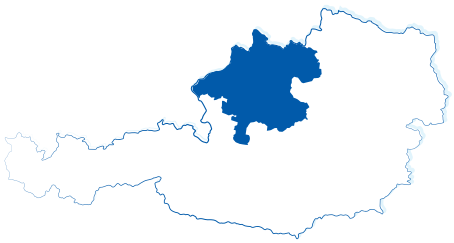
Landesdirektion Burgenland
Landesdirektor Gerhard Schneebacher

7000 Eisenstadt, Ruster Straße 8
Tel.: +43 (0) 50 330-70130
Fax: +43 (0) 50 330 99-70130
E-Mail: bgld@donauversicherung.at



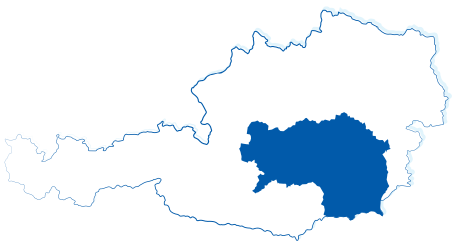
Landesdirektion Oberösterreich
Landesdirektor Wolfgang Gadermaier, MBA MPA

4020 Linz, Untere Donaulände 40
Tel.: +43 (0) 50 330-70160
Fax: +43 (0) 50 330 99-70160
E-Mail: ooe@donauversicherung.at



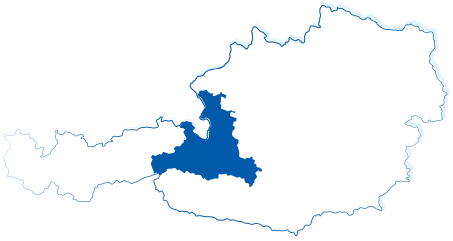
Landesdirektion Steiermark
Landesdirektor Günter Spreitzhofer, MBA

8010 Graz, Brockmanngasse 32
Tel.: +43 (0) 50 330-70140
Fax: +43 (0) 50 330 99-70140
E-Mail: stmk@donauversicherung.at



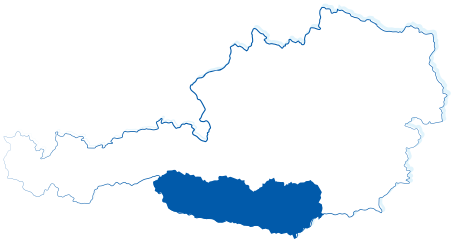
Landesdirektion Salzburg
Landesdirektor Mario Reim

5033 Salzburg, Friedensstraße 11
Tel.: +43 (0) 50 330-70170
Fax: +43 (0) 50 330 99-70170
E-Mail: sbg@donauversicherung.at



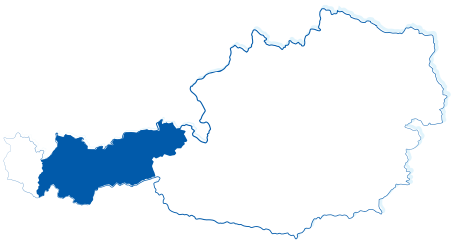
Landesdirektion Kärnten
Landesdirektor Michael Riegler

9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 13
Tel.: +43 (0) 50 330-70150
Fax: +43 (0) 50 330 99-70150
E-Mail: ktn@donauversicherung.at



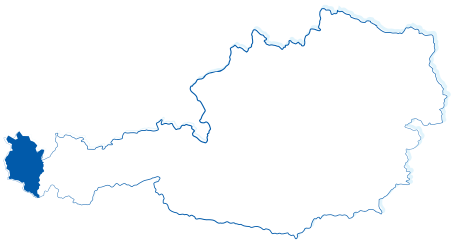
Landesdirektion Tirol
Landesdirektor Jürgen Gmeiner, MBA

6020 Innsbruck, Schlossergasse 1
Tel.: +43 (0) 50 330-70180
Fax: +43 (0) 50 330 99-70180
E-Mail: tirol@donauversicherung.at



Landesdirektion Vorarlberg
Landesdirektor Jürgen Gmeiner, MBA

6850 Dornbirn, Arlbergstraße 15
Tel.: +43 (0) 50 330-70190
Fax: +43 (0) 50 330 99-70190
E-Mail: vbg@donauversicherung.at



DONAU Brokerline
Geschäftsführer Prok. Mag. Alastair McEwen
Geschäftsführerin Dipl. BW Anja Lenz
1010 Wien, Schottenring 15
Tel.: +43 (0) 50 330-70000
Fax: +43 (0) 50 330 99-70000
E-Mail: service@donaubrokerline.at

Impressum

Hinweise

Dieser Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group beruhen. Angaben unter Verwendung der Begriffe „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogenen Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Geschäftsberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Herausgeberin und Medieninhaberin

DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group
Schottenring 15, 1010 Wien, FN 32002m

Für die Medieninhaberin

Unternehmenskommunikation
Tel.: +43 (0) 50 330-72039
E-Mail: redaktion@donauversicherung.at
Projektkoordination: Mag. Gabriele H. Schüttbacher

Gestaltung, Produktion, Druck

DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group
Schottenring 15, 1010 Wien
Grafikkonzept & Art Direktion: Thomas Pitterle
Korrektorat: Mag. Teresa Profanter
Druck: SPV Druck GmbH

Inhouse produziert mit firesys.

Redaktionsschluss: 16. März 2023

Fotos

Ian Ehm, DONAU Versicherung, Marko Mestrovic, Nationalpark Donau-Auen, Shutterstock, Verein SOCCER Team, Agenturtime

Dieser Geschäftsbericht steht unter donauversicherung.at/donau/unternehmensberichte zum Download zur Verfügung.
Dieser Geschäftsbericht wurde auf DCP 350g/m^2 gedruckt.
Ausgezeichnet mit dem EU-Ecolabel.

Ich wi// zur DONAU.

www.donauversicherung.at/donau/unternehmensberichte